

PLESK 7.5 RELOADED

KUNDEN-HANDBUCH

Inhaltsverzeichnis

KAPITEL 1: ÜBER PLESK.....	3
SPEZIFISCHE FEATURES DER PLESK OBERFLÄCHE	3
<i>Navigation</i>	3
<i>Pfadliste</i>	4
<i>Hilfe</i>	4
<i>Arbeiten mit Listen von Objekten</i>	4
KAPITEL 2: DURCHFÜHREN VON ADMINISTRATIVEN AUFGABEN	5
BEARBEITEN DER ACCOUNT-INFORMATIONEN UND DES PASSWORTS	5
EINSTELLUNG VON EIGENSCHAFTEN DER BENUTZEROBERFLÄCHE UND DES LOGOS	6
<i>Einstellung Ihres Logos</i>	6
BERECHTIGUNGEN UND BEGRENZUNG DER RESOURCENNUTZUNG ANSEHEN	7
VERWALTUNG DES IP-POOLS	7
<i>Konfiguriertes Hosting für eine IP ansehen und Einstellung einer Standard-Domain</i>	8
<i>Ein SSL-Zertifikat für eine exklusiv zugeteilte IP-Adresse zuweisen</i>	9
VERWALTUNG VON DOMAIN TEMPLATES.....	9
<i>Erstellung einer neuen Domaintemplates</i>	10
<i>Bearbeiten eines Domaintemplates</i>	11
<i>Entfernen eines Domaintemplates</i>	12
VERWALTUNG DER VIRTUAL HOST SKELETONS	12
<i>Erstellung eines Skeletons</i>	12
<i>Aktivierung eines Skeletons</i>	12
VERWALTUNG VON BENUTZERDEFINIERTEN BUTTONS	13
ANZEIGEN VON STATISTIKEN UND DES KUNDENBERICHTS	15
<i>Anzeigen der Traffic-History</i>	15
<i>Anpassen des Report Layouts</i>	16
<i>Anzeigen von Traffic Statistiken nach Domains</i>	17
ZUSTELLUNGSPLÄNE FÜR DIE LIEFERUNG VON BERICHTEN	17
VERWALTUNG VON BENUTZERSITZUNGEN.....	18
BENUTZUNG DES HELP DESK SYSTEMS.....	19
KAPITEL 3: ADMINISTRATION VON DOMAINS	20
ERSTELLUNG EINER DOMAIN	20
VERWALTUNG VON HOSTINGS	22
<i>Der Assistent zur Erstellung eines Hostings</i>	22
<i>Konfiguration von physikalischem Hosting</i>	24
<i>Konfiguration eines Hostings mit Weiterleitung</i>	26
<i>Löschen einer Hostingkonfiguration</i>	27
HOCHLADEN VON WEBSITE-INHALT	27
VERWENDUNG VON BENUTZERDEFINIERTEN FEHLERDOKUMENTEN	28
BENUTZUNG DER SEITENVORSCHAU	30
SETZEN VON BESCHRÄNKUNGEN AUF DOMAINEBENE	30
BEARBEITEN DER DNS EINSTELLUNGEN	30
<i>Typen von DNS Records</i>	31
<i>Änderung der DNS Einstellungen</i>	31
VERWALTUNG VON E-MAIL.....	33
<i>Verwalten von E-Mail-Adressen</i>	33
<i>Aktivierung von E-Mail Diensten</i>	36
<i>Attachment Archiv für Autoresponder</i>	39
<i>Verwaltung der Einstellungen für Spamfilter</i>	40
<i>Aktivierung der Virenkontrolle für Mailboxen</i>	42
<i>Durchführen von globalen Änderungen für Mailnamen</i>	43
VERWALTEN VON MAILINGLISTEN.....	43
<i>Aktivierung / Deaktivierung des Mailinglistendienstes</i>	44

<i>Erstellen einer neuen Mailingliste</i>	45
<i>Bearbeiten der Einstellungen für eine Mailingliste</i>	45
<i>Entfernen von Mailinglisten</i>	46
<i>Aktivieren / Deaktivieren von Mailinglisten</i>	46
VERWALTUNG VON DOMAINADMINISTRATOR ACCOUNTS.....	46
REGISTRIERUNG EINER DOMAIN ÜBER MPC (MYPLESK.COM).....	47
ZUGRIFF AUF ZUSÄTZLICHE DIENSTE (EXTRAS)	47
VERWALTUNG VON DATENBANKEN.....	47
<i>Erstellung einer neuen Datenbank</i>	47
<i>Bearbeiten einer Datenbank</i>	48
VERWALTUNG DES ARCHIVS FÜR DOMAIN SSL-ZERTIFIKATE	49
<i>Zugriff auf das Archiv für Domain SSL-Zertifikate</i>	50
<i>Zertifikat zum Archiv hinzufügen</i>	51
<i>Hochladen eines CA Zertifikats</i>	54
VERWALTUNG VON JAVA WEBAPPLIKATIONEN	54
<i>Aktivieren / Deaktivieren des Tomcat Dienstes</i>	56
<i>Hochladen von Java Webapplikationsarchiven</i>	56
<i>Neustart von Webapplikationen</i>	56
<i>Zugriff auf die Java Webapplikationen</i>	57
<i>Entfernen von Applikationen</i>	57
VERWALTEN VON WEBBENUTZERN	58
<i>Erstellung eines neuen Webbenutzer-Accounts</i>	58
<i>Bearbeitung eines Webbenutzer Accounts</i>	60
<i>Löschen eines Webbenutzer Accounts</i>	60
VERWALTUNG VON SUBDOMAINS	60
VERWALTUNG VON GESCHÜTZTEN VERZEICHNISSEN.....	61
<i>Erstellung eines geschützten Verzeichnisses</i>	62
<i>Bearbeiten eines geschützten Verzeichnisses</i>	64
<i>Entfernen eines geschützten Verzeichnisses</i>	64
VERWALTUNG VON ANONYMOUS FTP ZUGRIFF.....	64
VERWALTUNG VON LOG-DATEIEN UND LOG-DATEIVERARBEITUNG.....	65
ZEITPLANUNG FÜR CRONTAB-AUFGABEN.....	67
BENUTZUNG DES DATEIMANAGERS	69
BENUTZUNG DES DOMAIN APPLICATION VAULT	71
<i>Installation einer Applikation in einer Domain</i>	71
ZUGRIFF AUF DIE MAMBO CONTENT MANAGEMENT SOFTWARE.....	72
ZUGRIFF AUF DEN MS FRONTPAGE WEB ADMINISTRATOR	72
SICHERUNG UND WIEDERHERSTELLUNG VON DOMAINS.....	73
DEAKTIVIERUNG / AKTIVIERUNG EINER DOMAIN	76
UMBENENNEN VON DOMAINS	76
DURCHFÜHREN VON GLOBALEN ÄNDERUNGEN AUF DOMAINS.....	77
ENTFERNEN VON DOMAINS	79
ANHANG A: GLOSSAR DER VERWENDETEN AUSDRÜCKE	80

Kapitel 1: Über Plesk

Plesk™ ist die komplette Hosting Automation Lösung, welche eine schnelle Verarbeitung und Administration eines auf Linux basierenden Servers ermöglicht. Zusammen mit der Stabilität, welche heute von Hosting Professionals gefordert wird stellt es auch das Administrationsinterface und den Zugriff durch den Endbenutzer auf Mail, Domain, Reseller und Server Level Administration bereit.

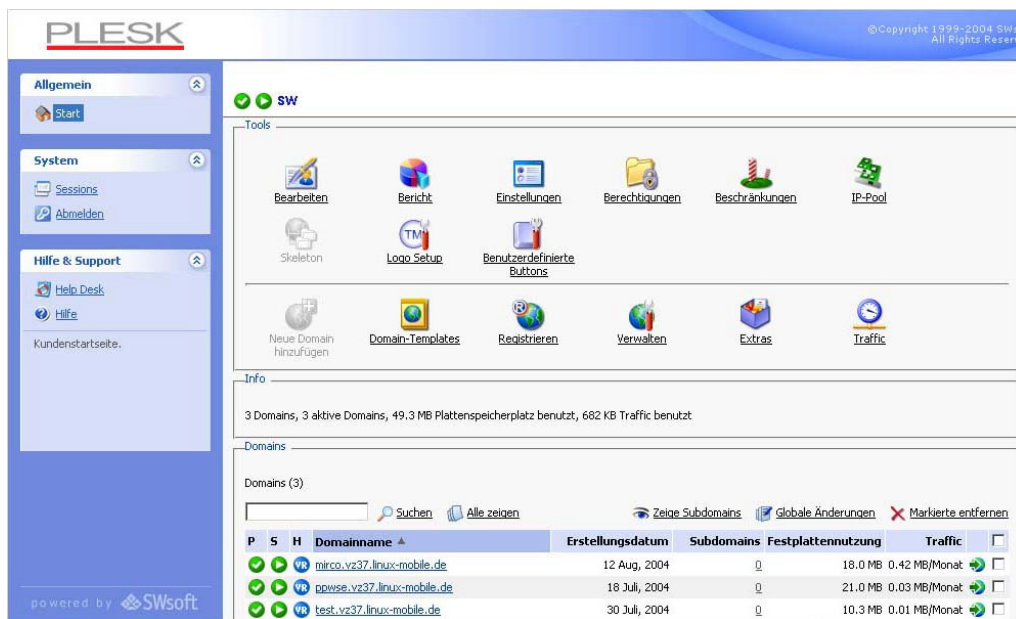
Plesk lässt sich innerhalb von Minuten installieren und lässt auch Personen ohne viel technisches Fachwissen die Administration von wichtigen Aufgaben übernehmen. Von der Erstellung von E-Mail-Accounts bis zur Verwaltung von ganzen Domains – all das ist nur einen Mausklick entfernt.

Plesk enthält vier Stufen der Administration: Admin, Kunde, Domain- und E-Mail Benutzer. Alle können verschiedene Aktionen durchführen – alles im Webbrowser.

Spezifische Features der Plesk Oberfläche

Navigation

Die Benutzeroberfläche des Control Panels ist in zwei Teile geteilt. Die Navigation erscheint im linken Teil des Bildschirms. Im rechten Teil können Sie auf die verschiedenen Komponenten von Plesk direkt zugreifen.



- Die Verknüpfung "Home" öffnet Ihre Homepage (auch Kundenhomepage genannt) von der Sie auf die wichtigsten Verwaltungsfunktionen für Ihren Benutzeraccount zugreifen können.
- Die Verknüpfung „Domains“ zeigt eine Liste der Domains und ermöglicht die entsprechende Verwaltung.
- Die Verknüpfung "Sessions" wird benutzt, um aktuelle Benutzersessions zu verwalten.
- Der Button „Abmelden“ meldet Sie von System ab
- Die Verknüpfung „Help Desk“ führt zum integrierten Help Desk System.

Pfadliste

Wenn Sie eine Sitzung in Plesk starten, erscheint auf der rechten Seite ganz oben der Pfad (eine Kette von Hyperlinks), welcher Ihnen zeigt, an welchem Ort im Plesk-System Sie sich gerade befinden. Wenn Sie dort auf die entsprechenden Links klicken, können Sie direkt wieder auf vorhergehende Ebenen zurückgreifen.

Sie können auch den Button "Ebene höher" in der rechten oberen Ecke des Bildschirms benutzen um eine Ebene höher zu gehen oder zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.

Hilfe

Die Verknüpfung „Hilfe“ im Navigationsbereich ermöglicht kontextsensitive Hilfe. Diese wird in einem eigenen Fenster angezeigt.

Die untere Verknüpfung zur Hilfe zeigt Ihnen Tipps aus der Kontexthilfe. Diese gibt Ihnen eine kurze Beschreibung der aktuellen Bildschirmanzeige und der möglichen Aktionen. Wenn Sie den Mauszeiger auf ein Systemelement oder ein Statusicon halten, erscheint ein entsprechender Hilfentext.

Arbeiten mit Listen von Objekten

Wahrscheinlich haben Sie innerhalb des Plesk-System eine enorme Anzahl von Objekten.. Um die Arbeit mit den Listen der Objekte (z. B. Domainlisten) zu vereinfachen, stehen die Funktionen Suchen und Sortieren zur Verfügung:

Um eine Liste zu durchsuchen, geben Sie den entsprechenden Suchbegriff in das Suchfeld ein und klicken danach auf „Suchen“. Alle gefunden Objekte werden in Form einer reduzierten Liste dargestellt. Um wieder die ganze Liste zu sehen, klicken Sie auf „Alles anzeigen“.

Um eine Liste nach einem bestimmten Kriterium in auf- oder absteigender Reihenfolge zu ordnen, klicken Sie auf den entsprechenden Spaltentitel. Die Sortierrichtung wird Ihnen als Pfeil neben dem Namen des Sortierkriteriums dargestellt.

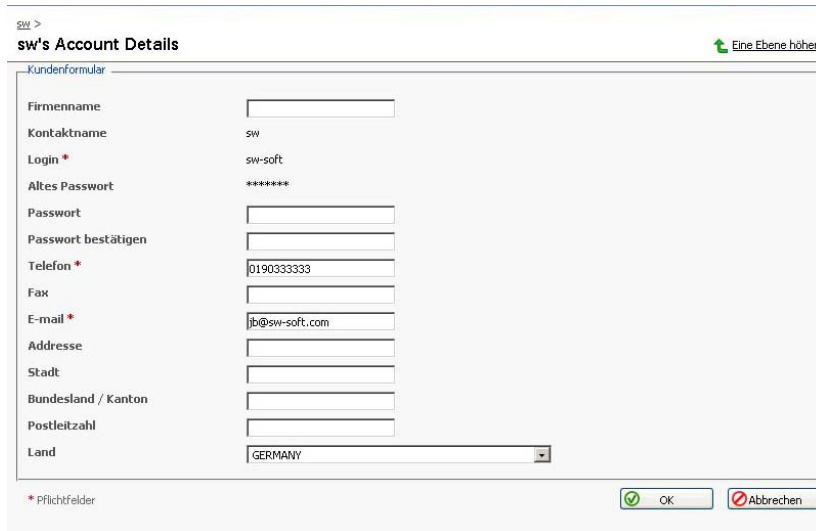
Kapitel 2: Durchführen von administrativen Aufgaben

Das folgende Kapitel beschreibt administrative Aufgaben, welche bei der Administration des Plesk Systems möglich sind. Die folgend beschriebenen Aufgaben sind nur möglich, wenn Sie als Administrator am System angemeldet sind.

Bearbeiten der Account-Informationen und des Passworts

Von Zeit zu Zeit müssen Sie vielleicht die Informationen über Ihren Benutzer-Account ändern. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf der Homepage auf das Icon "Bearbeiten"  , um die Seite mit den Account-Details anzuzeigen:



sw's Account Details Eine Ebene höher

Kundenformular

Firmenname	
Kontaktname	sw
Login *	sw-soft
Altes Passwort	*****
Passwort	
Passwort bestätigen	
Telefon *	0190333333
Fax	
E-mail *	jib@sw-soft.com
Adresse	
Stadt	
Bundesland / Kanton	
Postleitzahl	
Land	GERMANY

* Pflichtfelder

2. Um einen Eintrag zu ändern, klicken Sie in eine Textbox und geben Sie die Daten ein oder benutzen Sie die Tabulator-Taste um sich von einem Textfeld zum nächsten zu bewegen.
3. Klicken Sie anschließend auf „OK“ um die Änderungen zu speichern.

Hinweis

Benutzen Sie für den Login-Namen nur alphanumerische Symbole.

Bitte benutzen Sie keine Anführungszeichen und Leerzeichen im Passwort. Das Passwort sollte zwischen 5 und 14 Zeichen lang sein und Ihren Login-Namen nicht enthalten.



WICHTIG

Änderungen Ihrer E-Mail-Adresse werden nicht in den Start of Authority (SOA) Records Ihrer DNS-Zonen angezeigt, bevor Sie diese nicht neu aufbauen indem Sie die Zone aus und wieder anschalten oder die Zone ändern.



Wenn Sie das Passwort vergessen

Falls Sie Ihr Passwort vergessen, können Sie die Passwort-Erinnerungs-Funktion verwenden, die vom Login-Bildschirm des Control Panels aus verfügbar ist.

Einstellung von Eigenschaften der Benutzeroberfläche und des Logos

Sie können solche Eigenschaften der Plesk Benutzeroberfläche einstellen, wie die Sprache der Benutzeroberfläche, das Skin, die Anzahl der Einträge einer Liste die pro Seite angezeigt werden soll (z. B. die Liste der Domains). Außerdem können Sie die Länge von Buttontexten begrenzen und mehrere Benutzersitzungen unter Ihrem Login erlauben oder verbieten.

Um die Eigenschaften zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf das Icon "Einstellungen"  auf der Homepage. Die Seite mit den Kundeneigenschaften wird geöffnet.
2. Ändern Sie die Einstellungen wie gewünscht und klicken Sie dann auf "OK".

Einstellung Ihres Logos

Sie können das Plesk Standardlogo im oberen Bildschirmbereich durch Ihr eigenes Logo ersetzen, das für Domain- und Mailbenutzer sichtbar wird, wenn Sie sich am Control Panel anmelden. Sie können das Logo auch mit der Website Ihrer Organisation verlinken. Um das Logo auf der Benutzeroberfläche zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf das Icon "Logo-Setup"  auf der Homepage. Die Seite zur Einstellung des Logos wird geöffnet.
2. Klicken Sie in der Textbox "Neue Logodatei auswählen" und geben Sie den Namen der Logodatei, die Sie benutzen wollen, ein benutzen Sie den Button "Durchsuchen" um die gewünschte Datei zu finden.



Hinweis

Sie sollten für Ihr Logo eine Datei im GIF, JPEG oder PNG Format wählen, die nicht größer als 100 Kilobytes ist, um die Download-Zeit zu minimieren. Wir empfehlen, dass Sie ein Bild verwenden, das 50 Pixel hoch ist.

3. Sie haben die Option einen Hyperlink zu erstellen, der aktiviert wird, wenn ein Benutzer auf Ihr Logo klickt. Der Link kann den Benutzer auf Ihre Firmenwebsite oder auf eine andere Website führen. Klicken Sie in das Eingabefeld "URL für das Logo eingeben" und tippen Sie die gewünschte URL ein.
4. Klicken Sie auf "OK" um zu speichern".

Wenn Sie zum Plesk-Logo zurückkehren wollen, benutzen Sie den Button "Standardlogo".

Berechtigungen und Begrenzung der Ressourcennutzung ansehen

Um die Berechtigungen für Operationen, die Sie in Ihrer Umgebung ausführen dürfen anzusehen, klicken

Sie auf das Icon "Berechtigungen"  auf der Homepage. Die Seite mit den Kundenberechtigungen wird geöffnet und zeigt eine Liste aller verfügbaren Operationen an.

Um die Begrenzungen für die Ressourcennutzung, die der Administrator für Ihren Account definiert hat,

anzusehen, klicken sie auf das Icon "Beschränkungen"  auf der Homepage. Die Seite mit den Kundenbeschränkungen wird geöffnet und zeigt die Ressourcentypen und die definierten Begrenzungen an.

Verwaltung des IP-Pools

Der IP-Pool ist der Ort an dem Sie Ihre IP-Adressen verwalten können. Sie erhalten vom Administrator IPs und können diese dann innerhalb Ihrer eigenen Domains verwenden. IPs können als *exklusiv* (Sie sind der einzige Nutzer, der Rechte auf diese IP hat) oder *shared* (mehrere Kunden teilen sich diese IP, d. h. eine IP kann von vielen Kunden für Hosting verwendet werden) zugewiesen werden.

Der IP-Pool stellt außerdem den Mechanismus zur Verfügung, durch den IPs verfolgt werden können. Sie können die komplette Liste von zugeteilten IPs sehen und die Orte, an denen jede IP innerhalb Ihrer Umgebung momentan benutzt wird, identifizieren.

Klicken Sie auf das Icon "IP-Pool"  auf der Homepage, um auf den IP-Pool zuzugreifen. Er zeigt die Liste der IP-Adressen, die zugeteilt wurden (exklusiv oder shared) an.

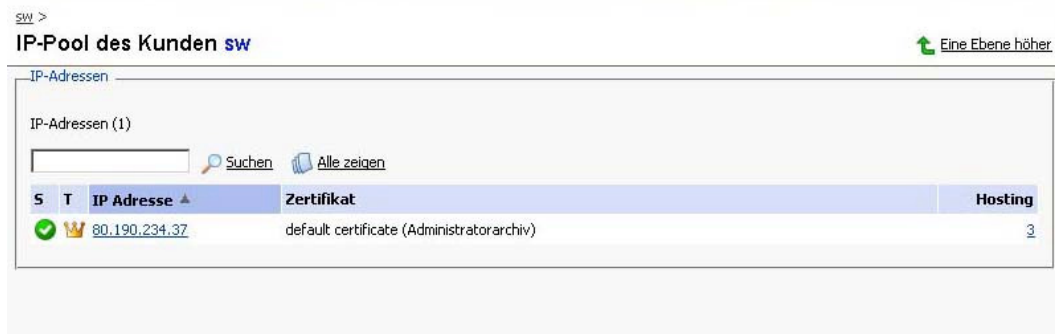


Tabelle 2.1. Icons für den IP-Status/Typ

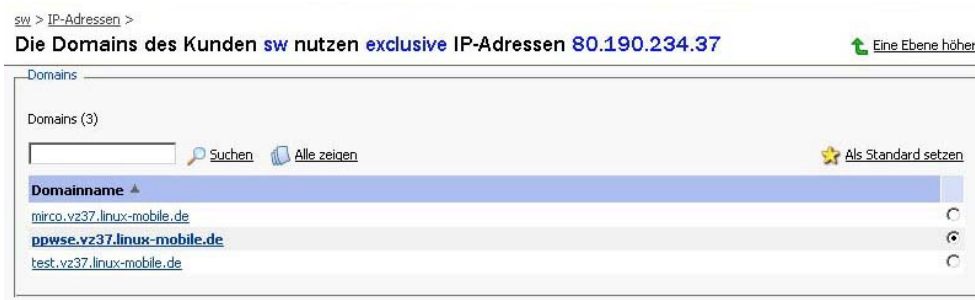
Icon	Bedeutung
Das Status-Icon zeigt den System-Status der IP-Adresse:	
	bedeutet, dass die IP richtig funktioniert
	bedeutet, dass etwas mit der IP-Adresse nicht stimmt
Das Typ-Icon zeigt, wie die IP-Adresse zugeteilt wurde:	
	bedeutet, dass die IP-Adresse exklusiv zugeteilt wurde
	bedeutet, dass die IP-Adresse als shared zugeteilt wurde

Die Hosting-Spalte zeigt die Anzahl der Domains, die entsprechenden IP-Adresse benutzen bzw. Hosting auf der Adresse konfiguriert haben.

Konfiguriertes Hosting für eine IP ansehen und Einstellung einer Standard-Domain

Sie können die Domains ansehen, die Hosting auf einer bestimmten IP-Adresse installiert haben. Hier können Sie auch eine Standard-Domain für die exklusive IP-Adresse einstellen – die Domain, die angesprochen wird wenn ein Benutzer diese IP-Adresse oder eine Domain, die nicht aufgelöst werden kann im Browser eingibt.

1. Wählen Sie auf der Seite des IP-Pools die IP-Adresse, die Sie ansehen wollen und klicken Sie auf die Anzahl der Domains, die in der Hosting-Spalte angezeigt werden. Die Seite mit einer Liste der Domains, die diese IP-Adresse benutzen wird geöffnet:



2. Um zur Seite für die Domainverwaltung zu gelangen, klicken Sie einfach auf den Namen der Domain.
3. Um eine Domain als Standard für die exklusive IP-Adresse einzustellen, wählen Sie die Domain über den entsprechenden Radio-Button und klicken Sie  "Als Standard einstellen". Der Name der Standard-Domain wird in fetter Schrift angezeigt.
4. Klicken Sie auf "Ebene höher", um zur Seite für die Verwaltung des IP-Pools zurückzukehren.

Ein SSL-Zertifikat für eine exklusiv zugeteilte IP-Adresse zuweisen

Sie können einer exklusiv zugeteilten IP-Adresse in Ihrem IP-Pool SSL-Zertifikate zuweisen.

1. Wählen Sie im IP-Pool die exklusive IP-Adresse, der sie ein neues SSL-Zertifikat zuweisen wollen und klicken Sie auf die Adressen.
2. Wählen Sie die Option "Neues Zertifikat" in der Drop-Down Box für SSL-Zertifikate.
3. Klicken Sie auf "OK".

Verwaltung von Domain Templates

Domaintemplates sind ein vordefiniertes Set von domainspezifischen Beschränkungen, Optionen und Hosting Parametern um die Erstellung von Domains stark zu vereinfachen indem Einstellungen automatisch zugeordnet werden.

Folgende Parameter können definiert und automatisch zugewiesen werden:

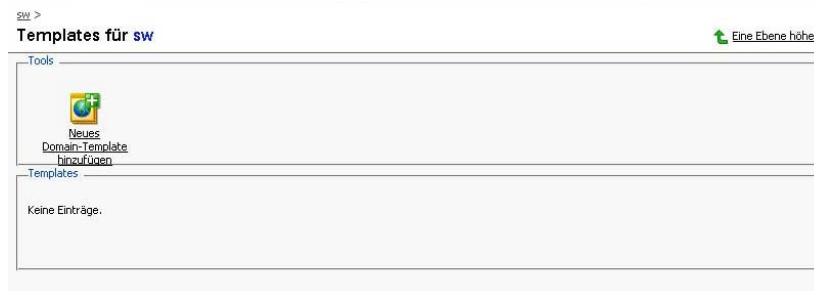
- E-Mail Verwaltung
- Maximale Anzahl der Subdomains
- Begrenzung des Festplattenplatzes
- Maximale Menge des erlaubten Traffic
- Maximale Anzahl der Webbenutzer
- Maximale Anzahl der Datenbanken
- Maximale Anzahl Mailboxen
- Mailbox Quota
- Maximale Anzahl der Weiterleitungen
- Maximale Anzahl der Mailgruppen
- Maximale Anzahl der Autoresponder
- Maximale Anzahl der Mailinglisten
- Maximale Anzahl der Webapplikationen
- Gültigkeitsdauer der Domain
- Log-Dateiverarbeitung
- Scripting Möglichkeiten
- Webmailzugriff
- Verfügbarkeit von Mailinglisten
- Aufbewahrungszeit von Traffic-Statistiken
- Typ der DNS Zone
- Typ des virtuellen Hosts
- Festplatten Quota
- SSL-Unterstützung
- MS Frontpage Unterstützung
- MS Frontpage über SSL Unterstützung
- MS Frontpage Autorisierung

- Apache ASP Unterstützung
- SSI Unterstützung
- PHP Unterstützung
- CGI Unterstützung
- Mod_perl Unterstützung
- Mod_python Unterstützung
- ColdFusion Unterstützung
- Webstatistiken
- Benutzerdefinierte Fehlerdokumente

Erstellung einer neuen Domaintemplates

Um eine neue Domaintemplate zu erstellen, gehen Sie vor wie folgt:

1. Klicken Sie auf das Icon "Domain Templates"  auf der Homepage. Es erscheint die Verwaltungsseite für Domaintemplates:



2. Klicken Sie auf das Icon „Neues Template hinzufügen“  um ein neues Template hinzuzufügen. Die Seite zur Erstellung und Bearbeitung von Templates erscheint.
3. Geben Sie den Namen des Templates in das Feld ein.
4. Spezifizieren Sie, wie mit der Nachricht an nichtexistierende Benutzer der Domain verfahren werden soll und aktivieren Sie nach Wunsch Webmail
5. Definieren Sie die Begrenzungen der Ressourcennutzung für Domains, in dem Sie die Checkboxes für „unlimitiert“ deaktivieren und entsprechende Werte in die Eingabefelder eingeben.
6. Um die Gültigkeitsdauer der Domain zu definieren, deaktivieren Sie die Checkbox „unlimitiert“, spezifizieren Sie die Zeiteinheit (Jahre, Monate oder Tage) und geben den entsprechenden Wert in das Textfeld ein.
7. Klicken Sie auf die Checkbox für die Log-Dateiverarbeitung um sie zu aktivieren. Geben Sie die Bedingungen für die Verarbeitung von Logdateien ein: basierend auf der Größe der Log-Datei oder zeitabhängig (wählen Sie hier täglich, wöchentlich oder monatlich). Geben Sie die maximale Anzahl von Log-Dateien an, gestatten Sie Kompression der Dateien und geben Sie eine E-Mail-Adresse an die die Log-Dateien geschickt werden soll.



Hinweis

Definieren Sie die Werte bei den Log-Dateien unbedingt korrekt, um zu verhindern dass die Dateien sehr groß werden und mit der Statistiksoftware nur noch sehr langsam verarbeitet werden können.

8. Um Mailinglisten zu aktivieren, klicken Sie auf die entsprechende Checkbox.
9. Um die Traffic-Statistiken aufzubewahren, wählen Sie die entsprechende Checkbox und geben Sie die gewünschte Anzahl Monate ein.
10. Geben Sie den Typ der DNS Zone an und klicken Sie auf einen Radiobutton um einen Master oder Slave zu erstellen.
11. Um physikalisches Hosting auf der Domain zu erlauben, klicken Sie die entsprechende Checkbox.
12. Spezifizieren Sie die gewünschte Festplatten Quota.
13. Um SSL zu aktivieren, klicken Sie die Checkbox.
14. Wenn Sie MS Frontpage Server Extensions erlauben wollen, klicken Sie auf die Checkboxes für MS Frontpage Unterstützung und MS Frontpage über SSL Unterstützung. Autorisierung ist standardmäßig deaktiviert. Aus Sicherheitsgründen sollte die Autorisierung nur aktiviert werden wenn Microsoft Frontpage Extensions verwendet werden.
15. Verwenden Sie die restlichen Checkboxes um folgende Hosting-Funktionen zu aktivieren:
 - Webnutzer Scripting zulassen
 - ASP Unterstützung
 - SSI Unterstützung
 - PHP Unterstützung: unterstützt HTML-Dokumente die PHP-Skripte enthalten
 - CGI Unterstützung: ein individuelle cgi-bin Verzeichnis wird erstellt und CGI wird zugelassen
 - mod_perl Unterstützung
 - mod_python Unterstützung
 - ColdFusion Unterstützung
 - Webstatistiken
 - Fehlerdokumente: erlaubt die Benutzung von Fehlerdokumenten im Fall von Serverfehlern
16. Klicken Sie auf „OK“ um das Template zu erstellen.

Das Template wird zur Liste der Templates hinzugefügt und kann von jetzt an für die Erstellung von Domains verwendet werden.

Bearbeiten eines Domaintemplates

Um ein Domaintemplate zu bearbeiten, tun Sie bitte folgendes:

1. Klicken Sie auf der Seite zur Verwaltung von Templates auf das entsprechende Template. Die Seite zur Bearbeitung des Templates wird geöffnet. Sie können genau die gleichen Optionen einstellen wie bei der Erstellung eines Templates. Stellen Sie die gewünschten Optionen nach Ihren Wünschen ein.
2. Klicken Sie auf „OK“ um die Änderungen zu speichern.



Hinweis

Wenn Sie ein Domaintemplate ändern, so hat dies keinerlei Auswirkungen auf die Domains, welche zuvor mit der alten Version des Templates erstellt wurden.

Entfernen eines Domaintemplates

1. Auf der Verwaltungsseite für Domaintemplates klicken Sie hinter einem oder mehreren Templates auf die entsprechende Checkbox(en).
2. Klicken Sie auf „Markierte entfernen“.
3. Wählen Sie auf der Bestätigungsseite die Checkbox „Bestätigen“ und klicken Sie anschließend auf „OK“.

Verwaltung der Virtual Host Skeletons

Skeletons sind Templates für die Dateistruktur, welche für die schnelle Erstellung von vordefiniertem Inhalt für virtuellen Hosts genutzt werden wenn physikalisches Hosting erstellt wird. Die Templates können folgende Dateistruktur auf der obersten Ebene enthalten:

- Httpdocs
- Httpsdocs
- Cgi-bin
- Anon-FTP
- Fehlerdokumente

Alle anderen Ordner werden bei der Erstellung eines Skeletons ignoriert.

Erlaubte Dateien für Skeletons sind *.zip und *.tgz Archive.

Erstellung eines Skeletons

Gehen Sie wie folgt vor um ein Skeleton zu erstellen:

1. Erstellen Sie die notwendigen Verzeichnisse (verfügbare Verzeichnisse: httpdocs, httpsdocs, cgi-bin, anon_ftp, error_docs).
2. Speichern Sie die notwendigen Dateien in diesen Verzeichnissen. Diese Dateien werden in den entsprechenden Verzeichnissen jeder Domain, für die physikalisches Hosting erstellt wird, erscheinen.
3. Packen Sie diese Verzeichnisse und Dateien in eine Archivdatei. Stellen Sie sicher, dass sich die Skin-Verzeichnisse im Root der Archivdatei befinden und nicht in einem Unterverzeichnis.

Jetzt ist die Skeleton-Datei bereit zum Upload.

Aktivierung eines Skeletons

Um ein neues Skeleton zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

Hinweis

Ein neu erstelltes Skeleton ersetzt das bestehende Skeleton. Es wird solange für die Erstellung von neuen Hostings verwendet, bis Sie es durch ein neues Skeleton ersetzen oder das Standard Skeleton wieder aktivieren.



1. Klicken Sie in der Serveradministration auf das Icon , um die Bearbeitungsseite für den Skeleton zu öffnen:

Server > **Skeleton Verwaltung** [Eine Ebene höher](#)

Skeleton

Skeleton Archivdatei hochladen (*.tgz, *.zip):

Attachment Dateien

root (3)

T	Name ▲	Größe	Änderungsdatum	Benutzer	Gruppe	Berechtigungen
	error_docs	4,00 KB	5 Feb, 2004	root	root	rwx r-x r-x
	httpdocs	4,00 KB	5 Feb, 2004	root	root	rwx r-x r-x
	httpsdocs	4,00 KB	5 Feb, 2004	root	root	rwx r-x r-x

2. Geben Sie die Archivdatei an welche das Skeleton enthält, in dem Sie auf „Durchsuchen“ und anschließend auf „Datei senden“ klicken.
3. Das Skeleton wird jetzt hochgeladen und aktiviert.

Sie können jederzeit wieder das Standard Skeleton aktivieren, indem Sie in der Skeleton Verwaltung auf „Standard“ klicken. Das Standard Skeleton ersetzt das aktuelle Skeleton und wird aktiviert.

Verwaltung von benutzerdefinierten Buttons

Sie können zusätzliche Buttons in das Plesk Control Panel integrieren, welche mit einer bestimmten URL verlinkt sind. Sie können wählen, ob die Buttons für alle Kunden sichtbar sein sollen oder nur für Sie selbst. Die Buttons die Sie aus dem Administratorenarchiv an benutzerdefinierten Buttons generieren, können an folgenden Stellen platziert werden:

- Navigationsbereich
- Domainverwaltungsseiten aller Domains
- auf der Homepage jedes Kunden (Reseller-Homepage)

Sie greifen auf das Buttonarchiv zu indem Sie auf das Icon „Benutzerdefinierte Buttons“  auf der Verwaltungsseite klicken.

Hinweis

Wenn Sie individuelle Buttons erstellen wollen, die nur auf einer bestimmten Domainverwaltungsseite zu sehen sind, sollten Sie auf diese Verwaltungsseite gehen und auf „Benutzerdefinierte Buttons“ klicken.

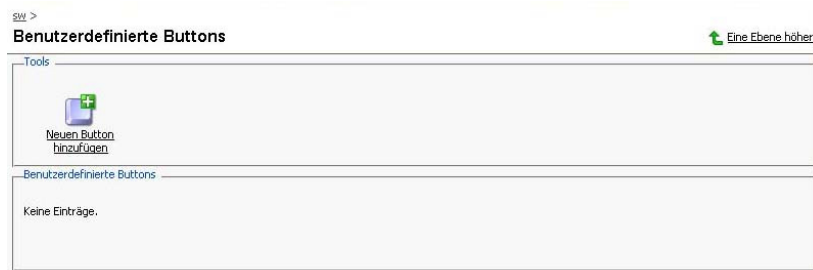
Um einen neuen benutzerdefinierten Button zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf der Verwaltungsseite für benutzerdefinierte Buttons auf das Icon „Neuen

benutzerdefinierten Button hinzufügen“  um einen neuen Button zu hinzufügen. Es erscheint die Bearbeitungsseite für den Button:

2. Geben Sie den Buttontext im entsprechenden Feld ein.
3. Wählen Sie den Ort für Ihren Button.
4. Geben Sie eine Priorität für den Button an. Falls mehrere benutzerdefinierte Buttons auf einer Seite sind, wird diese vom Control Panel genutzt, um das Button Layout zu definieren.
5. Sie können ein Bild als Button-Hintergrund benutzen. Um dies zu tun, tippen Sie den Speicherort in das Eingabefeld ein oder klicken Sie „Durchsuchen“ um nach der Datei zu suchen. Wir empfehlen, GIF oder JPEG Bild mit den Maßen 16x16 Pixel für einen Button im Navigationsbereich und ein GIF oder JPEG Bild mit den Maßen 32x32 Pixel für einen Button im Hauptframe.
6. Geben Sie im Feld für die URL den gewünschten Link ein
7. Legen Sie mit Hilfe der Checkboxes fest, ob Daten wie Domain-ID, Domainname, ID des Kunden, Firmenname, Kontaktnamen des Kunden und E-Mail-Adresse des Kunden übergeben werden sollen. Dies ist zum Beispiel praktisch beim Zugriff auf andere Webapplikationen.
8. Im Textfeld geben Sie den Hilfetipp für die Kontexthilfe ein, der angezeigt wird wenn der Benutzer den Mauszeiger auf dem Button platziert.
9. Klicken Sie auf die Checkbox „Öffne URL in dem Control Panel Frame“, um den Link im Fenster des Control Panels anzuzeigen. Wenn Sie die URL in einem separaten Browserfenster öffnen wollen, lassen Sie die Checkbox leer.
10. Wenn Sie den Button für andere Benutzer sichtbar machen wollen (Sub-Logins), wählen Sie die Checkbox „Sichtbar für alle Sub-Logins“.
11. Klicken Sie auf „OK“ um den Button zu erstellen.

Wenn ein Button erstellt ist, erscheint er in der Liste der benutzerdefinierten Buttons:



Um einen Button zu bearbeiten, klicken Sie auf den Titel in der Liste. Wenn Sie einen Button für andere Benutzer (Sub-Logins) sichtbar bzw. unsichtbar machen möchten, können Sie dies einfach tun, indem Sie auf ein Icon in der Spalte A der Liste klicken.

Um ein oder mehrere Buttons zu löschen, klicken Sie auf die entsprechenden Checkboxes und klicken Sie auf „Markierte entfernen“.

Anzeigen von Statistiken und des Kundenberichts

Plesk behält die wichtigsten Informationen über den Kunden im System. Der Kundenbericht ist ein kurzer Überblick über die entsprechenden Kundeninformationen.

Um den Report anzuzeigen, klicken Sie auf das Icon „Bericht“  auf der Hauptseite des Kunden.

Um die druckerfreundliche Version zu zeigen, klicken Sie auf das Icon . Um den Bericht per E-Mail zu versenden, geben Sie die gewünschte Adresse in das Textfeld ein und klicken auf das Icon .

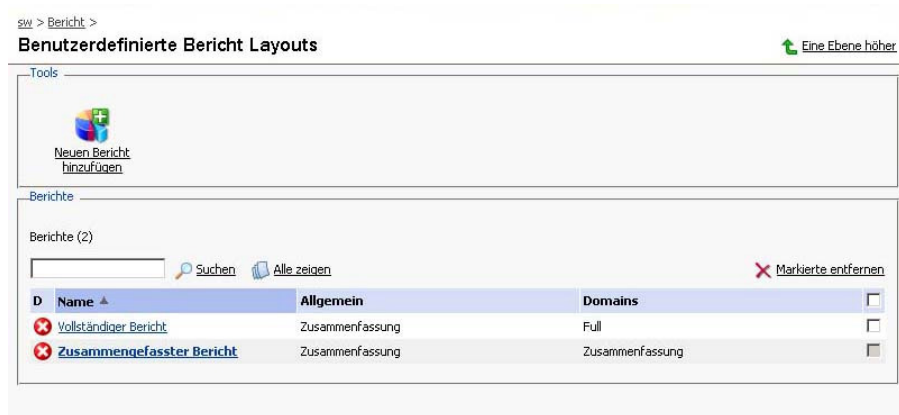
Anzeigen der Traffic-History

Die so genannte Traffic History ist eine Zusammenfassung des in einer bestimmten Zeitperiode von den Domains des Kunden verursachten Traffics.

1. Klicken Sie auf der Reportseite des Kunden auf das Icon „Traffic History“ .
2. Die Traffic History des Kunden wird in Form einer Tabelle dargestellt. Jeder Tabelleneintrag enthält folgende Daten:
 - Jahr: das Jahr des Reports
 - Monat: der Monat des Reports
 - Trafficverbrauch: Der Traffic, der im betreffenden Monat von den Domains des Kunden verursacht wurde
3. Um zur Reportseite zurückzukehren, klicken Sie auf „Ebene höher“.

Anpassen des Report Layouts

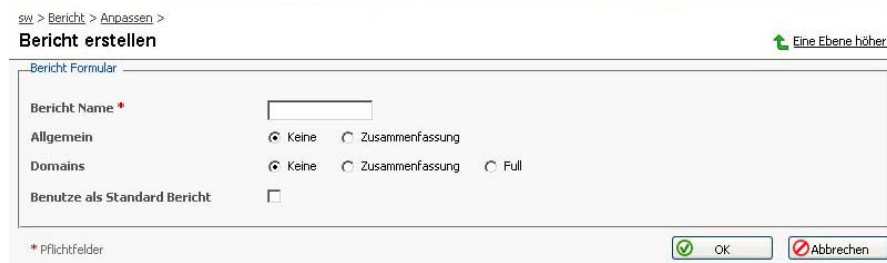
Sie können definieren welche Bereiche des Reports angezeigt werden sollen. Um dies zu tun, klicken Sie auf das Icon  auf der Reportseite des Kunden. Die Seite zur Verwaltung der Report Layouts mit einer Liste von aktuell existierenden Report Layouts wird angezeigt:



D	Name	Allgemein	Domains	
☒	Vollständiger Bericht	Zusammenfassung	Full	☐
☒	Zusammengefasster Bericht	Zusammenfassung	Zusammenfassung	☐

Um ein neues Layout hinzuzufügen, tun Sie bitte folgendes:

1. Klicken Sie auf das Icon „Neuen Bericht hinzufügen“  um ein neues Layout zu hinzufügen. Die folgende Seite wird geöffnet:



2. Geben Sie den Namen für das Report Layout in das entsprechende Feld ein.
3. Unter „Allgemein“ geben Sie die Datenmenge an, welche dargestellt werden soll.
4. Bei „Domains“ geben Sie die Datenmenge welche für Domains dargestellt werden soll.
5. Um dieses Layout als Standard zu verwenden, klicken Sie auf die Checkbox „Benutze als Standard Bericht“.
6. Klicken Sie auf „OK“ um zu bestätigen.

Um ein Report Layout zu entfernen, wählen Sie das betreffende Layout aus indem Sie auf die Checkbox in der Spalte des Reportnamens klicken und klicken Sie anschließend auf „Markierte entfernen“.

Um ein Layout zu bearbeiten, klicken Sie auf den entsprechenden Titel in der Liste der Layouts.

Anzeigen von Traffic Statistiken nach Domains

Um den Traffic der Domains zu sehen, klicken Sie auf der Homepage auf das Icon "Traffic" , um die Seite mit einer detaillierten Traffic Statistik der Domains zu sehen:

SW >
Traffic bei den Domains des Kunden SW Eine Ebene höher

Traffic der Domain

Domains (3)

Suchen Aug 2004 (681.58 KB)

Kunde Gesamtübersicht	benutzt	Beschränkung	Verfügbar	benutzt (in %)
SW	0.67 MB	Unbegrenzt	-	-
Domainname	benutzt	Beschränkung	Verfügbar	benutzt (in %)
mirco.vz37.linux-mobile.de	0.42 MB	Unbegrenzt	-	-
powise.vz37.linux-mobile.de	0.24 MB	Unbegrenzt	-	-
test.vz37.linux-mobile.de	0.01 MB	Unbegrenzt	-	-

In der Tabelle werden die benutzten Trafficmengen innerhalb Ihres Accounts und Ihrer Domains dargestellt.

Um die Statistik für einen einzelnen Monat anzuzeigen, wählen Sie in der Drop-Down Liste den entsprechenden Monat.

Um Statistiken über einzelne Domains und Daten zum Traffic der von Domain-Diensten gebraucht wurde zu sehen, klicken Sie auf die gewünschte Domain in der Liste.

Zustellungspläne für die Lieferung von Berichten

Sie können sich Berichte über Ihren Account-Status und Ihre Domains täglich, wöchentlich oder monatlich liefern lassen.

Für Berichte über Ihren Account-Status können Sie:

- den Bericht an Ihre E-Mail-Adresse, die im System registriert ist, liefern lassen
- den Bericht an jede anderen E-Mail-Adresse liefern lassen

Für Domainberichte können Sie:

- einen Bericht über eine bestimmte Domain an eine E-Mail-Adresse liefern lassen
- einen Bericht über eine bestimmte Domain an die E-Mail-Adresse des Kunden liefern lassen (d. h. Ihre E-Mail-Adresse, die im System registriert ist)
- einen Bericht über eine bestimmte Domain an die E-Mail-Adresse des Domainbenutzers liefern lassen
- Berichte über alle Domains an die jeweiligen Domainbenutzer liefern lassen

Um die Lieferungen von Domainberichten zu verwalten, klicken Sie auf das Icon „Bericht“ auf der Verwaltungsseite einer Domain und klicken Sie dann auf „Berichtzustellung“.

Um die Lieferungen von Berichten zum Account-Status zu verwalten, klicken Sie auf das Icon „Bericht“ auf Ihrer Homepage und klicken Sie dann auf „Berichtzustellung“.

Um einen Zeitpunkt für die Lieferung des Berichts festzulegen, tun Sie bitte folgendes:

1. Klicken Sie auf „Füge Zustellungsplan hinzu“.
2. Wählen Sie den Empfänger oder die Empfänger des Berichts: es kann ein registrierter Control Panel Benutzer sein oder einer E-Mail-Adresse. Falls die Adresse E-Mail-Adresse ausgewählt ist, tippen Sie die Adresse in das Eingabefeld.
3. Wählen Sie das Intervall der Zustellung: täglich, wöchentlich oder monatlich.
4. Klicken Sie auf „OK“ um zu speichern.

Wenn Sie einen Zustellungsplan erstellt haben, wird der entsprechende Eintrag der Liste hinzugefügt. Um einen Zustellungsplan zu bearbeiten, wählen Sie einen entsprechenden Bericht in der Spalte „Häufigkeit“.

Um einen Zustellungsplan zu entfernen, wählen Sie die entsprechende Checkbox und klicken Sie auf „Markierte entfernen“.

Verwaltung von Benutzersitzungen

Sie können die Benutzersitzungen im Control Panel und FTP über das Control Panel überwachen und verwalten. Um die Verwaltung der Sessions anzuzeigen, klicken Sie in der Navigation auf „Sessions“, um die Liste der aktuell aktiven Benutzersitzungen zu verwalten. Die aktuellen Sessions im Control Panel werden in einer Liste angezeigt:

- Typ: ein Control Panel Benutzer, der die Session begonnen hat -  für eine Kundensitzung,  für die Sitzung eines Domainbenutzers und  zeigt an, dass die Sitzung durch einen Mailbenutzer etabliert wurde.
- Die Login-Spalte zeigt das Login des Benutzers,
- IP-Adresse: die IP-Adresse von der aus auf das Control Panel zugegriffen wird,
- Logon-Zeit: das Datum und die Uhrzeit vom Beginn der Session,
- Idle Zeit: die Zeit, in der die Session inaktiv war.

Klicken Sie auf das Icon , um die Liste der Sessions zu aktualisieren.

Wenn Sie eine Session beenden möchten, klicken Sie die entsprechende Checkbox und klicken dann auf „Markierte entfernen“.

Um FTP-Sitzungen zu verwalten, klicken Sie auf „FTP Sessions“. Die Eigenschaften der FTP-Sitzungen werden in einer Liste angezeigt.

- Typ: ein Control Panel Benutzer, der die Session begonnen hat -  für Nutzer die nicht im Control Panel registriert sind,  für Anonymous FTP Benutzer,  für die Session eines Domainbesitzers,  für die Sessions von Subdomain-Benutzern und  für Sessions von Webnutzern.
- Status: der aktuelle Status der FTP-Verbindung,

- FTP-Login: das Login des FTP-Benutzers,
- Domainname: die Domain, mit der der Nutzer verbunden ist,
- Aktueller Ort: das Verzeichnis in dem sich der FTP-Nutzer momentan befindet,
- Datei-Name: der Name der Datei, die zurzeit bearbeitet wird,
- Geschwindigkeit: die Verbindungsgeschwindigkeit in Kilobytes,
- %: der Fortschritt des Datentransfers in Prozent,
- IP-Adresse: die IP-Adresse von der aus auf FTP zugegriffen wird,
- Logon-Zeit: das Datum und die Uhrzeit vom Beginn der Sitzung,
- Idle Zeit: die Zeit, in der die Sitzung inaktiv war.

Um die Liste der FTP-Sitzungen zu aktualisieren, klicken Sie auf „Aktualisieren“.

Wenn Sie eine Sitzung beenden möchten, wählen Sie die entsprechende Checkbox und klicken Sie „Markierte entfernen“.

Benutzung des Help Desk Systems

Um ein neues Trouble Ticket hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie die Verknüpfung "Help Desk" in der Navigationsleiste. Die Benutzeroberfläche des Help Desk Systems wird geöffnet und eine Liste der existierenden Tickets wird angezeigt. Wenn keine Tickets verfasst wurden, ist diese Liste leer.
2. Klicken Sie auf "Neues Ticket hinzufügen" . Die Seite zur Erstellung von Tickets wird geöffnet.
3. Geben Sie das Thema des Tickets ein, wählen Sie die Kategorie zu der das Ticket passt und tippen Sie die Beschreibung des Problems ein.
4. Klicken Sie auf „OK“. Das Ticket wird nun im System gespeichert und der entsprechende Eintrag wird der Liste hinzugefügt.

Um den Status eines Tickets zu ändern oder einen Kommentar einzugeben, tun Sie bitte folgendes:

1. Klicken Sie auf der Seite mit der Liste der Tickets auf einen Ticket-ID oder einen Ticket-Betreff. Eine Seite wird geöffnet, die alle Kommentare die zu dem Ticket gemacht wurden anzeigt und es Ihnen erlaubt, die Eigenschaften des Tickets zu ändern und neue Kommentare hinzuzufügen.
2. Um dem Ticket ein Ereignis hinzuzufügen, d. h. es zu schließen, wieder zu öffnen und/oder es zu kommentieren, wählen Sie die entsprechende Aktion im Drop-Down Menü Ticket Ereignis. Falls nötig, tippen Sie dann einen neuen Kommentar zu dem Ticket in das Eingabefeld ein.
3. Klicken Sie auf „OK“ um alle Änderungen zu speichern.

Kapitel 3: Administration von Domains

Dieses Kapitel behandelt Administrationsaufgaben von Kundendomains. In diesem Kapitel können Sie lernen, wie Sie neue Domainnamen erstellen können, alle nötigen Beschränkungen und Begrenzungen konfigurieren können, wie Sie Hosting, Mail und andere Dienste aufsetzen.

Erstellung einer Domain

Eine Domain ist eine virtuelle Adresse einer Organisation oder einer beliebigen anderen Einheit im Internet. Technisch gesehen, ist eine Domain definiert als Gruppe von vernetzten Computern (Servern), welche der Organisation oder der Einheit Netzwerkdienste zur Verfügung stellt. Es können auf einem Server aber immer mehrere Domains nebeneinander existieren, auf Speicherplatz, der von einem Hostingprovider zur Verfügung gestellt wird. Für den Benutzer erscheint die Domain als Platz auf einem Server – vollkommen unabhängig von der technischen Implementation.

Domains werden identifiziert über ihre URL (Uniform Resource Locator). Syntaktisch gesehen, ist eine Domain eine Kette aus Wörtern oder Zeichen, welche durch Punkte getrennt sind. www.sw-soft.com zum Beispiel ist die Adresse der Domain, über die Sie Informationen von den Servern von SWsoft abrufen können. Eine Domain muss zu einem Kunden gehören. Jon Doe könnte zum Beispiel ein Programmierer sein dessen Domain aceprogrammer.com ist; die Firma ABCDE Inc. kann Eigentümer der Domain abcde.com sein. Alle Domains werden Kunden zugeordnet.

Hinweis

Sie müssen eine Internet-Domain offiziell registrieren lassen bevor Sie diese in Plesk erstellen. Nutzen Sie hierzu die Funktion „Registrierung“ in Plesk oder wenden Sie sich direkt an einen beliebigen Domainsdienst im Internet.

Um eine neue Domain zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf Ihrer Homepage das Icon „Neue Domain hinzufügen“  um eine neue Domain hinzufügen zu können.
2. Geben Sie im Textfeld Domainname einen gültigen Namen für die gewünschte Domain ein (zum Beispiel mycompany.com). Dieser Name muss im System einmalig sein. Wenn Sie einen Domainnamen eintragen, der bereits existiert, wird Plesk Sie bitten diesen zu ändern. Wählen Sie auch die Checkbox für das WWW Präfix, wenn die Domain über das WWW Prefix und über den Domainnamen erreichbar sein soll. Wenn die Checkbox nicht aktiviert ist, kann die Domain nur ohne das Präfix erreicht werden.
3. Wählen Sie ein Template aus der Drop-Down Liste, falls die Domain mittels Template erstellt werden soll.
4. Wählen Sie in der Drop-Down Liste die gewünschte IP-Adresse für die Domain
5. Wählen Sie die Checkbox „Weiter zum Erstellen eines Hostings“, wenn Sie nach dem Erstellen der Domain ein Hosting zuweisen möchten.

Hinweis

Wenn Sie ein Template gewählt haben, das physikalisches Hosting erlaubt, werden Sie auf die Seite für die Erstellung des Hostings geleitet. Ansonsten können Sie nach der Erstellung den Hostingtyp auswählen.

6. Wenn Sie mit den Informationen und Einstellungen zufrieden sind, wählen Sie „OK“.

WICHTIG

- Wenn Sie die Checkbox aktiviert haben, dass nach der Erstellung der Domain ein Hosting erstellt werden soll, werden Sie anschließend zum Assistenten für die Erstellung des Hostings weitergeleitet. Bitte gehen Sie dann zum folgenden Kapitel in diesem Handbuch, um zu erfahren wie Sie ein Hosting für die Domain erstellen.
- Wenn Sie sich entschieden haben, erst später ein Hosting für die Domain zu aktivieren, werden Sie zurück auf die Verwaltung von Domainfunktionen geleitet.

Wenn ein Domainname erstellt wurde, wird der in der Domainliste am unteren Ende Ihrer Homepage gezeigt, begleitet von den folgenden Icons:

ICON	Bedeutung
Systemstatus der Domain:	
	Die Domain funktioniert korrekt innerhalb der Speicher- und Trafficbegrenzungen.
	Die Domain des Kunden hat den Speicher oder das Trafficlimit überschritten. Diese Werte berechnet Plesk alle 24 Stunden.
Deaktivierung oder Aktivierung der Domain:	
	Domain ist aktiviert.
	Domain ist deaktiviert oder es kann nicht darauf zugegriffen werden.
Typ des aktivierten Hostings für die Domain	

	Hostingtyp ist physikalisches Hosting
	Hostingtyp ist eine Standard-Weiterleitung
	Hostingtyp ist Frame-Weiterleitung.
	Für die Domain ist kein Hosting definiert.
Zusätzlich	
	Dieser Button wird benutzt, um die URL der Domain im Browser zu öffnen.

Verwaltung von Hostings

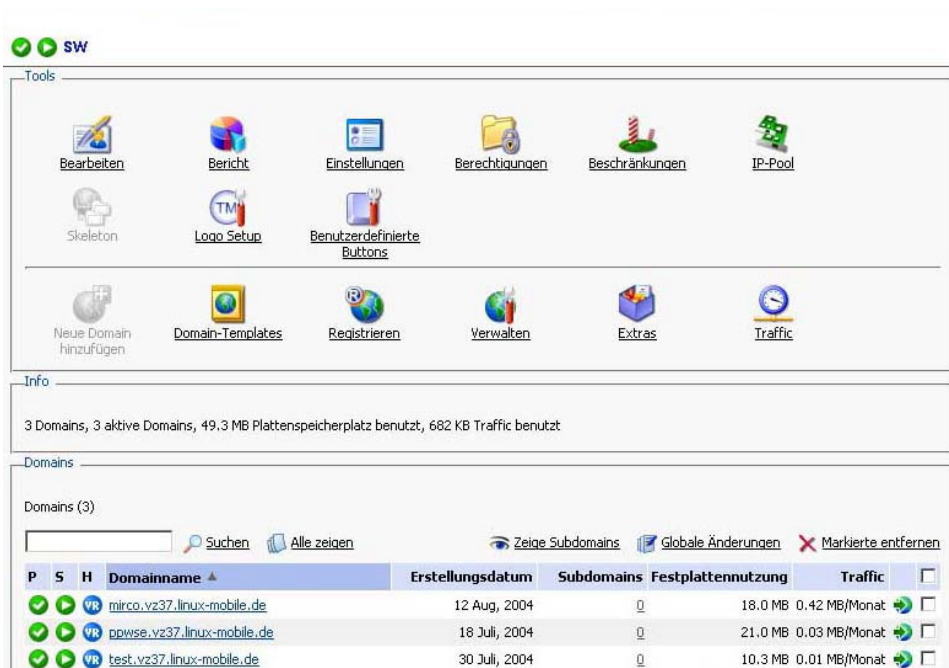
Sie können mit Plesk drei Typen von Hostings definieren, die wie folgt beschrieben werden:

- **Physikalisches Hosting:** der am häufigsten vorkommende Hostingservice. Sie erstellen einen virtuellen Host (Speicherplatz auf dem lokalen Server) für den Kunden. Der Kunde kann dort seine Webseiten speichern und verwalten, ohne einen Server und Kommunikationsleitungen kaufen zu müssen.
- **Standard Weiterleitung:** Wenn ein Benutzer die Adresse der Domain Ihres Kunden eingibt, wird er auf eine andere Webseite weitergeleitet (es wird kein virtueller Server erstellt). Wenn ein Endnutzer im Internet nach der Domain des Kunden sucht, wird er auf eine andere URL weitergeleitet und die Adresse ändert sich in der Adresszeile des Webbrowsers.
- **Frame Weiterleitung:** Wenn ein Benutzer die Adresse der Domain Ihres Kunden eingibt, wird er auf eine andere Webseite weitergeleitet (es wird kein virtueller Server erstellt). Die Adresse bleibt jedoch in der Adresszeile des Browsers die gleiche. Plesk nutzt Frames, um den Browser die korrekte Adresse anzeigen zu lassen. Das Problem bei dieser Weiterleitung kann sein, dass manche Suchmaschinen Seiten mit Frames nicht richtig indexieren und es ältere Webbrowser gibt, die keine Frames darstellen können.

Der Assistent zur Erstellung eines Hostings

Um den Assistent zur Erstellung eines Hostings für eine Domain, die aktiviert ist aber noch kein zugewiesenes Hosting hat, zu öffnen, nutzen Sie einen der angezeigten Wege:

1. Gehen Sie zu Ihrer Homepage. Die Seite wird geöffnet und listet alle existierenden Domains am unteren Seitenende auf:



2. Klicken Sie auf das Icon  links neben dem Domainnamen um die Seite für den Hostingtyp zu öffnen:

Kunden > aionics2.com >
Wählen Sie einen Hostingtyp für diese Domain aionics2.com [Eine Ebene höher](#)

Hosting Typ

☐ Physikalisches Hosting
☐ Standard-Weiterleitung
☐ Frame Weiterleitung

* Pflichtfelder

Wählen Sie den gewünschten Hostingtyp und klicken Sie auf „OK“ um zu speichern.

1. Klicken Sie auf Ihrer Homepage auf den Namen der gewünschten Domain, um die Seite zur Domainverwaltung zu öffnen.

2. Klicken Sie auf das Icon „Setup“  um die Seite für den Hostingtyp zu öffnen:

Domains > aionics2.com >
Wählen Sie einen Hostingtyp für diese Domain aionics2.com [Eine Ebene höher](#)

Hosting Typ

☒ Physikalisches Hosting
☐ Standard-Weiterleitung
☐ Frame Weiterleitung

* Pflichtfelder

Konfiguration von physikalischem Hosting

Um ein physikalisches Hosting zu erstellen, gehen Sie vor wie folgt:

1. Bei der Auswahl des Hostingtyps wählen Sie den Radiobutton „physikalisches Hosting“ aus. Sie werden auf die Seite zur Erstellung von physikalischen Hostings weitergeleitet.
2. Wählen Sie die Checkbox für die Unterstützung von SSL-Zertifikaten. SSL-Zertifikate ermöglichen zusätzliche Sicherheit für Benutzersitzungen auf der Webseite und werden oft für e-Commerce oder für die Übermittlung von Privatinformationen benötigt. Es wird dann im FTP-Account des Kunden ein Ordner „httpsdocs“ angelegt und https-Protokoll zur Verfügung gestellt. Der Nutzer kann nun über den Befehl `https://domain.com` auf die Domain zugreifen. Wenn Sie dem Kunden erlauben wollen, ein SSL-Zertifikat zu implementieren, achten Sie darauf, dass die Checkbox für SSL-Unterstützung aktiviert ist.
3. Sie müssen einen Benutzernamen und Passwort für FTP angeben. FTP erlaubt dem Kunden, Dateien vom lokalen PC hoch- und runterzuladen. Wenn Sie FTP aktivieren möchten, klicken Sie Checkbox für FTP Login. Geben Sie anschließend einen Benutzernamen und ein Passwort für die Nutzung von FTP ein.

Hinweis

Die Benutzernamen für FTP-Benutzer sollten aus Kompatibilitätsgründen 16 Zeichen nicht überschreiten. FreeBSD, zum Beispiel, erlaubt nur Benutzernamen mit maximal 16 Zeichen. Möchten später Nutzer z.B. von RedHat auf FreeBSD wechseln, so entstehen Probleme bei der Migration der Daten, da RedHat Nutzernamen mit mehr als 16 Zeichen erlaubt.

Beachten Sie, dass Sie für den Benutzernamen und die Passwörter keine Namen von Systemdiensten wie z.B. „mailman“ verwenden können.

4. Klicken Sie in das Textfeld für das FTP-Passwort und geben Sie eines ein oder ändern Sie es.
5. Geben Sie im nächsten Feld das FTP-Passwort zur Überprüfung nochmals ein.

Hinweis

Bitte geben Sie für den FTP-Benutzer immer ein Passwort an, da der Benutzer sich sonst nicht am System anmelden kann.

6. Im Feld Festplatten Quota können Sie eine Begrenzung des Speicherplatzes für die Domain angeben.
7. Verwenden Sie den Shell-Serverzugriff mit der FTP-Benutzerzugangsdatenoption, wenn Sie es einem Benutzer ermöglichen möchten, auf sein Heimverzeichnis auf dem Server durch SSH oder Telnet zuzugreifen. Abhängig von den definierten Freigaben kann der Benutzer auch die Möglichkeit haben, das Server-Dateisystem außerhalb des Heimverzeichnisses zu durchsuchen, es sei denn Sie wählen die "Chrooted Shell"-Option. Es wird empfohlen, Shell-Zugriff aus Sicherheitsgründen zu verweigern.

Hinweis

Sie können Ihren Kunden erlauben auf eine chrooted Umgebung zuzugreifen, um Benutzer davon abzuhalten auf Informationen zuzugreifen, die Sie nicht besitzen dürfen, wie zum Beispiel die Liste der Domains die sich auf dem Server befinden oder Informationen über die installierte Software. Trotzdem wird die Benutzung einer chrooted Umgebung Ihre Daten im Fall von Kernel-Angriffen, die ausgeführt werden können um root-Privilegien zu erhalten oder um einen DoS-Angriff zu organisieren, nicht schützen. Sogar in einer chrooted Umgebung kann ein Benutzer mit root-Privilegien einen Serverausfall verursachen oder auf vertrauenswürdige Daten zugreifen.

8. Um die Unterstützung von Microsoft Frontpage Server Extensions zu aktivieren, wählen Sie die entsprechenden Checkboxen für Microsoft Frontpage Unterstützung und Microsoft Frontpage über SSL Unterstützung. Die Autorisierung ist standardmäßig deaktiviert. Aufgrund von Sicherheitsaspekten sollten Sie jedoch die Autorisierung nur aktivieren, wenn Microsoft Frontpage Extensions benutzt werden.
9. Gehen Sie mit der Tabulator-Taste zur Option „Authorisierung aktiviert“. Sie können remote Bearbeitung der Website mit Microsoft FrontPage erlauben oder verbieten. Diese Einstellung kann vom Administrator, Kunden und Domainbenutzer, die in das Control Panel eingeloggt sind, geändert werden. Um die Autorisierung für Microsoft FrontPage zu aktivieren, gehen Sie sicher, dass die Option ausgewählt ist. Wenn Sie die Autorisierung für Microsoft FrontPage ausschalten wollen, wählen Sie die Option „Authorisierung deaktiviert“.
10. Wenn die FrontPage Autorisierung aktiviert ist, müssen die Felder FrontPage Administrator Login, FrontPage Administrator Passwort und Passwort bestätigen ausgefüllt werden. Dieses Login und dieses Passwort werden für den Login in die Domain benutzt, wenn Microsoft FrontPage verwendet wird. Klicken Sie in jedes Eingabefeld und tippen Sie das gewünschte Login und Passwort ein.
11. Aktivieren Sie die Checkbox für Apache ASP, wenn eingebettete Skripte unterstützt werden sollen.
12. Aktivieren Sie die Checkbox für SSI, wenn diese Option unterstützt werden soll. SSI sind so genannte „Server Side Includes“, ein Typ von HTML-Komponenten, welche den Server dazu bringen, dynamische Daten zu verarbeiten. SSI kann auch genutzt werden, um Programme auszuführen und die Ergebnisse einzusetzen.
13. Aktivieren Sie die Checkbox für PHP, um PHP zuzulassen. PHP ist eine serverbasierte, in HTML eingebettete Skriptsprache zur Erstellung von dynamischen Webseiten.
14. Aktivieren Sie die Checkbox für CGI, wenn CGI verfügbar sein soll. CGI ist ein Set von Regeln das beschreibt, wie ein Webserver mit anderen Programmen auf dem gleichen Rechner kommunizieren kann, und wie das andere Programm zurück zum Webserver kommuniziert.
15. Wenn Sie mod_perl verfügbar machen wollen, aktivieren Sie die entsprechende Checkox: Perl ist eine sehr leistungsfähige interpretierte Skriptsprache und sehr beliebt bei Systemadministratoren,

die es nutzen um Aufgaben zu automatisieren. Sehr viele CGI-Programme werden in Perl geschrieben.

16. Aktivieren Sie die Checkbox für `mod_python`, wenn diese Option unterstützt werden soll. Python ist eine interpretierte, interaktive, objektorientierte Programmiersprache. Python ist sehr beliebt für administrative Aufgaben und CGI-Programmierung. Es wird außerdem häufig als Hilfe bei der Entwicklung von grafischen Benutzeroberflächen benutzt.
17. Aktivieren Sie die Checkbox für ColdFusion, um ColdFusion Scripting zu erlauben.
18. Gehen Sie zur Checkbox für Webstatistiken. Wenn Sie die Checkbox für Webstatistiken aktivieren, wird ein grafisches Statistikpaket für die Domain installiert.

Hinweis

Wenn Sie Webstatistiken aktivieren, empfehlen wir, die Checkbox für die Erstellung eines passwortgeschützten Verzeichnisses `plesk-stat` zu aktivieren, um den Zugriff auf Statistiken einzuschränken. Sie können auf die Statistiken über URLs wie <https://domain.tld/plesk-stat/> mit Ihrem FTP-Login und Passwort zugeifen.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, verschiedene Passwörter zum Einloggen in Ihren FTP-Account und Zugriff auf die Statistiken zu verwenden. Das Passwort für den Zugriff auf das Statistikverzeichnis kann in den Eigenschaften für geschützte Verzeichnisse geändert werden. Für Webstatistiken müssen Sie zu <https://domain.tld/plesk-stat/webstat> gehen, für sichere Webstatistiken zu <https://domain.tld/plesk-stat/webstat-ssl>, für FTP-Statistiken zu <https://domain.tld/plesk-stat/ftpstat> und für Anonymous FTP Statistiken https://domain.tld/plesk-stat/anon_ftpstat.

19. Wenn die Checkbox für benutzerdefinierte Fehlerdokumente aktiviert ist, kann der Kunde für die Benutzer Fehlerdokumente definieren, welche erscheinen wenn die Seite nicht gefunden wurde (Error 404).
20. Wenn Sie mit den Einstellungen zufrieden sind, klicken Sie auf „OK“ um zu speichern.

Konfiguration eines Hostings mit Weiterleitung

Konfiguration der Standard Weiterleitung

Um eine Standard Weiterleitung zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Bei der Auswahl des Hostingtyps wählen Sie „Standard Weiterleitung“. Nach einem Klick auf „OK“ wird die Seite für die Bearbeitung der Weiterleitung angezeigt.
2. Geben Sie im Textfeld für die Adresse der Weiterleitung die URL für die Weiterleitung ein. Nutzer werden zu dieser Adresse weitergeleitet, wenn sie über das Internet auf die Domain Ihres Kunden zugreifen. Die neue Adresse für die Weiterleitung wird beim Benutzer in der Adresszeile des Webbrowsers angezeigt.

3. Klicken Sie auf „OK“ um zu speichern und zur Hauptseite der Domainadministration zu gelangen.

Konfiguration einer Frame Weiterleitung

Um eine Frame Weiterleitung zu erstellen, tun Sie bitte folgendes:

1. Bei der Auswahl des Hostingtyps wählen Sie „Frame Weiterleitung“. Nach einem Klick auf „OK“ wird Ihnen die Seite für die Bearbeitung der Weiterleitung gezeigt.
2. Geben Sie im Textfeld für die Adresse der Weiterleitung die URL für die Weiterleitung ein. Nutzer werden zu dieser Adresse weitergeleitet, wenn sie über das Internet auf die Domain Ihres Kunden zugreifen. Die neue Adresse für die Weiterleitung wird beim Benutzer in der Adresszeile des Webbrowsers nicht angezeigt.
3. Klicken Sie auf „OK“ um zu speichern und zur Hauptseite der Domainadministration zu gelangen.

Löschen einer Hostingkonfiguration

Sie können den Hostingtyp für eine Domain nachträglich nur ändern, nachdem Sie die Hostingkonfiguration gelöscht haben. Um dies zu tun, klicken Sie in der Domainverwaltung das Icon

„Löschen“  in der Hostingkonfiguration.

Hochladen von Website-Inhalt

Sie können Website-Inhalt auf folgende Weise hochladen: via FTP, via SSH, mithilfe des Plesk File Managers oder Microsoft Front Page. Wir empfehlen den Upload via FTP, da dies der einfachste Weg ist.

Via FTP

1. Verbinden Sie zum Server mit Ihren FTP-Account-Zugangsdaten.
2. Laden Sie Daten und Verzeichnisse, die via HTTP-Protokoll zugänglich sein sollen in das httpdocs-Verzeichnis, und Dateien/Verzeichnisse, die sicher mittels SSL-Protokoll übermittelt werden sollen, in das httpsdocs-Verzeichnis. Legen Sie Ihre CGI-Skripte im cgi-bin-Verzeichnis ab.
3. Schließen Sie Ihre FTP-Sitzung.

Mit dem Plesk File Manager

1. Klicken Sie den File Manager-Button auf der Domain-Verwaltungsseite im Plesk Control Panel.
2. Sie können Dateien und Verzeichnisse nur in den folgenden Verzeichnissen erstellen und hochladen: httpdocs, httpsdocs, private und cgi-bin. Sie müssen Dateien und Verzeichnisse, die via HTTP-Protokoll zugänglich sein sollen in das httpdocs-Verzeichnis ablegen, und Dateien/Verzeichnisse, die sicher mittels SSL-Protokoll übermittelt werden sollen, in das httpsdocs-Verzeichnis. Legen Sie Ihre CGI-Skripte im cgi-bin-Verzeichnis ab.
 - Verwenden Sie den Button Neues Verzeichnis hinzufügen, um neue Verzeichnisse zu erstellen.
 - Um neue Dateien in dem benötigten Verzeichnis zu erstellen, klicken Sie Neue Datei hinzufügen, im Dateierstellungsabschnitt spezifizieren Sie den Dateinamen, aktivieren die

Checkbox HTML-Template verwenden, wenn Sie möchten, dass der File Manager der neuen Datei einige grundlegende HTML-Tags hinzufügt, und klicken OK. Eine Seite öffnet sich, die Ihnen erlaubt, den Inhalt oder die HTML-formatierte Quelle einer neuen Datei einzugeben. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie OK.

- Um eine Datei vom lokalen Computer hochzuladen, klicken Sie Neue Datei hinzufügen, spezifizieren den Pfad des Ablageortes in der Dateiquellenbox (oder verwenden den Durchsuchen-Button, um ihn zu lokalisieren) und klicken OK.

Via SSH (nur für Linux- und FreeBSD-Benutzer)

Verwenden Sie den scp-Befehl, um Dateien und Verzeichnisse auf den Server zu kopieren: `scp your_file_name login@remoteserver.com: Pfad zum Kopieren von Dateien`, und `scp -r your_directory_name login@remoteserver.com: Pfad zum Kopieren von ganzen Verzeichnissen`.

Microsoft Windows-Benutzer können Microsoft FrontPage verwenden, um den Website-Inhalt via FTP oder HTTP zu publizieren. Bitte ziehen Sie die MS FrontPage-Dokumentation hinzu für Details.

Verwendung von benutzerdefinierten Fehlerdokumenten

Um Internetbenutzer über Webserverfehler zu informieren und zu helfen die Ursache des Problems herauszufinden, generieren und zeigen Webserver Standard-HTML-Seiten an. Im Folgenden ist eine Liste von Fehlerdokumenten mit Beschreibungen.

Tabelle 3.2.

400 Bad File Request	Bedeutet normalerweise, dass die in der URL verwendete Syntax falsch ist (z. B. Großbuchstabe muss Kleinbuchstabe sein; falsche Satzzeichen)
401 Unauthorized	Server sucht nach Verschlüsselungskey vom Client und bekommt keinen. Es kann auch ein falsches Passwort eingegeben worden sein.
403 Forbidden/Access Denied	Entspricht 401; spezielle Erlaubnis benötigt, um auf die Site zuzugreifen – im Registrierungsfall ein Passwort und/oder Benutzername
404 File Not Found	Server kann die angeforderte Datei nicht finden. Datei wurde entweder verschoben oder gelöscht, oder falsche(r) URL oder Dokumentname wurde eingegeben.
408 Request Timeout	Kunde hat die Anforderung abgebrochen, bevor der Server das Abrufen vervollständigt hat. Tritt normalerweise auf, wenn Server langsam oder die Dateigrößen hoch sind.
500 Internal Error	Konnte HTML-Dokument nicht abrufen aufgrund Serverkonfigurationsproblemen.
501 Not Implemented	Webserver unterstützt angefordertes Feature nicht.
502 Service Temporarily Overloaded	Serverüberlastung; zu viele Verbindungen; viel Traffic
503 Service Unavailable	Server beschäftigt, Site kann verschoben worden sein oder Internetverbindung unterbrochen
File Contains No Data	Seite existiert, aber es wird nichts angezeigt. Fehler im Dokument. Zurückzuführen auf schlechte Tabellenformatierung oder gekürzte Header-Information

Connection Refused By Host	Benutzer hat entweder keine Zugriffserlaubnis auf Site oder das Passwort ist falsch
Bad File Request	Browser kann eventuell Formular oder andere Kodierung, auf die der Benutzer versucht zuzugreifen, nicht unterstützen
Failed DNS Lookup	Der Domainnameserver kann die Domain-Anforderung nicht in eine gültige Internetadresse übersetzen. Server könnte beschäftigt oder down sein, oder falsche URL wurde eingegeben.
Host Unavailable	Hostserver down.
Unable To Locate Host	Hostserver ist down, Internetverbindung unterbrochen oder URL falschgeschrieben
Network Connection Refused By The Server	Der Webserver ist beschäftigt.

Mit Plesk 7.5 können Sie nur die folgenden Fehlerbenachrichtigungen bearbeiten:

- 400 Bad File Request
- 401 Unauthorized
- 403 Forbidden/Access denied
- 404 File Not Found
- 500 Internal Server Error

Wenn Sie möchten, dass der Plesk-Server statt der Standarddokumente Ihre benutzerdefinierten Fehlerdokumente anzeigt, befolgen Sie nachstehende Schritte:

1. Aktivieren Sie die Unterstützung für benutzerdefinierte Fehlerdokumente durch die Plesk-Oberfläche. Gehen Sie zu einer bestimmten Domainverwaltungsseite, klicken Sie Setup und aktivieren Sie die Checkbox Benutzerdefinierte Fehlerdokumente.
2. Wenn Sie auf Plesk fernzugreifen, verbinden Sie auf Ihren FPT-Account auf dem Plesk-Server und gehen Sie zum error_docs-Verzeichnis. Wenn Sie lokal auf Plesk zugreifen, gehen Sie zum Verzeichnis /vhosts/domain_name.tld/error_docs/
3. Bearbeiten oder ersetzen Sie die jeweiligen Dateien. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtigen Dateinamen beibehalten:
 - 400 Bad File Request – bad_request.html
 - 401 Unauthorized – unauthorized.html
 - 403 Forbidden/Access denied – forbidden.html
 - 404 File Not Found – not_found.html
 - 500 Internal Server Error – internal_server_error.html
4. Wenn Sie mit der Bearbeitung fertig sind, starten Sie den Webserver manuell neu oder warten Sie bis er neugestartet wird. Danach wird der Webserver beginnen, Ihre Fehlerdokumente zu verwenden.

Benutzung der Seitenvorschau

Wenn Sie für die Domain ein Hosting installiert haben und die Inhalte der Seite hochgeladen haben, können Sie vor der DNS Übertragung eine Vorschau der Seite ansehen. Um dies zu tun, klicken Sie auf

das Icon „Seitenvorschau“  auf der Seite für die Domainverwaltung.

Setzen von Beschränkungen auf Domainebene

Für jede einzelne Domain können Sie benutzerdefinierte Beschränkungen für die Nutzung von Ressourcen und die Laufzeit der Domain bestimmen. Um diese Begrenzungen zu bearbeiten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie in der Domainverwaltung auf das Icon „Beschränkungen“ . Es erscheint die Seite zur Einstellung der Begrenzungen.

Sie können folgende Ressourcen begrenzen:

- Anzahl der Subdomains
 - Grösse des Speicherplatzes
 - Menge an Traffic
 - Anzahl der Webbenutzer
 - Anzahl der Datenbanken
 - Anzahl der Mailboxen
 - Mailbox Quota
 - Anzahl der E-Mail Weiterleitungen
 - Anzahl der Mailgruppen
 - Anzahl der Autoresponder
 - Anzahl der Mailinglisten
 - Anzahl der Webapplikationen
 - Gültigkeitsdauer der Domain
2. Um eine Ressource zu begrenzen, deaktivieren Sie die Checkbox „Unlimitiert“ und geben Sie den entsprechenden Wert in das nebenstehende Feld ein.
 3. Um die Gültigkeitsdauer der Domain zu verändern, deaktivieren Sie die Checkbox „Unlimitiert“ und geben Sie das Ablaufdatum in das Feld ein.
 4. Wenn Sie die Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie anschließend auf „OK“.

Bearbeiten der DNS Einstellungen

In Plesk 7.5 können Sie die DNS Einstellungen für alle Domains benutzerdefiniert anpassen. Sie können als Administrator auch den Kunden erlauben, die DNS Einstellungen für Domains anzupassen. Beachten Sie dabei, dass für die Änderungen im DNS sehr gute Kenntnisse erforderlich sind. Gehen Sie mit dieser Möglichkeit also sehr vorsichtig um.



Wenn DNS Einstellungen falsch gemacht werden, kann dies dazu führen, dass Web-, FTP- und E-Mail Dienste nicht mehr richtig funktionieren.

Typen von DNS Records

Es gibt fünf Typen von DNS Records auf die Sie zugreifen können:

- A = Adresse - Dieser Record wird verwendet, um Hostnamen in IP-Adressen umzuwandeln.
- CNAME = Canonical Name - Wird dazu benutzt, zusätzliche Hostnamen oder Aliase zu definieren.
- NS = Nameserver - Definiert den Zusammenhang zwischen der Domain und dem Nameserver, welcher die Informationen über diese Domain enthält.
- MX = Mail Exchanger - Definiert, wo die E-Mails dieser Domain ausgeliefert werden sollen.
- PTR = Pointer - Definiert individuelle IP-Adressen mit Hostnamen. Übersetzt IP-Adressen in Hostnamen.

Änderung der DNS Einstellungen

Plesk holt die Standardkonfiguration für die Domains aus der Konfiguration des DNS Servers. Um die DNS Standardeinstellungen zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie in der Domainverwaltung auf das Icon DNS  um die Einstellungen für DNS zu ändern.
2. Das Statusicon der DNS Zone zeigt, ob DNS aktiv oder nicht aktiv ist.
 - Wenn Sie DNS für diese Domain aktivieren (Icon ) oder deaktivieren (Icon ) möchten, klicken Sie auf die entsprechenden Icons.
 - Wenn Sie die DNS Zone deaktivieren, aktualisiert sich die Seite und es wird nur noch eine Liste von Nameservern gezeigt
 - Wenn Sie einen externen DNS Server benutzen und DNS deshalb deaktivieren möchten, sollten Sie zuerst entsprechende Nameserver Einträge für die Domain erstellen und alle Nameserver Einträge der Domain entfernen, welche möglicherweise mit dem Standard DNS Template definiert wurden. Schalten Sie anschließend den DNS aus. Sie werden sehen, dass der Nameserver für die Domain als Link bestehen bleibt.
 - Sie können bei Nutzung von externen DNS Server einen Test auf diese Server durchführen. Der Test führt ein NSLookup aus um die DNS Records für eine spezifische Domain zu überprüfen. Das NSLookup wird genutzt, um den A für die Domain zu verifizieren, den CNAME Record für www und MX Records und so sicherzustellen, dass diese wichtigsten Records richtig auf dem externen Nameserver auflösen. Das Ergebnis wird über die Benutzeroberfläche interpretiert und präsentiert.
3. Um einen DNS Record hinzuzufügen, wählen Sie den entsprechenden Record Typ den Sie erstellen möchten und klicken Sie auf „Hinzufügen“. Jeder Record wird auf verschiedene

Weise aktiviert. Wenn Sie DNS Records in einer Zone erstellen, muss der Zonennamen für alle Einträge vorhanden sein. Plesk erstellt einige Felder mit Einträgen, die nicht bearbeitet werden können, um einer falschen Konfiguration vorzubeugen.

- Für einen A Record müssen Sie den Domainnamen angeben, für den Sie den Record erstellen möchten. Wenn Sie nur einen A Record für die Hauptdomain erstellen, können Sie das Feld leer lassen. Wenn Sie einen A Record für einen Nameserver definieren, dann müssen Sie den entsprechenden Namen angeben (z.B. ns1.). Anschließend geben Sie die gewünschte IP-Adresse an welcher der Domainname zugeordnet werden soll und klicken danach auf „OK“.
 - Für einen NS Record müssen Sie den Domainnamen angeben, für den Sie den NS Record erstellen möchten. Wenn Sie einen NS Record für Ihre Hauptdomain erstellen, können Sie das Feld leer lassen. Geben Sie anschließend den Namen für den gewünschten Nameserver ein. Sie müssen hierzu den kompletten Namen angeben (z.B. ns1.mynameserver.com). Klicken Sie anschließend auf „OK“.
 - Für einen MX Record müssen Sie die Domain angeben, für die Sie den MX Record erstellen möchten. Wenn Sie den MX Record für die Hauptdomain erstellen, können Sie das Feld leer lassen. Sie müssen den Namen Ihres Mail Exchange Servers angeben. Wenn Sie einen Mailserver mit dem Namen mail.myhostname.com betreiben, würden Sie zum Beispiel diesen Namen in das Textfeld eintragen. Sie müssen nun eine Priorität für den Mail Exchange Server angeben. Wählen Sie die Priorität aus der Drop-Down Liste: 0 ist die höchste und 50 die tiefste Priorität. Normalerweise wird dort die Priorität 10 verwendet. Bitte beachten Sie, dass Sie für den Mailserver auch einen entsprechenden A oder CNAME Record erstellen müssen. Klicken Sie anschließend auf „OK“.
 - Für einen CNAME Record müssen Sie zuerst den Aliasnamen der Domain eingeben, für den Sie den Record erstellen möchten. Dann geben Sie die Domain an, in welcher das Alias sich befinden soll. Hier kann jede Domain angegeben werden, auch eine, die nicht auf dem gleichen Server existiert.
 - Für einen PTR Record müssen Sie die IP-Adresse und Subnetzmaske eingeben, für die Sie den PTR Record erstellen möchten. Geben Sie anschließend den gewünschten Domainnamen an, zu dem die IP übersetzt werden soll. Klicken Sie anschließend auf „OK“.
4. Um einen DNS Record zu entfernen, klicken Sie die entsprechende Checkbox und klicken auf „Markierte entfernen“. Vor jeder Entfernung werden Sie nach einer Bestätigung gefragt.

Auf der Seite für die DNS Einstellungen können Sie den Typ jeder DNS Zone von Master auf Slave und umgekehrt wechseln.

Um den Zonetyp zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf das Icon „Wechseln“ . Es öffnet sich die Seite mit den Eigenschaften für die DNS Zone und die Zone wird als Slave definiert.
2. Geben Sie anschließend die IP-Adresse des Masterservers an und klicken Sie auf „Hinzufügen“. Der DNS Master Server Record wird direkt in der Liste der DNS Masterserver eingetragen.
3. Um einen DNS Master Server Record zu entfernen, klicken Sie die entsprechende Checkbox und klicken auf „Markierte entfernen“.

Um eine Domain zurück zu einem Master zu wechseln, klicken Sie erneut auf das Icon „Wechseln“ . Sie kommen zurück auf die Seite mit den DNS Einstellungen.

Um die DNS Zone über das Template zu wiederherstellen können, wählen Sie die entsprechende IP-Adresse aus der Drop-Down Liste, fügen Sie wenn nötig das WWW Präfix hinzu und klicken anschließend auf „Standard“.

Verwaltung von E-Mail

Mit Plesk können Sie innerhalb einer Domain für Einzelpersonen Mailboxen erstellen und verwalten oder Ihre Kunden (Domaineigentümer) können die Mailboxen selbst verwalten.

Sie haben folgende Verwaltungsfunktionen zur Verfügung:

- Erstellen, Bearbeiten und Löschen von Mailboxen und entsprechenden Quotas
- Mailbenutzern erlauben, auf das Control Panel zugreifen zu können
- Erstellen von mehreren Mail Aliassen für einzelne E-Mail-Adressen
- Erstellen von Weiterleitungen an andere E-Mail-Adressen oder Mailboxen
- Möglichkeit, den Mailnamen als Mailgroup zu definieren, welche genutzt wird um Mails an mehrere E-Mail-Adressen auf einmal weiterzuleiten.
- Erstellen von Autorespondern: automatische Antworten auf Nachrichten die an die E-Mail-Adresse gesendet wurden
- Konfiguration der integrierten Anti Spam Software um eingehende Nachrichten zu filtern.
- Konfiguration des Antivirus-Filters

Verwalten von E-Mail-Adressen

Wenn Sie für Domain-Administratoren E-Mail-Accounts erstellen, können Sie Mailboxen anlegen, welche sowohl über POP3 als auch über IMAP abrufbar sind.

Mailboxen zu erstellen ist so einfach wie die Eingabe von Benutzernamen und Passwort.

Klicken Sie dazu in der Domainadministration auf das Icon „Mail“  um die Verwaltung von E-Mail öffnen:



Auf dieser Seite können Sie über das Icon  und das Icon  den E-Mail Dienst für die Domain aktivieren bzw. deaktivieren.

Sie können auch zulassen, dass für die entsprechende Domain über webmail.'domainname' webbasiierend auf die E-Mail-Accounts zugegriffen werden kann und eine Bounce Message oder Catch-all

E-Mail-Adresse für Nachrichten an nicht existierende E-Mail-Adressen definieren. Diese Funktion wird verwendet für E-Mails die von der Domain erhalten werden für eine E-Mail-Adresse, die nicht für die Domain erstellt wurde.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie zur Verwaltung der E-Mail Funktionen das Icon „Einstellungen“ , um die Eigenschaften zu öffnen.
2. Für die Nachricht an nichtexistierende Benutzer können Sie eine der folgenden Optionen wählen: Blockierung mit Nachricht, Weiterleiten an Adresse oder Zurückweisung.
 - Wählen Sie die Option Blockierung mit Nachricht, um die Nachricht mit der von Ihnen spezifizierten Bounce Message an den Sender zurücksenden zu lassen.
 - Wählen Sie die Option Weiterleiten an Adresse, um die Nachricht an die von Ihnen spezifizierte Adresse weiterleiten zu lassen.
 - Wählen Sie die Option Zurückweisen, um die Nachricht während der SMTP-Sitzung ohne Einreihen zur Absendung zurückweisen zu lassen. Diese Option kann Bandbreite und Serverressourcen einsparen.
3. Wenn Sie ein Web-Interface zum Arbeiten mit Mailboxen in dieser Domain verwenden möchten, aktivieren Sie die WebMail-Checkbox. Sie werden dann die Möglichkeit haben, auf das Web-Interface durch Spezifizieren der URL zuzugreifen: `webmail.domain_name.tid` im Webbrowser, oder durch Klicken des WebMail-Icon auf dem Mailnamen-Eigenschaftsbildschirm.
4. Aktivieren oder deaktivieren Sie die Webmail-Checkbox, um den Zugriff auf Webmail zu erlauben oder zu verbieten.
5. Klicken Sie auf „OK“ um die Einstellungen zu speichern.

Um eine E-Mail-Adresse zu erstellen, gehen Sie vor wie folgt:

1. Klicken Sie auf das Icon „Neue E-Mail-Adresse hinzufügen“  um auf die Seite für die Erstellung zu gelangen:

sw > test.vz37.linux-mobile.de > Mail >

E-Mail-Adresse erstellen [Eine Ebene höher](#)

E-Mail-Adressen Formular

E-Mail-Adresse * @ test.vz37.linux-mobile.de

Altes Passwort NICHT ERFASST

Neues Passwort

Passwort bestätigen

☒ Control Panel Zugriff

Zeige Zeilen pro Seite

Button Namenslänge

Sprache der Oberfläche German

Oberflächen Skin WinXP Blue

Erlaube mehrere Sessions ☒

☒ Mailbox

Mailbox Quota ☒ Standard für die Domain (Unbegrenzt)
☐ Geben Sie die Größe ein KBytes

Spam-Filter aktivieren ☐

* Pflichtfelder

2. Geben Sie den gewünschten Namen für die Adresse ein und definieren Sie ein Passwort für den Account, das auch vom Nutzer für den Zugriff auf das Control Panel genutzt wird.
3. Um dem Nutzer den Zugriff auf das Control Panel zu erlauben, aktivieren Sie die Checkbox „Control Panel Zugriff“, bestimmen Sie dann die gewünschte Sprache und das Skin. Aktivieren Sie die Checkbox, um mehrere parallele Sitzungen im System zu ermöglichen. Sie können für die Benutzeroberfläche des Mailbenutzers eine bestimmte Anzahl von Listeneinträgen pro Seite, sowie eine Begrenzung der Größe von Buttons auf der Benutzeroberfläche einstellen.
4. Um eine Mailbox zu erstellen, wählen Sie die Mailbox – Checkbox, spezifizieren Sie gegebenenfalls eine Mailbox Quota und ermöglichen Sie die Spam-Filterung über die entsprechende Checkbox, wenn die Nachrichten gefiltert werden sollen.
5. Klicken Sie auf „OK“ um zu speichern.

Nachdem die E-Mail-Adresse erstellt wurde, erscheint sie in der Liste der E-Mail-Adressen zusammen mit fünf verschiedenen Icons:

-  : Beschreibt den Mailbenutzerzugriff
-  : Zeigt, dass eine Mailbox vorhanden ist
-  : Zeigt eine E-Mail Weiterleitung
-  : Zeigt eine Mailgruppe
-  : Zeigt einen Autoresponder
-  : Zeigt Spam-Filterung
-  : Zeigt Antivirus-Filterung

Diese Icons werden in grau gezeigt, wenn sie nicht aktiv sind und erscheinen in Farbe, wenn Sie aktiv sind. Um Einstellungen an einem E-Mail-Account vorzunehmen, können Sie den entsprechenden Account über den Namen anklicken oder auch auf das Icon der Funktion die Sie bearbeiten möchten klicken.

Um die E-Mail Aliase in der Liste anzuzeigen, klicken Sie auf den Button „Zeige Aliase“. Um sie wieder zu verstecken, klicken Sie auf „Aliase verstecken“.

Wenn Sie ein oder mehrere E-Mail-Adressen entfernen möchten, klicken Sie auf die Checkboxes der Namen die Sie entfernen möchten und klicken Sie anschließend auf „Markierte entfernen“.

Aktivierung von E-Mail Diensten

Wenn Sie auf eine E-Mail-Adresse klicken, haben Sie die Möglichkeit, die entsprechenden Anpassungen auf der Verwaltungsseite für Adressen vorzunehmen. Alias Adresse, Mailbox, Weiterleitung, Autoresponder, Mailgruppen, Spamfilter und Antivirus-Filterung können angepasst werden.

1. Klicken Sie in der Domainverwaltung auf das Icon „Mail“ . Es erscheint die Liste der verfügbaren E-Mail-Adressen.
2. Klicken Sie auf die E-Mail-Adresse die Sie bearbeiten möchten, um auf die Verwaltungsseite zu gelangen:



3. Um den gewünschten Dienst der E-Mail-Adresse zu verwalten, klicken Sie auf das entsprechende Icon in der Gruppe „Tools“ oder wählen Sie eine Verknüpfung in der Gruppe „Info“.

Im Bereich E-Mail Aliase sehen Sie die erfassten Alias Adressen für die E-Mail-Adresse. Um ein neues Alias zu hinzufügen, klicken Sie auf das Icon „Neues E-Mail Alias hinzufügen“



. Um ein Alias zu bearbeiten, klicken Sie auf den entsprechenden Titel. Um ein Alias zu entfernen, wählen Sie es über die entsprechende Checkbox aus und klicken Sie anschließend „Markierte entfernen“.

4. Um die Einstellungen zu E-Mail-Adresse zu konfigurieren, klicken Sie auf das Icon „Einstellungen“



5. Um die Mailbox Quota zu bearbeiten und Einstellungen zum Spamfilter zu machen, klicken Sie auf das Icon „Mailbox“  .
6. Um eine Weiterleitung einzurichten, klicken Sie auf das Icon „Weiterleiten“  .
7. Um den Mailgruppen Dienst für die Adresse zu aktivieren und zu bearbeiten, klicken Sie auf das Icon „Mailgruppe“  .
8. Um die Mitgliedschaften von Mailgruppen zu verwalten, klicken Sie auf das Icon „Gruppen“  .
9. Wenn Sie Autoresponder und entsprechende Attachments bearbeiten und erfassen möchten, klicken Sie auf das Icon „Autoresponders“  .
10. Für die persönlichen Spamfilter-Einstellungen zu verwalten, klicken Sie auf das Icon „Spam Filter“  .
11. Um die Antivirus-Software zu verwalten, klicken Sie auf das Icon „Dr. Web“  .
12. Um Ihre Mailbox über die Benutzeroberfläche des Webbrowsers (Webmail) verwalten zu können, klicken Sie auf das Icon "Webmail"  .

Mailbox

Nutzen Sie diese Funktion, um die Mailbox Quota und Spamfilter zu bestimmen.

1. Wenn Sie auf der Verwaltungsseite für die E-Mail-Adresse sind, klicken Sie auf das Mailbox Icon.
2. Um die Mailbox zu aktivieren, klicken Sie auf die Mailbox Checkbox.
3. Um die Mailbox Quota einzustellen, klicken Sie auf den Radiobutton „Standard“ um die Begrenzung auf den maximal verfügbaren Wert für die Domain zu setzen oder wählen Sie „Wert eingeben“ und geben Sie den entsprechenden Wert in das Feld in Kilobyte ein. Bitte beachten Sie, dass der von Ihnen eingegebene Wert den Standardwert für die Mailbox nicht überschreiten darf.
4. Klicken Sie auf die Checkbox „Spamfilter aktivieren“ um persönliche Einstellungen im Spamfilter zu aktivieren.
5. Klicken Sie auf „OK“ um zu speichern.

Wenn die Mailbox aktiviert wurde, erscheint sie auf der Verwaltungsseite in Farbe.

Verwalten von E-Mail Weiterleitungen

Sie können eingehende E-Mails entweder an eine andere Mailbox weiterleiten oder auch an eine andere E-Mail-Adresse umleiten. Wenn Sie eine Umleitung oder ein Alias für eine E-Mail-Adresse erstellen, werden die Nachrichten an eine andere Mailbox weitergeleitet, ohne dass der Absender die Adresse

dieser Mailbox kennen muss. E-Mails können an eine E-Mail-Adresse außerhalb der Domain umgeleitet werden.

Verwenden Sie die Weiterleitungen um:

- E-Mails temporär an einen andere Mailbox zu leiten, wenn ein Mailboxnutzer nicht verfügbar ist.
- E-Mails an eine andere Mailbox zu senden, wenn die Person die Firma verlässt.
- E-Mails an einen anderen Account, der irgendwann den anderen Account ersetzen soll, zu senden (z. B. wenn die Person beispielsweise den Namen geändert hat, aber noch nicht die Zeit hatte alle zu informieren).

Um eine Weiterleitung zu definieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf der Verwaltungsseite der E-Mail-Adresse auf das Icon für die Weiterleitung.
2. Klicken Sie auf die Checkbox für die Weiterleitung an und geben Sie im Textfeld rechts daneben die gewünschte E-Mail-Adresse zu der die Mails weitergeleitet werden sollen ein.
3. Klicken Sie anschließend auf „OK“ um zu speichern.

Wenn die Weiterleitung aktiviert ist, erscheint Sie auf der Verwaltungsseite in Farbe.

Verwalten von Mailgruppen

Eine Mailgruppe ist eine Liste von mehreren E-Mail-Accounts, welche unter einer einzigen E-Mail-Adresse zusammengefasst sind. Dieses Feature erlaubt Ihnen, E-Mails an mehrere Empfänger auf einmal zu versenden. Wenn Sie beispielsweise eine Supportabteilung mit fünf Personen haben, erstellen Sie eine Support E-Mailgruppe, die die Adressen aller fünf Mitarbeiter enthält. Wenn jemand eine Nachricht an diese Mailgruppe schickt, wird diese an alle fünf Mitarbeiter weitergeleitet, ohne dass der Absender die Adressen aller einzelnen Mitarbeiter kennen muss. Auf diese Weise helfen Mailgruppen viel Zeit und Aufwand zu sparen.

Um Mailgruppen zu erfassen, tun Sie bitte folgendes:

1. In der Verwaltungsseite der E-Mail-Adresse klicken Sie auf das Icon für Mailgruppen.
2. Bevor Sie die Mailgruppe aktivieren können, müssen Sie mindestens ein Mitglied hinzufügen. Klicken Sie dazu auf „Mitglied hinzufügen“.
3. Geben Sie die gewünschten Mitgliedsadressen in die Textfelder ein oder klicken Sie die entsprechenden Checkboxes, um bestehende E-Mail Konten zu verwenden.

Hinweis

Mitglieder können sowohl externe Adressen (die nicht zur Domain gehören) oder auch E-Mail-Accounts auf dem Server sein.

4. Die gewählten Adressen erscheinen in der Liste der Mailgruppen-Mitglieder.
5. Um ein oder mehrere Mitglieder der Mailgruppe zu löschen, klicken Sie die entsprechenden Checkboxes und klicken anschließend auf „Markierte entfernen“.

Wenn Mailgruppen aktiviert sind, erscheint das Icon auf der Verwaltungsseite in Farbe. Wenn Sie auf den Gruppebutton klicken, kommen Sie zur Seite für die Verwaltung von Mailgruppen.

Alle Gruppen, die für die Domain erstellt wurden, werden auf der Seite angezeigt. Es gibt zwei Listen: auf der linken Seite die Liste der Mailgruppen, die Sie zurzeit abonniert haben, auf der rechten Seite die Liste der verfügbaren Mailgruppen.



Hinweis

Wenn Sie einen Mailnamen aus der Mailgruppe entfernen und es sich hierbei um das letzte verbleibende Mitglied der Gruppe handelt, wird die Gruppe deaktiviert. Die Gruppe wird nicht mehr in der Liste verfügbarer Mailgruppen aufgeführt.

- Wenn Sie eine neue Mailgruppe abonnieren wollen, wählen Sie die gewünschte Gruppe aus der Liste verfügbarer Gruppen und klicken Sie auf „Hinzufügen“.
- Wenn Sie eine abonnierte Mailgruppe kündigen wollen, wählen Sie die gewünschte Gruppe aus der rechten Liste und klicken Sie auf „Entfernen“.
- Klicken Sie „Eine Ebene höher“, um zur Verwaltungsseite zurückzukehren.

Verwaltung von Autorespondern

Ein Autoresponder ist eine automatische Antwort E-Mail, welche von einer bestehenden E-Mail-Adresse bei Eingang einer neuen Nachricht versendet wird. Autoresponder können sowohl Text als auch Attachments enthalten. Diese Funktion wird sehr oft verwendet, wenn der Mailboxbesitzer z.B. nicht da ist oder aus einem anderen Grund die E-Mail nicht abrufen kann.

Wenn Sie auf das Icon für Autoresponder klicken, können Sie den Autoresponder hinzufügen, bearbeiten, gegebenenfalls Attachments hinzufügen und die Liste der Autoresponder einsehen.

Attachment Archiv für Autoresponder

Für das Autoresponder Feature haben Sie die Möglichkeit, Attachments zu definieren, welche an die E-Mail-Adresse als Antwort mitgeschickt wird. Um eine Datei für die Autoresponder zur Verfügung zu stellen, nutzen Sie das Icon für Attachments auf der Verwaltungsseite für Autoresponder. Das Attachment Archiv wird angezeigt.

Um eine Datei hochzuladen, geben Sie die entsprechende Datei lokal an und klicken Sie anschließend auf „Datei senden“. Die Datei erscheint anschließend im Archiv und kann als Attachment gewählt werden. Um ein Attachment zu entfernen, klicken Sie auf die Checkboxes der Dateien die Sie entfernen möchten und klicken Sie anschließend auf „Markierte entfernen“.

Um einen Autoresponder zu aktivieren, gehen Sie vor wie folgt:

1. Klicken Sie auf der Verwaltungsseite für eine E-Mail-Adresse auf das Icon für Autoresponder. Die Seite zur Verwaltung von Autorespondern wird geöffnet.
2. Klicken Sie anschließend auf „Neuen Autoresponder hinzufügen“. Es öffnet sich die Bearbeitungsseite für Autoresponder.
3. Geben Sie den Namen des Autoresponders an.

4. Sie können das Weiterleiten eingehender Nachrichten, die den Autoresponder-Bedingungen entsprechen, aktivieren. Um dies zu tun, spezifizieren Sie eine E-Mail-Adresse im entsprechenden Eingabefeld.
5. In der Bedingungsgruppe können Sie bestimmen, ob ein festgelegter Autoresponder antworten soll, wenn spezielle Worte in der Betreffzeile oder Text der eingehenden E-Mail-Nachricht gefunden werden, oder Sie können einstellen, dass er allen an diesen Mailnamen gerichteten E-Mail-Nachrichten antwortet.
6. Standardmäßig wird die Betreffzeile der eingehenden E-Mail in die automatische Antwort eingefügt. Um einen benutzerdefinierten Betreff zu verwenden, schreiben Sie ihn in das Antwortbetreff-Eingabefeld.
7. Geben Sie bei Antwortadresse die E-Mail-Adresse an, auf die der Benutzer mit seinem E-Mail Programm mit der „Antworten“ Funktion antworten kann. Dies wird getan, damit keine Nachrichten an den Autoresponder selbst gesendet werden können, wenn Nutzer die Antwortfunktion in ihrer Mailsoftware benutzen.
8. Sie haben die Option, das Autoresponder-Nachrichtenformat zu spezifizieren (Plain Text oder HTML) sowie die Kodierung (UTF-8 wird empfohlen). Wenn Sie in Ihrer Autoresponder-Nachricht HTML-Tags verwenden, müssen Sie die HTML-Option wählen.
9. Sie können den Text der im Autoresponder versendet werden soll in dem Textfeld „Antworten mit Text“ eingeben.
10. Mit dem Button „Neues Attachment hinzufügen“ können Sie ein Attachment für den Autoresponder definieren. Dieses Attachment muss zuerst in das Archiv der Attachments hochgeladen werden. Um ein Attachment wieder zu entfernen, wählen Sie die entsprechende Checkbox und klicken Sie dann „Markierte entfernen“.
11. Sie können die Häufigkeit setzen, wie oft der Autoresponder auf mehrmals gesendete E-Mails von der gleichen Adresse antworten soll. Geben Sie den entsprechenden Wert in das Feld [] Mal pro Tag. Standardwert pro Tag ist nicht mehr als 10 Mal.
12. Sie haben die Möglichkeit, Adressen, auf die der Autoresponder geantwortet hat, in einem Zwischenspeicher zu speichern. Geben Sie die gewünschte Anzahl zu speichernder Adressen in das Textfeld ein. Um Performanceverluste des Servers durch zu viele E-Mails zu vermeiden, können Sie die Anzahl gespeicherter Adressen begrenzen.
13. Klicken Sie auf „OK“ um die Änderungen zu speichern.
14. Klicken Sie den „Aktiviert“ Button um den Autoresponder zu aktivieren.

Verwaltung der Einstellungen für Spamfilter

Plesk erlaubt, sowohl Whitelists und Blacklists auf Serverebene zu definieren und auch die Definition der Einstellungen für Spamfilter auf Benutzerebene.

Der Spamfilter auf Benutzerebene ist für jeden Mailnamen der als Mailbox konfiguriert ist verfügbar. Es ist deshalb nötig, dass für diese Funktion die Option „Mailbox“ aktiviert ist.

Wenn die Funktion Spam-Filterung für die Benutzer vom Administrator erlaubt wurde, sollte sie zuerst aktiviert werden.

Um dies zu tun, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie zur Verwaltungsseite für Mailboxen (wählen Sie den Mailnamen und klicken Sie das Icon „Mailbox“ in der Gruppe „Tools“).
2. Klicken Sie die Checkbox „Spamfilterung aktivieren“.
3. Klicken Sie auf „OK“ um zu speichern

Sie sehen anschließend, dass das Icon für den Spamfilter aktiv (farbig) erscheint, das heißt die Funktion ist nun für diesen Mailnamen verfügbar. Wenn die Einstellungen für Spamfilter auf Administratorebene deaktiviert werden, ist die Checkbox für den Spamfilter inaktiv und das Icon erscheint in grauer Farbe.

Klicken Sie auf das Icon für Spamfilter, um auf die Verwaltungsseite für Spamfilter zu gelangen.

Wenn der Administrator die Filterung von Spam auf Serverebene aktiviert hat, werden alle E-Mails vor dem Versenden an die Mailboxen auf Serverebene überprüft. Wenn Sie sich entscheiden, keine Filterung auf Serverebene zu verwenden, werden E-Mails nur gemäß den Spamfilter-Einstellungen auf Benutzerebene gefiltert.

1. Um die Einstellung auf Serverebene zu benutzen bzw nicht zu benutzen, klicken Sie auf die entsprechende Checkbox „Nutze Serverweite Einstellungen“ um die Filterung zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
2. Klicken Sie anschließend auf „OK“ um zu speichern.

Um ein E-Mail als Spam zu erkennen, muss diese Mail eine gewisse Anzahl „Hits“ erreichen. Die Anzahl „Hits“ sind nach den Einstellungen in der Software „SpamAssassin“ gewählt und hängen vom Inhalt und vom Thema der E-Mail ab. Sie können die Empfindlichkeit des Spamfilters ändern, indem Sie die Anzahl der Hits ändern, die nötig sind um eine Nachricht als Spam zu klassifizieren. Je mehr Hits nötig sind, desto weniger empfindlich reagiert der Spamfilter und umgekehrt – je weniger Hits notwendig sind, desto empfindlicher reagiert der Filter.

1. Die Anzahl Hits werden standardmäßig auf 7 gesetzt. Wenn Sie diesen Wert ändern möchten, geben Sie den gewünschten Wert in das Feld bei „Hits“ ein. Geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 10 ein.
2. Klicken Sie anschließend auf „OK“ um zu speichern.

Sie können wählen, was mit Nachrichten passieren sollen, die als Spam erkannt werden: Sie können Sie entweder löschen oder als Spam markieren und in der Mailbox lassen.

1. Wählen Sie den Radiobutton „Löschen“ um Spammails zu löschen oder den Radiobutton „Als Spam markieren und in Mailbox speichern“, um Spammails markiert in der Mailbox zu belassen.
2. Klicken Sie „Setzen“ um die Änderungen zu speichern.

Wenn Sie Nachrichten, die als Spam identifiziert werden, in der Mailbox lassen möchten, werden diese im markiert, sodass Sie optisch leicht zu erkennen sind. Genau genommen, wird eine bestimmte Zeichenkette zum Betreff der Mail hinzugefügt (Diese Markierung ist standardmäßig auf *****SPAM***** eingestellt.) Sie können diese Zeichenfolge beliebig ändern oder aber diese Option auch ganz deaktivieren.

1. Um diese Option zu aktivieren oder deaktivieren, klicken Sie auf „Ändere Spammail Betreff“.
2. Um die Zeichenkette, klicken Sie in das entsprechende Textfeld und geben Sie eine neue Zeichenfolge ein.
3. Klicken Sie anschließend auf „Setzen“ um zu speichern.

Die Blacklist ist eine Liste von E-Mail-Adressen, deren Nachrichten Sie prinzipiell nicht vertrauen. Deshalb werden alle Nachrichten von Adressen die in der Blacklist stehen automatisch als Spam markiert. Sie können einerseits exakte E-Mail-Adressen angeben oder auch nur Wörter oder Wortkombinationen, sowie Wildcards angeben (zum Beispiel *@spammersonline.tld blockiert alle E-Mails welche von „spammersonline.tld“ stammen, unabhängig davon, was der exakte Mailname ist).

1. Geben Sie die gewünschte E-Mail-Adresse oder Zeichenfolge in das Textfeld ein.
2. Klicken Sie auf „Hinzufügen“ um die neue Adresse der Blacklist hinzuzufügen.

Die Blacklist des Administrators enthält serverweite Blacklist Einträge, die vom Administrator hinzugefügt wurden. Wenn Sie sich entscheiden, die serverweiten Filtereinstellungen zu nutzen (die entsprechende Checkbox muss aktiviert sein), möchten Sie diesen Teil eventuell bearbeiten, indem Sie unnötige Einträge

entfernen. Um dies zu tun, wählen Sie den Blacklist Eintrag des Administrators und klicken Sie „Entfernen“.

Die Whitelist ist eine Liste von E-Mail-Adressen, die automatisch als vertrauenswürdig eingestuft werden. Deshalb werden Nachrichten welche von E-Mail-Adressen aus der Whitelist kommen immer akzeptiert und niemals als Spam markiert werden.

Sie können einerseits exakte E-Mail-Adressen angeben oder auch nur Wörter oder Wortkombinationen, sowie Wildcards (zum Beispiel *@erlaubteemail.tld. akzeptiert alle E-Mails welche von „erlaubteemail.tld“ stammen, unabhängig davon, was der exakte Mailname ist).

1. Geben Sie die gewünschte E-Mail-Adresse oder Zeichenfolge in das entsprechende Feld ein.

2. Klicken Sie auf „Hinzufügen“ um sie der Whitelist hinzuzufügen.

Die Whitelist des Administrators enthält die serverweiten Einträge in die Whitelist, die vom Administrator hinzugefügt wurden. Wenn Sie die serverweiten Filtereinstellungen benutzen möchten (die entsprechende Checkbox muss aktiviert sein), möchten Sie diesen Teil eventuell bearbeiten, indem Sie unnötige Einträge entfernen. Um dies zu tun, wählen Sie den Whitelist Eintrag des Administrators und klicken Sie „Entfernen“.

Sie können Ihren Mailfilter mit Nachrichten die Sie erhalten haben trainieren. Klicken Sie auf das Icon „Training“ in der Tools-Gruppe um zur Trainingsseite für den Spamfilter zu kommen. Die Header von allen Mails die an Ihre Mailbox gesendet wurden sind dort aufgelistet. Für jeden einzelnen Header können Sie bestimmen, ob dieser als Spam oder vertrauenswürdig werden soll.

- Wenn ein Header als Spam markiert wird, werden zukünftig gleiche oder ähnliche E-Mails als Spam erkannt.
- Wenn ein Header als vertrauenswürdig markiert wird, werden zukünftig gleiche oder ähnliche E-Mails als vertrauenswürdig erkannt.
- Die Option „Vergessen“ löscht alle Filterregeln aus der Datenbank, die vorher für einen bestimmten Header gesetzt wurden.

Wenn Sie eine dieser Optionen wählen, werden der Spamfilter-Datenbank entsprechende Regeln zugefügt, die in Zukunft ähnliche Nachrichten wie die, mit denen der Filter trainiert wurde, erkennen und entscheiden, ob eine Nachricht als Spam eingestuft werden soll.

Benutzen Sie den Button „Löschen“, wenn Sie die Spamfilter Datenbank löschen möchten.

Klicken Sie „OK“ um die Änderungen zu speichern und zurück zur Spamfilter-Seite zu gelangen. Das Einstellen des Spamfilters auf Benutzerebene ist hiermit abgeschlossen. Alle eingehenden Mails für den gewählten Mailnamen werden nun gemäß diesen Einstellungen weitergeleitet.

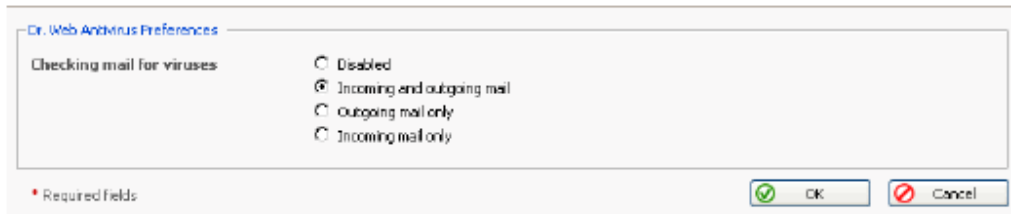
Aktivierung der Virenkontrolle für Mailboxen

Sie können für die Mailbox eines Benutzers den Virenschanner auf folgende Modi einstellen: eingehende und ausgehende Nachrichten scannen, nur von ausgehende Nachrichten scannen oder nur eingehende Nachrichten scannen.

Wenn der Virenschutz aktiviert ist, werden alle E-Mails die Viren enthalten abgefangen und in das Verzeichnis /var/drweb/infected verschoben. Sie sollten dieses Verzeichnis von Zeit zu Zeit säubern.

Um den Virenschanner für eine Mailbox zu aktivieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie auf der Eigenschaftsseite für Mailnamen auf das Icon „Dr. Web“ . Die Seite mit den Eigenschaften des Antiviren-Programms wird geöffnet.



2. Wählen Sie den gewünschten Modus für den Virenskan und klicken Sie dann auf „OK“.

Durchführen von globalen Änderungen für Mailnamen

Wenn Sie gewisse ähnliche Änderungen an mehreren E-Mail-Accounts durchführen müssen, können Sie die Funktion Gruppenoperation benutzen, die die Verwaltung von mehreren Accounts vereinfachen soll. Mit diesem Feature können Sie, zum Beispiel, eine bestimmte Anzahl von Mailnamen auswählen und für alle den Antivirus-Schutz aktivieren – alles in einer einzigen Aktion, ohne dass Sie jeden Mailnamen einzeln auswählen und bearbeiten müssen.

Um globale Änderungen durchzuführen, tun Sie bitte folgendes:

1. Wählen Sie in der Liste der Mailnamen über die entsprechenden Checkboxes die Namen, deren Accounts Sie ändern möchten.
2. Klicken Sie auf das Icon "Globale Änderungen" . Die Seite für globale Änderungen wird geöffnet.
3. Um einen bestimmten E-Mail-Dienst zu aktivieren, wählen Sie die entsprechenden Radio-Buttons in der Spalte "Aktiviere".
Um einen Dienst zu deaktivieren, wählen Sie den Radio-Button in der Spalte "Deaktiviere".
Wählen Sie die Option "Nicht ändern", um den aktuellen Stand zu behalten.
4. Klicken Sie auf "OK" um die Änderungen auf die gewählten Mailnamen anzuwenden.

Verwalten von Mailinglisten

Sie können Mailinglisten direkt in Plesk verwalten. Um dies zu tun, klicken Sie in der

Domainadministration auf das Icon „Mail“ .

Dann wählen Sie den Mailinglisten-Tabelle, um auf die Verwaltungsfunktionen von Mailinglisten zuzugreifen: Sie können Listen aktivieren/deaktivieren, hinzufügen, bearbeiten und entfernen.

Die Mailinglisten sowie deren Status werden mit folgenden Icons dargestellt:

ICON	Bedeutung
Status des Mailinglistendienstes	
	Mailinglistendienst ist aktiviert
	Mailinglistendienst ist deaktiviert
Status der Mailingliste	
	Mailingliste ist aktiviert
	Mailingliste ist deaktiviert
	Mailingliste ist deaktiviert, da der Dienst deaktiviert ist.

Aktivierung / Deaktivierung des Mailinglistendienstes

Um die Unterstützung von Mailinglisten zu unterbinden, haben Sie die Möglichkeit, den Mailinglistendienst zu deaktivieren. Wenn der Mailinglistendienst deaktiviert wird, werden entsprechend auch die schon erfassten Mailinglisten automatisch deaktiviert.

Hinweis

Wenn der Mailinglistendienst deaktiviert wird, ändert das Icon auf den Status  und der Status der Mailinglisten ändert auf das Icon .

Die Aktivierung des Mailinglistendienstes aktiviert entsprechend auch die schon erfassten Mailinglisten.

Hinweis

Wenn der Mailinglistendienst aktiviert wird, ändert das Status Icon auf , entsprechend ändern sich auch die Statusicons der einzelnen Mailinglisten.

Um den Mailinglistendienst zu aktivieren / deaktivieren, tun Sie bitte folgendes:

1. Klicken Sie das Icon  für die Aktivierung oder das Icon  für Deaktivierung. Es erscheint eine Dialogbox auf der Sie gebeten werden, Ihre Aktion zu bestätigen.
2. Klicken Sie danach auf „OK“ um die Änderung zu speichern.

Erstellen einer neuen Mailingliste

Um eine neue Mailingliste zu erstellen, gehen Sie vor wie folgt:

1. Auf der Verwaltungsseite für Mailinglisten klicken Sie auf das Icon „Neue Mailingliste hinzufügen“ , um eine neue Mailingliste zu erstellen.
2. Geben Sie für die Mailingliste einen Namen an.
3. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Administrators der Mailingliste an, um den Administrator über die Erstellung der Mailingliste zu benachrichtigen und wählen Sie die entsprechende Checkbox, um die Benachrichtigung zu aktivieren.
4. Klicken Sie anschließend auf „OK“ um die Mailingliste zu erstellen.

Wenn Sie die Mailingliste erstellt haben, werden Sie zu der Seite weitergeleitet auf der Sie Benutzer zur Mailingliste hinzufügen oder löschen können.

Um einen neuen Abonnenten hinzuzufügen, klicken Sie auf „Neuen Abonnent hinzufügen“. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Benutzers ein und klicken Sie auf „OK“.

Die E-Mail-Adressen der Mailinglisten-Mitglieder werden in der Liste angezeigt. Um einen Benutzer zu entfernen, wählen Sie die entsprechende Checkbox und klicken Sie auf „Markierte entfernen“.

Bearbeiten der Einstellungen für eine Mailingliste

Um eine Mailingliste zu bearbeiten, klicken Sie neben der Mailingliste auf das Icon . Es öffnet sich die Benutzeroberfläche für die Administration der Mailingliste, wo Sie die gewünschten Änderungen vornehmen können.

Entfernen von Mailinglisten

Sie können eine oder mehrere Mailinglisten auf einmal entfernen:

1. Klicken Sie auf der Verwaltungsseite für Mailinglisten auf die Checkboxes für die Mailinglisten, die Sie entfernen möchten.
2. Klicken Sie auf „Markierte entfernen“. Es öffnet sich die Bestätigungsseite.
3. Klicken Sie auf „OK“, um die Entfernung zu bestätigen.

Aktivieren / Deaktivieren von Mailinglisten

Sie können eine oder mehrere Mailinglisten auf einmal aktivieren / deaktivieren. Gehen Sie wie folgt vor, um den aktuellen Status einer Mailingliste zu ändern:

1. Klicken Sie auf der Verwaltungsseite für Mailinglisten auf die Checkboxes für die gewünschten Mailinglisten.
2. Klicken Sie auf das On/Off Icon. Es öffnet sich die Bestätigungsseite.
3. Klicken Sie auf „OK“, um die Änderungen des Status zu bestätigen.

Verwaltung von Domainadministrator Accounts

Wenn Sie einem Domainbesitzer erlauben wollen, das Plesk Control Panel zur Verwaltung seiner Domains zu verwenden, sollten Sie einen Domain-Benutzer-Account erstellen. Wenn eine Benutzer an einem Domain-Benutzer-Account angemeldet ist, enthält seine Control Panel Umgebung die bestimmte Domainverwaltungsseite. Der Zugriff auf die Verwaltungsfunktionen wird gemäß den Berechtigungen, die Sie definieren, begrenzt.

Um als Domainbenutzer auf das Control Panel zugreifen zu können, wird folgende URL eingegeben:

Um auf einen Domain-Benutzer-Account zugreifen zu können, sollte der Benutzer seinen Domainnamen als Control Panel Login-Namen angeben.

Erstellen eines Domainadministrator Accounts:

1. Klicken Sie in der Domainadministration auf das Icon „Domainbenutzer“ , um die Verwaltungsseite für Domainbenutzer zu öffnen.
2. Um den Zugriff auf das Control Panel durch den Domainadministrator zu erlauben, aktivieren Sie die entsprechende Checkbox. Geben Sie ein Passwort ein und bestätigen Sie es in dem zweiten Textfeld.
3. Wählen Sie eine Sprache und das gewünschte Skin aus. Falls gewünscht, begrenzen Sie die Listeneinträge die pro Seite angezeigt werden und die Länge von Buttoncontexten.
4. Klicken Sie auf die Checkbox „Mehrere Anmeldungen unter gleichem Administratoramen erlauben“ falls Sie mehrere Sitzungen unter gleichem Administratortamen erlauben möchten.
5. Wählen Sie die entsprechenden Checkboxes, um dem Benutzer zu erlauben bestimmte Verwaltungsfunktionen auszuüben.
6. In dem Abschnitt für persönliche Informationen geben Sie die Informationen über den Domainbenutzer ein.
7. Klicken Sie anschließend auf „OK“ um die Änderungen zu speichern.

Registrierung einer Domain über MPC (myplesk.com)

Um eine neue Domain in Plesk zu erfassen, ist es nötig diese vorher offiziell registrieren zu lassen. Plesk ermöglicht Ihnen, diese Domains direkt über myplesk.com zu registrieren zu lassen.

Um bei myplesk.com eine Domain registrieren zu lassen, klicken Sie auf das Icon  in der Domainadministration. Sie werden dann auf die Benutzeroberfläche für die Registrierung von Domains weitergeleitet.

Zugriff auf zusätzliche Dienste (Extras)

Sie haben in Plesk die Möglichkeit, direkt über das Control Panel auf zusätzliche Dienstleistungen von Drittfirmen über MyPlesk.com zugreifen zu können. Um dies zu tun, klicken Sie in der

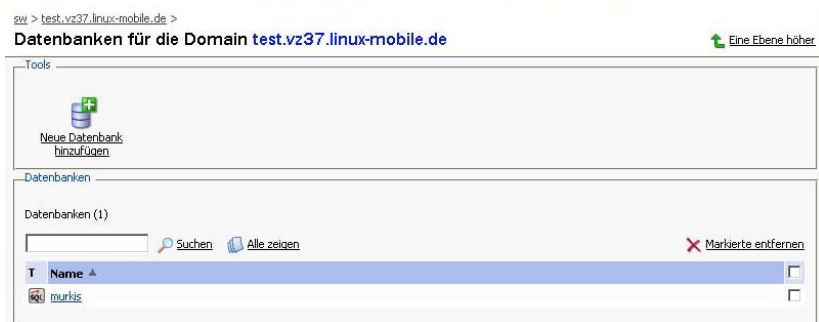
Domainadministration auf das Icon "Extras" , um auf die Benutzeroberfläche von myplesk.com zu gelangen. Sie können dort nach Eingabe von Benutzername und Passwort direkt auf die Seite mit Domaintools zugreifen.

Verwaltung von Datenbanken

Mit Plesk können Sie verschiedene Datenbanken und die entsprechenden Benutzer verwalten. Ebenso haben Sie die Möglichkeit, die Datenbanken über „DBWebAdmin“ zu verwalten. Dieses web-basierte Verwaltungstool ermöglicht es Ihnen, Tabellen innerhalb einer existierenden Datenbank zu sortieren, zu bearbeiten und zu erstellen.

Erstellung einer neuen Datenbank

1. Klicken Sie in der Domainadministration auf das Icon „Datenbanken“ , um die Verwaltung von Datenbanken aufzurufen.



2. Klicken Sie danach auf das Icon „Neue Datenbank hinzufügen“ , um eine neue Datenbank zu erstellen. Es erscheint folgende Seite:

sw > test.vz37.linux-mobile.de > Datenbanken >

Neue Datenbank hinzufügen [Eine Ebene höher](#)

Neue Datenbank hinzufügen

Datenbankname *

Typ

* Pflichtfelder

3. Geben Sie den gewünschten Datenbanknamen sowie den Datenbanktyp an und klicken anschließend auf „OK“. Es erscheint die Seite für die Verwaltung von Datenbankbenutzern:

sw > test.vz37.linux-mobile.de > Datenbanken >

Benutzer der Datenbank swsoft auf der Domain test.vz37.linux-mobile.de [Eine Ebene höher](#)

Tools

 [DB WebAdmin](#)  [Neuen Datenbankbenutzer hinzufügen](#)

Datenbankbenutzer

Keine Einträge.

4. Klicken Sie auf das Icon „Neuen Datenbankbenutzer hinzufügen“ , um ein neues Datenbankbenutzerkonto zu erstellen. Es erscheint die Seite für die Erstellung von Datenbankbenutzerkonten.

sw > test.vz37.linux-mobile.de > Datenbanken > swsoft >

Benutzer der Datenbank hinzufügen für die Datenbank swsoft [Eine Ebene höher](#)

Datenbankbenutzer

Datenbankbenutzername *

Altes Passwort

Neues Passwort

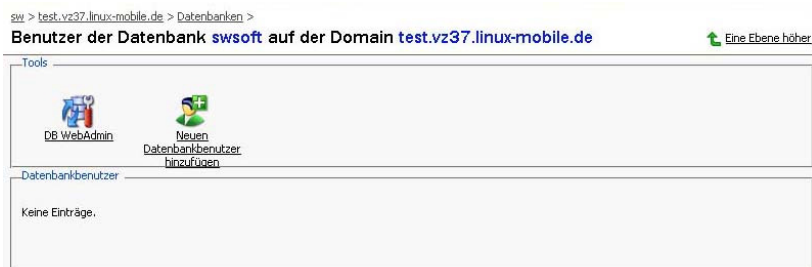
Passwort bestätigen

* Pflichtfelder

5. Geben Sie einen Namen für den Datenbankbenutzer an und definieren Sie ein neues Passwort, welches Sie im zweiten Textfeld bestätigen. Klicken Sie anschließend auf „OK“ um den neuen Benutzer zu erstellen.
6. Wenn Sie die Datenbank und entsprechende Benutzer erfasst haben, klicken Sie auf „Ebene höher“ um zurück zur Datenbankadministration zu gelangen.
7. Um weitere Datenbanken zu erstellen, gehen Sie wie oben beschrieben vor.

Bearbeiten einer Datenbank

1. Klicken Sie in der Datenbankadministration auf den Namen der Datenbank, die Sie bearbeiten wollen. Es erscheint die Verwaltungsseite für die Datenbank:



2. Klicken Sie auf das Icon „Neuen Datenbankbenutzer hinzufügen“ , um ein neues Datenbankbenutzerkonto zu erstellen. Es erscheint die Seite für die Erstellung von Datenbankbenutzerkonten.

3. Geben Sie einen Namen für den Datenbankbenutzer an und definieren Sie ein neues Passwort, welches Sie im zweiten Textfeld bestätigen. Klicken Sie anschließend auf „OK“ um den neuen Benutzer zu erstellen. Wenn Sie die Verknüpfung "Ebene höher" aktivieren werden alle Einträge ignoriert und Sie kommen ohne Änderungen zur Seite für die Datenbankbearbeitung zurück.
4. Um das Passwort für einen bestehenden Benutzer zu ändern, klicken Sie auf den Namen des Benutzers in der Liste der Datenbankbenutzer und definieren Sie ein neues Passwort.
5. Um einen Datenbankbenutzer zu löschen, klicken Sie in der Liste der Datenbankbenutzer die entsprechenden Checkboxes an und klicken anschließend auf „Markierte entfernen“.
6. Um die Datenbank über den DBWebAdmin zu bearbeiten, klicken Sie auf das Icon .
7. Wenn Sie mit der Bearbeitung von einer Datenbank und deren Benutzer fertig sind, klicken Sie auf „Eben höher“ um zurück zur Verwaltungsseite von Datenbanken zu gelangen.
8. Um eine Datenbank zu löschen, klicken Sie in der Liste der Datenbank die entsprechenden Checkboxes an und klicken anschließend auf „Markierte entfernen“.
9. Um weitere Datenbanken zu bearbeiten, klicken Sie die entsprechende Datenbank an und gehen Sie vor wie oben beschrieben.

Verwaltung des Archivs für Domain SSL-Zertifikate

Plesk ermöglicht es Ihnen ein Secure Socket Layer (SSL) Zertifikate hochzuladen, ein Certificate Signing Request (CSR) zu generieren und/oder ein selbst signiertes Zertifikat zu erstellen. Jedes Zertifikat repräsentiert ein Set von Regeln, die benutzt werden wenn verschlüsselte Informationen zwischen zwei Computern ausgetauscht werden. Zertifikate ermöglichen sichere Kommunikation. Dies ist zum Beispiel wichtig bei der Übermittlung von Zahlungsinformationen an Online- Shops oder sonstiger Informationen, die privaten Charakter haben. Nur autorisierte Benutzer können auf den Datenstrom zugreifen und verschlüsselte Daten lesen.

Hinweis bei Zertifikaten

- Sie können SSL-Zertifikate an verschiedenen Orten erhalten. Wir empfehlen, dass Sie die CSR (Certificate Signing Request) Funktion in Plesk verwenden. Sie können auch auf der myplesk.com Webseite Zertifikate kaufen.
- Bei Verwendung eines SSL-Zertifikats, das nicht von Verisign oder Thawte signiert wurde ist ein so genanntes rootchain Zertifikat notwendig, um die Herausgabestelle von der Ihr Zertifikat stammt zu identifizieren.
- Wenn Sie ein SSL-Zertifikat oder ein Teil eines SSL-Zertifikats gekauft haben, können Sie es in Plesk hochladen, indem Sie die folgenden Instruktionen befolgen.

WICHTIG

Wenn Sie ein Zertifikat hinzufügen, wird es nicht automatisch in der Domain installiert oder einer bestimmten IP-Adresse zugewiesen. Es wird nur dem Zertifikatsarchiv hinzugefügt.

Sie können dem Zertifikat im IP-Pool des Kunden, auf der Verwaltungsseite für IP-Aliase oder während der Erstellung eines Hostings mit exklusiver IP eine IP-Adresse zuweisen.

Zugriff auf das Archiv für Domain SSL-Zertifikate

Um auf die Seite für die Verwaltung von Domain-Zertifikaten zu gelangen, klicken Sie auf der

Domainverwaltungsseite das Icon „Zertifikate“ . Die Seite des Zertifikatsarchivs, die eine Liste aller verfügbaren Zertifikate anzeigt, wird geöffnet.

sw > test.v337.linux-mobile.de >

Zertifikate [Eine Ebene höher](#)

Tools

 [Zertifikat hinzufügen](#)  [Zertifikate anzeigen](#)

Finden Sie den passenden private Key für das Zertifikat

Zertifikat

Zertifikate

Keine Einträge.

Die vier Icons, welche vor dem Namen jedes Zertifikats ersichtlich sind, zeigen die Teile des Zertifikats, welche verfügbar sind. Das Icon in der Spalte R zeigt, dass der Teil des CSR enthalten ist. Das Icon in der Spalte K zeigt, dass im Zertifikat einen Private Key enthalten ist, das Icon in der C Spalte zeigt, dass der Text des Zertifikats enthalten ist und das Icon der A Spalte zeigt, dass das CA Zertifikat enthalten ist. Die Nummer in der Spalte „Benutzt“ zeigt die Anzahl Domains, in welcher das Zertifikat in Gebrauch ist.

Hochladen eines Zertifikats sowie finden des passenden Private Key

Wenn Sie ein signiertes Zertifikats von der Herausgabestelle erhalten haben, können Sie es in die Zertifikatsverwaltung hochladen. Stellen Sie zuerst sicher, dass das Zertifikat bei Ihnen lokal oder im Netzwerk gespeichert ist. Wählen Sie die entsprechende Datei und klicken Sie auf „Datei senden“ um das Zertifikat hochzuladen. Das Zertifikat bzw. der Zertifikats teil wird dann in das Zertifikatsarchiv aufgenommen.

Ändern des Zertifikatsnamens

Um den Namen eines Zertifikats zu ändern, gehen Sie vor wie folgt:

1. Klicken Sie auf das gewünschte Zertifikat in der Liste. Sie gelangen auf die Seite für die Einstellungen des Zertifikats.
2. Klicken Sie in das Textfeld für den Zertifikatsnamen und ändern Sie den Namen wie gewünscht.
3. Klicken Sie dann auf „Setzen“.

Ansehen von gekauften Zertifikaten

Um gekaufte Zertifikate anzusehen, klicken Sie im Control Panel auf das Icon „Zertifikate“  um Informationen über entsprechende Zertifikate anzuzeigen.

Downloaden eines Zertifikats aus dem Archiv auf den lokalen Computer

Um ein Icon auf Ihren lokalen Computer zu downloaden, klicken Sie auf das Icon  neben dem entsprechenden Zertifikat, wählen Sie den gewünschten Speicherort und klicken Sie anschließend auf „Speichern“.

Entfernen von Zertifikaten aus dem Archiv

Um ein oder mehrere Zertifikate aus dem Archiv zu entfernen, klicken Sie die entsprechende(n) Checkbox(en) und klicken auf „Markierte entfernen“.

Zertifikat zum Archiv hinzufügen

Um dem Archiv ein Zertifikat zu hinzufügen, klicken Sie auf das Icon „Zertifikat hinzufügen“  auf der Verwaltungsseite für Zertifikate. Die Erstellungsseite für SSL-Zertifikate erscheint. Sie können entweder ein selbst signiertes Zertifikat oder ein CSR erstellen, ein SSL-Zertifikat kaufen und die Zertifikats teile einem bestehenden Zertifikat hinzufügen.

Hinweis

Stellen Sie beim Kauf oder der Generierung neuer Zertifikate sicher, dass die Werte, die Sie in die Felder "Domainname", "E-Mail-Adresse", "Staat oder Provinz", "Ort", "Name der Organisation" und "Abteilungsname" eingeben, nicht die Beschränkung von 64 Zeichen überschreiten.

Generieren eines selbst signierten Zertifikats

Um ein selbst signiertes Zertifikat zu generieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie den Zertifikatsnamen an
2. Die „Bits“-Auswahl erlaubt Ihnen, den Grad der Verschlüsselung einzustellen. Wählen Sie den gewünschten Wert aus der Drop-Down Liste.
3. Wählen Sie ein Land aus der Drop-Down Liste
4. Geben Sie den Staat oder die Provinz bzw. das Bundesland / den Kanton und die Stadt an.
5. Geben Sie die gewünschte Organisation und die Abteilung an
6. Geben Sie den Domainnamen an, für den das Zertifikat erstellt werden soll
7. Geben Sie die E-Mail-Adresse an
8. Klicken Sie auf den „selbst signiert“ Button. Ihr Zertifikat wird dann sofort erstellt und direkt dem Archiv hinzugefügt.

Generieren eines CSR (Certificate Signing Request)

Um einen CSR zu generieren, machen Sie bitte folgendes:

1. Geben Sie den Zertifikatsnamen an
2. Die „Bits“-Auswahl erlaubt Ihnen, den Grad der Verschlüsselung einzustellen. Wählen Sie den gewünschten Wert aus der Drop-Down Liste.
3. Wählen Sie ein Land aus der Drop-Down Liste
4. Geben Sie den Staat oder die Provinz bzw. das Bundesland / den Kanton und die Stadt an.
5. Geben Sie die gewünschte Organisation und die Abteilung an.
6. Geben Sie den Domainnamen an, für den das Zertifikat erstellt werden soll.
7. Geben Sie die E-Mail-Adresse an.
8. Klicken Sie auf den „Beantragen“ Button. Ein CSR wird erstellt und dem Archiv hinzugefügt. Sie können die weiteren Zertifikatsteile auch später hinzufügen.

Kaufen eines Zertifikats

Um ein Zertifikat zu kaufen, gehen Sie vor wie folgt:

1. Geben Sie den Zertifikatsnamen an.
2. Die „Bits“-Auswahl erlaubt Ihnen, den Grad der Verschlüsselung einzustellen. Wählen Sie den gewünschten Wert aus der Drop-Down Liste.
3. Wählen Sie ein Land aus der Drop-Down Liste.

4. Geben Sie den Staat oder die Provinz bzw. das Bundesland / den Kanton und die Stadt an. Geben Sie außerdem die gewünschte Organisation und die Abteilung an.
5. Geben Sie den Domainnamen an, für den das Zertifikat erstellt werden soll.
6. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Domainbesitzers an.
7. Klicken Sie auf den Button „Zertifikat kaufen“. Sie werden Schritt für Schritt durch den Kauf des Zertifikats geleitet. Bitte beachten Sie, dass die gemachten Angaben korrekt sind, da daraus ein so genannter „Private Key“ erstellt wird.

Wenn Sie ein Zertifikat durch Plesk kaufen, erhalten Sie per E-Mail von der Herausgabestelle zugesendet. Folgen Sie danach den Instruktionen zum Hochladen eines Zertifikats, um den Private Key zu aktivieren und das Zertifikat in das Archiv hochzuladen.

Hochladen von Zertifikats teilen

Wenn Sie schon ein Zertifikat mit Private Key und einen Zertifikats teil (möglicherweise ein CA Zertifikat) haben, gehen Sie wie folgt vor um das Zertifikat hochzuladen:

1. Auf der Verwaltungsseite des Archivs für Zertifikate klicken Sie auf das Icon „Zertifikat hinzufügen“
 . Sie werden zur Seite für die Erstellung von SSL-Zertifikaten geleitet.
2. Wählen Sie über den Button "Durchsuchen" die Datei, welche das Zertifikat oder Zertifikats teil enthält.

Hinweis

Zertifikate können in einer oder mehreren Teilen von Dateien enthalten sein. Sie können die ganze Datei oder auch nur einzelnen Teile davon über die entsprechenden Felder auswählen. (Plesk erkennt die entsprechenden Zertifikats teile und weist sie automatisch zu).

3. Klicken Sie dann auf „Datei senden“, um die Datei hochzuladen.

Sie können Zertifikate auf zwei Arten hochladen:

1. Wählen Sie die entsprechende Datei (nur .TXT Dateien) und klicken Sie auf „Datei senden“.
2. Geben Sie den Zertifikats text ein oder kopieren Sie ihn in die entsprechenden Textfelder und klicken Sie auf den „Senden“ Button.

Hochladen eines CA Zertifikats

Wenn Sie ein Zertifikat bei einer anderen Herausgabestelle als Verisign und Thawte gekauft haben, erhalten Sie normalerweise ein CA Zertifikat oder ein rootchain Zertifikat. Das CA Zertifikat wird benutzt, um die Herausgabestelle zu identifizieren, welche das Zertifikat herausgegeben hat.

Um ein CA Zertifikat hochzuladen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie auf der Seite des Zertifikatsarchivs ein Zertifikat aus
2. Wählen Sie die Datei, welche das Zertifikat oder Zertifikatsteile enthält.
3. Klicken Sie nach Auswahl auf „Datei senden“, um die Datei hochzuladen.

Sie können Zertifikate auf zwei Arten hochladen:

1. Wählen Sie die entsprechende Datei (nur .TXT Dateien) und klicken Sie auf „Datei senden“
2. Geben Sie den Zertifikatstext ein oder kopieren Sie ihn in die entsprechenden Textfelder und klicken Sie auf den „Senden“ Button.

Generieren eines CSR mit bestehendem Private Key

Manchmal kommt es vor, dass im Archiv für Zertifikate nur der Teil mit dem Private Key eines Zertifikats vorhanden ist und die anderen Teile aus verschiedenen Gründen fehlen. Um mit dem bestehenden Private Key ein neues CSR zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie in der Liste das Zertifikat aus, welches nur den Private Key enthält. Sie werden zur Seite für die Bearbeitung von SSL-Zertifikaten geleitet.
2. Klicken Sie auf „Beantragen“.

Entfernen eines Zertifikats

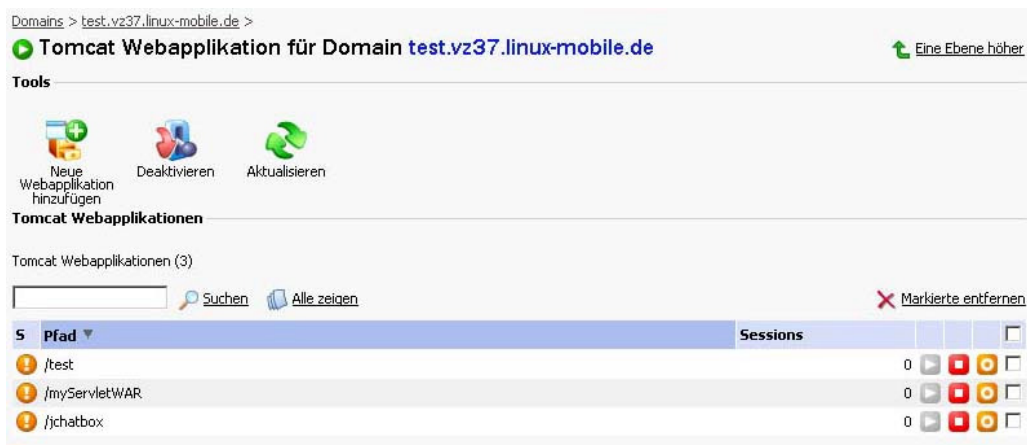
Wenn Sie einen Teil eines CA Zertifikats (oder rootchain Zertifikats) hochgeladen haben, können Sie ihn auf folgende Weise wieder entfernen:

1. Wählen Sie in der Liste das Zertifikat aus. Sie werden zur Seite für die Bearbeitung von SSL-Zertifikaten geleitet.
2. Klicken Sie neben dem Feld „CA Zertifikat“ den Button „Entfernen“.

Verwaltung von Java Webapplikationen

Plesk ermöglicht die Verwaltung von Java Webapplikationen und die Unterstützung von JSP. Klicken Sie

in der Domainadministration auf das Icon „Tomcat“ , um auf die Verwaltungsseite für Webapplikationen zu gelangen:



Auf dieser Seite können Sie den Tomcat Dienst, der den Java Applikationen dient, aktivieren oder deaktivieren, neue Applikationen installieren und hochladen, sowie einzelne Applikationen starten, stoppen und neu starten, sowie darauf zugreifen.



WICHTIG

Die Benutzer können die Java Webapplikationen nur über die Plesk Benutzeroberfläche verwalten.
Der ursprüngliche Tomcat Manager wurde deaktiviert, damit die Tomcat Konfiguration über Plesk erfolgen kann.

Der Status des Tomcat Dienstes wird durch folgende Icons angezeigt:

ICON	Bedeutung
Tomcat Dienststatus	
	Tomcat Dienst ist aktiviert
	Tomcat Dienst ist deaktiviert
Tomcat Webapplikationsstatus	
	Webapplikation ist aktiviert
	Webapplikation ist deaktiviert
	Webapplikation ist deaktiviert, da der Dienst deaktiviert ist.

Aktivieren / Deaktivieren des Tomcat Dienstes

Um die Unterstützung von Tomcat zu verbieten, kann der Tomcat Dienst deaktiviert werden. Wenn der Tomcat Dienst deaktiviert wird, bekommen alle Java Webapplikationen den Status „inaktiv“, die Konfigurationen bleiben jedoch enthalten.

Wenn Tomcat aktiviert ist, ist der Zugriff auf aktive Webapplikationen ermöglicht.

Hinweis

Wenn der Tomcat Dienst aktiviert wird, ändert das Status Icon auf , entsprechend ändern sich auch die Statusicons der einzelnen Webapplikationen.

Um den Tomcat Dienst zu aktivieren / deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf das Icon , um den Dienst zu aktivieren oder auf das Icon , um den Dienst zu deaktivieren.
2. Klicken Sie im Bestätigungsfeld auf „OK“, um den Status des Dienstes zu ändern. Wenn Sie auf „Abbrechen“ klicken, bleibt der Status des Tomcat Dienstes unverändert.

Hochladen von Java Webapplikationsarchiven

Um ein neues Java Webapplikationsarchiv hochzuladen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie auf das Icon „Neue Java applikation hinzufügen“ , um eine neue Java Applikation zu erstellen.
2. Wählen Sie die entsprechende Datei über den „Durchsuchen“ Button.

Hinweis

Es werden nur Archive mit der Endung .war (Webapplikationsarchiv) unterstützt. Die Datei darf nicht manager.war heißen.

3. Klicken Sie „OK“.

Neustart von Webapplikationen

Sie können die installierten Java Applikationen direkt aus dem Control Panel neu starten. Um Webapplikationen zu stoppen, starten oder neu zu starten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie die Applikation aus der Liste der Applikationen auf der Seite für die Java Applikationsverwaltung.
2. Um die gewählte Webapplikation zu starten, klicken Sie auf das Icon 
3. Um die Webapplikation zu stoppen, klicken Sie auf das Icon 
4. Um die Webapplikation neu zu starten, klicken Sie auf das Icon 

Der aktuelle Status der Webapplikation angezeigt durch das Icon  (ON) für gestartet und das Icon  (OFF) für gestoppt.

Zugriff auf die Java Webapplikationen

Um auf eine Webapplikation zugreifen zu können, klicken Sie einfach auf den Titel der Applikation in der Liste. Die Benutzeroberfläche der Applikation wird in einem neuen Browserfenster geöffnet.



Hinweis

Wenn eine Webapplikation deaktiviert ist, kann auch nicht darauf zugegriffen werden und die Applikation erscheint deshalb nicht als aktiver Link in der Liste der Webapplikationen.

Entfernen von Applikationen

Sie können eine oder mehrere Applikationen auf einmal entfernen. Tun Sie dazu bitte folgendes:

1. Klicken Sie in der Liste die Checkboxes bei den Applikationen, die Sie entfernen möchten.
2. Klicken Sie auf "markierte entfernen".
3. Bestätigen Sie das Entfernen und klicken Sie anschließend auf „OK“.

Verwalten von Webbenutzern

Ein Webbenutzer ist ein Benutzeraccount auf dem Webserver. Er wird verwendet, um Speicherplatz für persönliche Webseiten mit individuellem FTP-Zugang zu definieren. Webnutzeraccounts werden als Subdomain in Ihrer Domain erstellt (zum Beispiel domain.com/~webuser).

Erstellung eines neuen Webbenutzer-Accounts

Um einen neuen Webbenutzer Account zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie in der Domainadministration auf das Icon „Webnutzer“ . Die Seite für die Verwaltung von Webbenutzern erscheint:



2. Klicken Sie auf das Icon  „Einstellungen“, um Einstellungen über das Zugangsformat sowie Scriptingfähigkeiten einzustellen. Die Eigenschaftsseite wird angezeigt:



2. Um zu erlauben, dass Webbenutzer mit dem Format webbenutzer@domain.com Zugriff erhalten, wählen Sie die entsprechende Checkbox. Wenn Sie Scriptingfähigkeiten aktivieren möchten, klicken Sie die zweite Checkbox. Klicken Sie danach auf „OK“ um zu speichern.
3. Um einen Webbenutzer zu erstellen, klicken Sie auf das Icon „Neuen Webbenutzer hinzufügen“



. Sie kommen zur Seite mit den Einstellungen des Webbenutzers:

sw > test.vz37.linux-mobile.de > Web-Benutzer >
Neuen Web-Benutzer der Domain test.vz37.linux-mobile.de hinzufügen [Eine Ebene höher](#)

Web-Benutzer

Web-Benutzername *	
Altes Passwort	NICHT ERFASST
Neues Passwort	
Passwort bestätigen	
Festplatten Quota	MB ☐ Unbegrenzt
Apache ASP Unterstützung	☐
SSI Unterstützung	☐
PHP Unterstützung	☐
CGI Unterstützung	☐
mod_perl Unterstützung	☐
mod_python Unterstützung	☐

* Pflichtfelder

- Geben Sie den Namen des Webbenutzers sowie ein entsprechendes Passwort in die Eingabefelder ein. Bestätigen Sie das Passwort im zweiten Textfeld. Geben Sie die gewünschte Festplatten Quota ein und aktivieren Sie die gewünschten Scriptingfähigkeiten.

Hinweis

Jeder Webbenutzer wird im System als Benutzeraccount erfasst. Somit kann jeder Benutzeraccount nur einmal vorkommen.

Webbenutzer können keine Benutzernamen von reservierten Systemdiensten wie z.B. „mailman“ haben.

Hinweis

Benutzen Sie im Passwort keine Bindestriche, Leerzeichen oder länderspezifischen Zeichen. Das Passwort muss zwischen 5 und 14 Zeichen lang sein und darf nicht mit dem Benutzernamen identisch sein.

- Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie anschließend auf „OK“.

Wenn ein Webbenutzer erstellt wurde, erscheint er auf der Liste der Webbenutzer.

Hinweis

Erfasste Webbenutzer haben die Möglichkeit auf das Verzeichnis zuzugreifen, indem sie in ihrer FTP-Software die Domain unter welcher sie erfasst wurden und ihren Login-Namen mit Passwort eingeben.

Bearbeitung eines Webbenutzer Accounts

Um einen Account eines Webbenutzers zu bearbeiten, klicken Sie auf den gewünschten Benutzer in der Liste. Sie werden auf die Bearbeitungsseite für den Benutzernamen, Passwort und Scriptingfähigkeiten weitergeleitet. Fahren Sie mit den Änderungen fort wie oben bei der Erstellung beschrieben.

Löschen eines Webbenutzer Accounts

Um einen Webbenutzer zu löschen, klicken Sie die entsprechende Checkbox und klicken anschließend auf „Markierte entfernen“. Nach Bestätigung über die Dialogbox wird der Account entfernt.

Verwaltung von Subdomains

Sie können über das Control Panel direkt Subdomains verwalten. Um auf die Verwaltung von

Subdomains zugreifen zu können, wählen Sie das Icon „Subdomains“  in der Domainadministration. Es erscheint die Seite zur Verwaltung von Subdomains mit einer Liste der unter der Domain existierenden Subdomains und den entsprechenden FTP-Accounts:



Um eine neue Subdomain zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie in der Subdomainadministration auf das Icon „Neue Subdomain hinzufügen“ , um eine neue Subdomain zu erstellen. Es erscheint die Seite zur Erstellung von Subdomains:

Domains > aionicstest.com > Subdomains >
Subdomain erstellen aionicstest.com ↑ Eine Ebene höher

Subdomain *

Subdomain aionicstest.com

FTP Benutzer ☒ Nutze den gleichen FTP Benutzer der Standard Domain
☐ Separaten FTP Benutzer für diese Subdomain erstellen

FTP Login

Altes Passwort Kein

Passwort

Bestätigen Sie Passwort

Festplatten Quota MB ☐ Unbegrenzt

Apache ASP Unterstützung ☐

SSI Unterstützung ☐

PHP Unterstützung ☐

CGI Unterstützung ☐

mod_perl Unterstützung ☐

mod_python Unterstützung ☐

ColdFusion Unterstützung ☐ (Komponente wurde nicht installiert)

* Pflichtfelder

2. Geben Sie den Namen der Subdomain in das entsprechende Feld ein.
3. Wählen Sie den Typ FTP-Benutzer für den Sie eine Subdomain erstellen wollen: den Nutzer der Standarddomain oder einen anderen Nutzer.
4. Geben Sie die nötigen Daten für die Erstellung eines FTP-Accounts für die Subdomain ein. Falls nötig, spezifizieren Sie die Festplatten Quota.
5. Geben Sie die gewünschten Skriptfähigkeiten der Subdomain an.
6. Klicken Sie anschließend auf „OK“.

Um die URL der Subdomain im Browser zu öffnen, klicken Sie auf das Icon .

Um eine Subdomain zu bearbeiten, klicken Sie auf den entsprechenden Namen in der Liste.

Wenn Sie eine Subdomain löschen möchten, klicken Sie die entsprechende Checkbox an und klicken Sie anschließend auf „Markierte entfernen“.

Verwaltung von geschützten Verzeichnissen

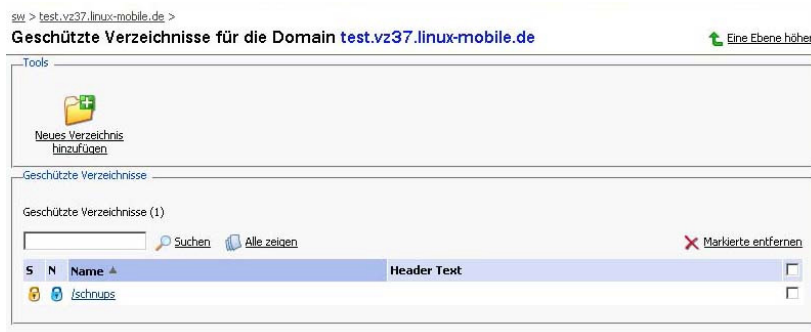
Diese Funktion ist aktiv, wenn für die entsprechende Domain bereits ein Hosting erstellt wurde. Sie dient dazu, Verzeichnisse auf dem Webserver mit geschützten Daten mit Benutzername und Passwort zu versehen. Sie können Verzeichnisse entweder im Standard virtuellen Host erreichbar über das http Protokoll oder, falls anwendbar für die betreffende Domain, können Sie auch Verzeichnisse mit SSL-Zugriff schützen.

Um auf die Verwaltung von geschützten Verzeichnissen zuzugreifen, klicken Sie auf das Icon



„Verzeichnisse“ in der Domainadministration.

Dann werden die für die Domain verfügbaren geschützten Verzeichnisse angezeigt:



Jedes Verzeichnis ist mit zwei verschiedenen Icons versehen, die anzeigen, in welcher Art virtueller Host sich das Verzeichnis befindet (SSL oder Nicht-SSL). Das Icon  steht für Nicht-SSL und das Icon  steht für SSL.

Hinweis

Es wird unbedingt empfohlen, geschützte Verzeichnisse über Plesk zu erstellen und zu ändern und nicht über ein FTP Programm. Mit dem FTP-Programm vorgenommene Änderungen an geschützten Verzeichnissen können von Plesk möglicherweise nicht erkannt werden.

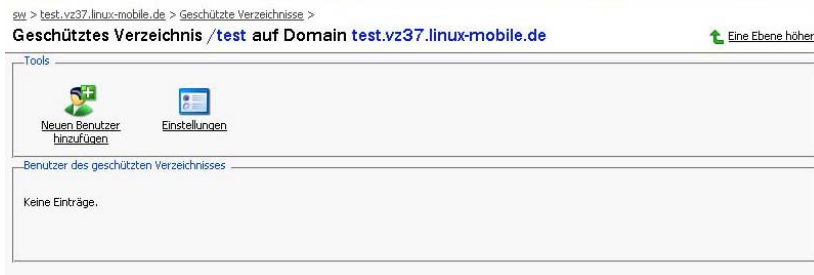
Erstellung eines geschützten Verzeichnisses

Gehen Sie vor wie folgt, um ein neues geschütztes Verzeichnis anzulegen:

1. Klicken Sie auf der Verwaltungsseite für geschützte Verzeichnisse auf das Icon „Neues

Verzeichnis hinzufügen“ , um ein neues geschütztes Verzeichnis anzulegen. Es wird die Seite zur Erstellung angezeigt:

2. Geben Sie den Namen des geschützten Verzeichnisses, welches Sie erstellen wollen, im Textfeld „Verzeichnisname“ an.
3. Geben Sie an, ob es sich um ein SSL- oder ein Nicht-SSL Verzeichnis oder beides handelt.
4. Geben Sie einen Namen für den Header Text an. Dies ist der Text, welche bei Aufforderung von Benutzername und Passwort für den Benutzer in der Dialogbox erscheint.
5. Klicken Sie anschließend auf „OK“ um die Erstellung abzuschließen. Es erscheint die Verwaltung der Benutzer für das geschützte Verzeichnis:



6. Um einen neuen Benutzer zu erstellen, klicken Sie auf das Icon „Neuen Benutzer hinzufügen“



. Sie werden zur Benutzererstellung weitergeleitet:

7. Definieren Sie den Benutzernamen, sowie das gewünschte Passwort und bestätigen Sie das Passwort im zweiten Eingabefeld.
8. Klicken Sie anschließend auf „OK“. Sie gelangen zurück zur Verwaltung des geschützten Verzeichnisses. Der neue Benutzer wird in der Liste angezeigt.
9. Um bestehende Benutzer zu entfernen, klicken Sie auf die entsprechende(n) Checkbox(en) und klicken Sie anschließend auf „Markierte entfernen“.
10. Um auf einen Benutzeraccount zuzugreifen, um das Benutzerpasswort zu ändern, klicken Sie auf den entsprechenden Benutzernamen in der Liste.
11. Wenn Sie die Einstellungen des geschützten Verzeichnisses vorgenommen haben, klicken Sie anschließend auf „OK“, um zur Seite mit den geschützten Verzeichnissen zurück zu gelangen.

Hinweis

Es kann jederzeit ein Verzeichnis mit SSL-Unterstützung erstellt werden, auch wenn SSL - Unterstützung für die Domain nicht aktiviert wurde. Sie können allerdings erst auf das Verzeichnis zugreifen, wenn die SSL-Unterstützung für die Domain aktiviert wurde.

Bearbeiten eines geschützten Verzeichnisses

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein geschütztes Verzeichnis zu bearbeiten:

1. Klicken Sie auf der Verwaltungsseite für geschützte Verzeichnisse in der Liste auf das gewünschte Verzeichnis.
2. Bearbeiten Sie die Einstellungen wie oben beschrieben.
3. Klicken Sie auf „OK“ um die Änderungen zu speichern.

Entfernen eines geschützten Verzeichnisses

Um ein geschütztes Verzeichnis zu entfernen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie die Checkbox des Verzeichnisses, das Sie entfernen wollen.
2. Klicken Sie anschließend auf „Markierte entfernen“. Es erscheint eine Bestätigungsseite.
3. Bestätigen Sie die Entfernung und klicken Sie anschließend auf „OK“ um zu speichern.

Hinweis

Bei Entfernung eines geschützten Verzeichnisses in Plesk wird das Verzeichnis nicht vom Server entfernt. Es wird nur der Schutz entfernt, was bedeutet, dass dann über das Internet ohne Benutzername und Passwort auf dieses Verzeichnis zugegriffen werden kann.

Verwaltung von Anonymous FTP Zugriff

Mit Plesk können Sie Anonymous FTP für jeden virtuellen Host aufsetzen. Anonymous FTP wird benutzt, um einen offenen, aber dennoch kontrollierten Zugriff auf ein Verzeichnis zu erlauben, um Dateien auf den Domainaccount hoch- oder herunterzuladen. Nutzer können sich dann in [ftp.'domain name'](#) mit dem Standard Anonymous Benutzernamen und jedem Passwort anmelden.

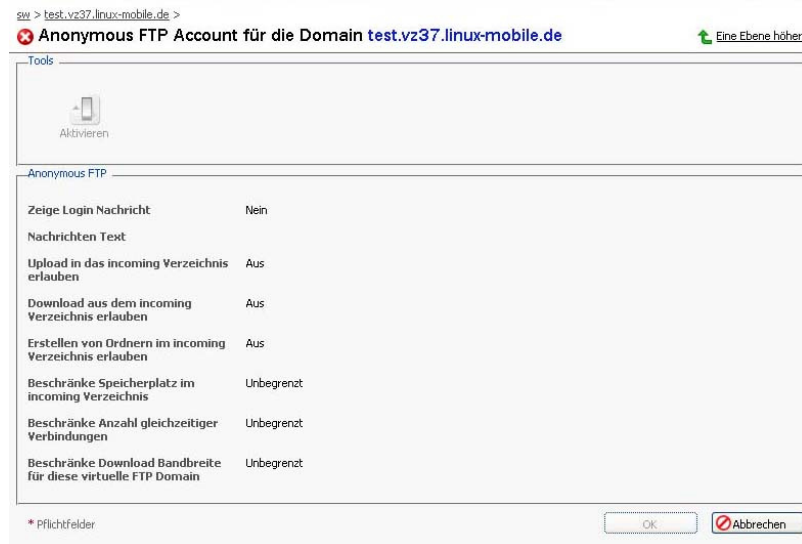
In Plesk haben Sie die Möglichkeit, den Festplattenplatz für eingehende Dateien zu erstellen und zu begrenzen, die Anzahl maximaler Benutzer zu definieren und die Bandbreite zu verwalten. Administratoren sollten vorsichtig sein, wenn sie die Nutzung von Anonymous FTP zulassen und die Begrenzungen sehr gut überlegt setzen. Wenn Sie zu schwache Begrenzungen setzen, kann dies Probleme mit den Ressourcen des Servers und exzessiven Bandbreitenverbrauch verursachen.

Hinweis

Sie können Anonymous FTP nur für Domains erstellen, die physikalisches Hosting auf einer exklusiven IP besitzen.

Um Anonymous FTP zu aktivieren, gehen Sie vor wie folgt:

1. Klicken Sie in der Domainadministration auf das Icon „Anonymous FTP“ . Es erscheint die Verwaltungsseite für Anonymous FTP:



Anonymous FTP	
Zeige Login Nachricht	Nein
Nachrichten Text	
Upload in das incoming Verzeichnis erlauben	Aus
Download aus dem incoming Verzeichnis erlauben	Aus
Erstellen von Ordnern im incoming Verzeichnis erlauben	Aus
Beschränke Speicherplatz im incoming Verzeichnis	Unbegrenzt
Beschränke Anzahl gleichzeitiger Verbindungen	Unbegrenzt
Beschränke Download Bandbreite für diese virtuelle FTP Domain	Unbegrenzt

* Pflichtfelder

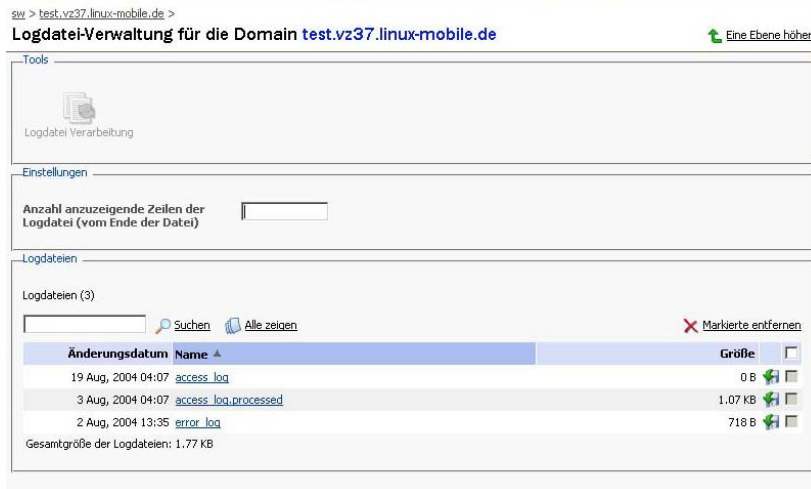
OK Abbrechen

2. Standardmäßig ist Anonymous FTP deaktiviert. Klicken Sie auf das Icon , um diese Option zu aktivieren.
3. Um eine Begrüßungsnachricht anzeigen zu lassen wenn sich Benutzer auf der FTP-Seite anmelden, aktivieren Sie die Checkbox "Login-Nachricht anzeigen" und geben Sie den gewünschten Nachrichtentext im Eingabefeld an. Bitte beachten Sie, dass nicht alle FTP-Clients Begrüßungsnachrichten anzeigen können.
4. Wählen Sie die Checkbox „Erlaube Upload in incoming Verzeichnis“, um das Hochladen von Dateien in das Verzeichnis /incoming zu erlauben.
5. Wählen Sie die Checkbox „Erlaube Erstellung von Verzeichnisses in incoming Verzeichnis“, um die Erstellung von Verzeichnissen im Verzeichnis /incoming zu erlauben.
6. Wählen Sie die entsprechende Checkbox, um Downloads aus dem /incoming Verzeichnis zu erlauben.
7. Deaktivieren Sie die Checkbox „Unlimitiert“ für den Plattenspeicherplatz und geben Sie in Kilobytes eine gewünschte Begrenzung ein.
8. Deaktivieren Sie die Checkbox „Unlimitiert“ für die Anzahl Benutzer, die gleichzeitig mit der Anonymous FTP Seite verbunden sein können und geben Sie eine gewünschte Begrenzung ein.
9. Deaktivieren Sie die Checkbox „Unlimitiert“ für die Beschränkung der Bandbreite und geben Sie den durchschnittlichen Maximalwert in Kilobyte in das Textfeld ein.
10. Wenn Sie alle Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf „OK“ um zu bestätigen.

Verwaltung von Log-Dateien und Log-Dateiverarbeitung

Plesk erlaubt die Verwaltung von Log-Dateien und der Log-Dateiverarbeitung direkt im Control Panel. Um auf diese Funktionen zugreifen zu können, klicken Sie in der Domainadministration auf das Icon „Log-

Datei Verwaltung“ . Die Seite für die Verwaltung von Log-Dateien erscheint:



Auf dieser Seite können Sie folgende Aktionen vornehmen:

- Definieren Sie die Anzahl der Zeilen einer Log-Datei, welche gleichzeitig gezeigt werden sollen. Geben Sie hierzu den gewünschten Wert in das Textfeld „Anzahl anzuzeigender Zeilen der Log-Datei“ ein und drücken Sie „Enter“.
- Anzeigen einer Log-Datei. Klicken Sie dazu auf den Namen der Log-Datei. Diese wird dann in einem neuen Browserfenster geöffnet.
- Um eine Log-Datei auf dem lokalen Computer zu speichern, klicken Sie auf das entsprechende Icon . Sie können dann einen Speicherort und den Dateinamen angeben und anschließend „Speichern“ klicken.
- Um eine Log-Datei zu löschen, klicken Sie die entsprechende Checkbox an und klicken Sie anschließend auf „Markierte entfernen“.

Um die Verarbeitung der Log-Dateien zu definieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf das Icon  für die Log-Datei Verarbeitung. Die Verwaltungsseite für die Verarbeitung von Log-Dateien wird angezeigt:

Domains > test.vz37.linux-mobile.de > Logdateien >

Einstellungen für die Verarbeitung von Logdateien für die Domain
test.vz37.linux-mobile.de

 Eine Ebene höher

Tools

 Aktivieren

Einstellungen

Bedingungen für die Logdatei Verarbeitung *

☐ nach Größe KB

☒ nach Zeit

Maximale Anzahl Logdateien

Logdateien komprimieren ☐

Verarbeitete Logdateien an E-Mail-Adresse senden

* Pflichtfelder

☒ OK ☐ Abbrechen

2. Klicken Sie auf das Icon  oder das Icon , um die Verarbeitung von Log-Dateien zu aktivieren oder zu deaktivieren.
3. Wählen der Bedingungen für die Verarbeitung der Log-Dateien:
 - Größe der Log-Dateien: Geben Sie die gewünschte Größe in Kilobytes an
 - Zeit: Wählen Sie aus der Drop-Down Liste die gewünschte Verarbeitungszeit aus (täglich, wöchentlich, monatlich)
4. Geben Sie die maximale Anzahl Log-Dateien an.
5. Klicken Sie die Checkbox, um die Komprimierung der Log-Dateien zu aktivieren
6. Geben Sie falls gewünscht eine E-Mail-Adresse an, an die die Log-Dateien versendet werden sollen.
7. Klicken Sie auf „OK“ um die Änderungen zu speichern.

Zeitplanung für Crontab-Aufgaben

Um Einstellungen in der Crontab vorzunehmen, klicken Sie in der Serveradministration auf das Icon

„Crontab Verwaltung“ , um die Verwaltungsseite für die Crontab zu öffnen:

Server >
Crontab Aufgaben [Eine Ebene höher](#)

Tools

 Neue Aufgabe hinzufügen

Einstellungen

Zeige Crontab von:

Sende Crontab Nachrichten zur Adresse:

Aufgaben

Crontab Aufgaben (7)

Suchen

S	M	H	TM	M	TW	Befehl	
	*/*30	*	*	*	*	/opt/dnweb/update/update.pl >/dev/null 2>&1	☐
	17	7	*	*	*	/usr/local/psa/admin/bin/php /usr/local/psa/admin/plib/report/autoreport.php --auto daily >/dev/null 2>&1	☐
	17	7	1	*	*	/usr/local/psa/admin/bin/php /usr/local/psa/admin/plib/report/autoreport.php --auto monthly >/dev/null 2>&1	☐
	17	7	*	*	1	/usr/local/psa/admin/bin/php /usr/local/psa/admin/plib/report/autoreport.php --auto weekly >/dev/null 2>&1	☐
	30	*	*	*	*	/usr/local/psa/admin/sbin/backuomng >/dev/null 2>&1	☐
	7	4	*	*	*	/usr/local/psa/admin/sbin/statistics >/dev/null 2>&1	☐
	14	5	*	*	*	/usr/local/psa/bin/mysqldump.sh >/dev/null 2>&1	☐

Sie können auf dieser Seite Aufgaben einsehen, welche von verschiedenen Systembenutzern zu einer gewählten Zeit ausgeführt werden. Außerdem können Sie die E-Mail-Adresse für den Empfang von Crontab Nachrichten festlegen, neue Crontab Aufgaben erstellen und wieder entfernen.

Die Drop-Down Liste „Zeige Crontab von“ zeigt den gewünschten Benutzer mit den aktuellen Aufgaben. Jede Linie in der Crontab steht für eine einzelne Aufgabe. In der Status-Spalte „S“ ist ersichtlich, ob die Aufgabe aktiviert oder deaktiviert ist. Deaktivierte Aufgaben werden nicht ausgeführt. Die Befehlsspalte zeigt den Befehl der innerhalb der einzelnen Aufgabe ausgeführt wird und ist gleichzeitig der Link auf die Seite zur Bearbeitung der Aufgaben.

Sie können die Liste der Aufgaben nach verschiedenen Kriterien in auf- oder absteigender Reihenfolge sortieren, indem Sie auf die entsprechende Spalte klicken. Der Pfeil zeigt die aktuelle Sortierrichtung.

Nach folgenden Kriterien kann die Liste sortiert werden:

- (S) Status
- (M) Minute
- (H) Stunde
- (DM) Tag des Monats
- (M) Monat
- (DW) Wochentag
- Kommando

Um der Liste eine neue Aufgabe zu hinzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf der Verwaltungsseite für die Crontab auf das Icon  , um eine neue Aufgabe zu hinzufügen. Die Seite zur Bearbeitung der Aufgabe wird geöffnet:

Server > Crontab >

Bearbeitung der Crontab Aufgabe von root [Eine Ebene höher](#)

Tools

 Deaktivieren

Aufgabe

Minute *

Stunde *

Tag des Monats *

Monat *

Tag der Woche *

Befehl *

* Pflichtfelder

2. Klicken Sie auf das Icon  um die Aufgabe zu aktivieren bzw. auf das Icon , um sie zu deaktivieren.
3. Geben Sie die Zeitangaben für die Ausführung der Aufgabe an:
 Minute: Wert zwischen 0 und 59 oder *
 Stunde: Wert zwischen 0 und 23 oder *
 Tag des Monats: Wert zwischen 1 und 31 oder *
 Wochentag: Wert zwischen 0 und 6 oder *
 Monat: Wert zwischen 1 und 12 oder *
4. Geben Sie den auszuführenden Befehl in das Befehlseingabefeld ein.
5. Klicken Sie auf „OK“ um die Aufgabe zu speichern.

Um eine oder mehrere geplante Aufgaben aus der Liste zu entfernen, wählen Sie die entsprechenden Checkboxen und klicken Sie „Markierte entfernen“.

Um zu aktivieren, dass Crontab E-Mails an eine bestimmte Adresse sendet, geben Sie die E-Mail-Adresse in das Textfeld ein und klicken Sie auf „Setzen“. Die Ausgabe aller geplanter Aufgaben aus der Liste die Informationen ausgeben wird automatisch an diese Adresse geschickt. Der Eintrag "" in diesem Feld zeigt, dass das Versenden von Crontab-Nachrichten deaktiviert wurde.

Benutzung des Dateimanagers

Wenn Sie für eine Domain ein Hosting erstellt haben, können Sie auf die entsprechenden Ordner und Dateien über den Dateimanager zugreifen.

Um den Dateimanager zu öffnen, klicken Sie in der Domainadministration auf das Icon „Dateimanager“



. Sie sehen dann die Datei- und Ordnerstruktur der Domain:

Attachment Dateien

root (12)

Suchen

T	Name ▲	Größe	Änderungsdatum	Benutzer	Gruppe	Berechtigungen	☐
	anon_ftp	4.00 KB	13 Feb, 2004	blabla	psaserv	rwx r-x ---	☐
	bin	4.00 KB	13 Feb, 2004	root	psaserv	rwx r-x r-x	☐
	cgi-bin	4.00 KB	13 Feb, 2004	blabla	psaserv	rwx r-x ---	☐
	conf	4.00 KB	14 Feb, 2004	root	psaserv	rwx r-x ---	☐
	error_docs	4.00 KB	13 Feb, 2004	root	psaserv	rwx r-x r-x	☐
	htdocs	4.00 KB	14 Feb, 2004	blabla	psaserv	rwx r-x --x	☐
	htdocs	4.00 KB	14 Feb, 2004	blabla	psaserv	rwx r-x --x	☐
	pd	4.00 KB	14 Feb, 2004	root	psaserv	rwx r-x ---	☐
	private	4.00 KB	13 Feb, 2004	blabla	root	rwx --- ---	☐
	statistics	4.00 KB	13 Feb, 2004	root	psaserv	r-x r-x ---	☐
	subdomains	4.00 KB	14 Feb, 2004	root	psaserv	rwx r-x r-x	☐
	web_users	4.00 KB	14 Feb, 2004	root	psaserv	rwx r-x r-x	☐

- Um ein Verzeichnis zu durchsuchen, klicken Sie auf das Icon  oder den Verzeichnisnamen.
- Um die Berechtigungen zu ändern, klicken Sie in der Spalte „Berechtigungen“ auf die gewünschte Datei oder den gewünschten Ordner. Es öffnet sich eine Seite, auf der Sie über Checkboxes die entsprechenden Berechtigungen für alle Benutzer setzen können. Geben Sie die entsprechenden Berechtigungen an und klicken Sie anschließend auf „OK“.
- Um einen Ordner- oder Dateinamen zu ändern, klicken Sie auf das entsprechende Icon . Sie haben dann auf einer neuen Seite die Möglichkeit, den Namen zu ändern. Klicken Sie anschließend auf „OK“.
- Um ein Verzeichnis oder eine Datei zu verschieben oder zu kopieren, wählen Sie die entsprechende Datei oder den Ordner über die Checkbox an und klicken Sie auf das Icon . Sie werden dann gebeten, das Zielverzeichnis bzw. den neuen Namen der Datei oder des Ordners anzugeben. Klicken Sie anschließend auf „Kopieren“ um zu kopieren oder auf „Verschieben“ um zu verschieben.
- Um den Zeitstempel einer Datei oder eines Ordners zu wechseln, klicken Sie die Checkbox neben der Datei oder dem Ordner. Der Zeitstempel wird mit der entsprechenden Ortszeit aktualisiert.
- Um eine Datei oder einen Ordner zu löschen, wählen Sie die entsprechende Checkbox und klicken anschließend auf „Markierte entfernen“.
- Um eine Datei in das aktuelle Verzeichnis hochzuladen, klicken Sie auf das Icon „Datei erstellen“ , um eine Datei zu erstellen, wählen Sie die entsprechende Datei auf Ihrem lokalen Computer und klicken Sie anschließend auf „OK“.
- Um eine Datei zu erstellen, klicken Sie auf das Icon , tippen Sie dann einen Dateinamen in das entsprechende Textfeld, aktivieren / deaktivieren Sie die Checkbox „HTML Template“ und klicken Sie danach auf „OK“.

- Um ein Unterverzeichnis im aktuellen Verzeichnis zu erstellen, klicken Sie auf das Icon  „Verzeichnis erstellen“, geben Sie den gewünschten Namen an und klicken Sie anschließend auf „OK“.
- Um eine Datei zu bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Icon . Es öffnet sich das Bearbeitungsfenster des Dateimanagers, welches die Bearbeitung des Sourcecode der Datei ermöglicht. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen an der Datei vor und klicken Sie anschließend auf „Speichern“ um zu speichern oder auf „Abbrechen“ um die Änderungen zu verwerfen.
- Um eine Datei im WYSIWYG Editor zu bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Icon .

Benutzung des Domain Application Vault

Der Domain Application Vault erlaubt Ihnen die Installation und Konfiguration von verschiedenen Applikationen in der Domain.

Installation einer Applikation in einer Domain

1. Wählen Sie eine Domain mit einem physikalischem Hosting und klicken Sie auf das Icon  „Application Vault“ in der Hosting Gruppe.
2. Klicken Sie anschließend auf das Icon „Applikation hinzufügen“  um den Installationsassistenten für Applikationen zu öffnen. Dieser zeigt Ihnen eine Liste mit allen verfügbaren Applikationspaketen und deren Eigenschaften.

Die Icons links neben dem Namen der Applikation zeigt die Nutzungsregeln für die Applikation, die vom Administrator definiert worden sind:

-  - Kostenlos. Wird automatisch dem Applikations-Pool jedes Kunden hinzugefügt.
 -  - Kommerziell. Die Applikation wird dem Applikations-Pool eines Kunden nur durch den Administrator unter bestimmten Bedingungen hinzugefügt.
3. Wählen Sie das Applikationspaket, das Sie in der gewählten Domain installieren wollen. Bitte beachten Sie, dass Sie es auch in einer Subdomain installieren können – wählen Sie die entsprechende Option einfach in dem Drop-Down Menü.
Sie können Informationen zu einzelnen Applikationen ansehen, indem Sie auf den Namen der Applikation in der Liste klicken. Falls für die Applikation eine Dokumentation vorliegt, können Sie über das Icon  darauf zugreifen.
 4. Klicken Sie das Icon , um die Applikation zu installieren.

5. Einige Applikationen erfordern die Eingabe von weiteren Parametern, bevor die Installation ausgeführt wird. Die notwendigen Parameter sind durch ein Sternchen markiert.

Sie können für den Zugriff auf die Applikation einen benutzerdefinierten Button erstellen. Dieser Button kann auf den Verwaltungsseiten einer bestimmten Domain oder auf den Verwaltungsseiten aller Domains, die von Ihnen verwaltet werden, platziert werden.

6. Klicken Sie auf „OK“ nachdem Sie die erforderlichen Parameter eingegeben haben. Wenn Sie einen Button für die Applikation erstellen möchten und die entsprechende Option aktivieren, werden Sie auf die Seite für benutzerdefinierte Buttons weitergeleitet.

Bitte beachten Sie, dass Applikationen nicht in Unterverzeichnisse anderer Applikationen installiert werden können. Viele Applikationen erlauben mehrere Installationen für die gleiche Domain, jedoch nur in unterschiedlichen Verzeichnissen.

Wenn die Applikation installiert ist, wird Sie in der Liste der Applikationen angezeigt. Um an einer Applikation die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen, klicken Sie auf das Icon .

Um die entsprechende URL einer Applikation zu öffnen, klicken Sie auf das Icon .

Um eine oder mehr Applikation(en) zu entfernen, klicken Sie die entsprechende(n) Checkbox(en) in der Liste und klicken Sie anschließend auf „Markierte entfernen“.

Zugriff auf die Mambo Content Management Software

Plesk wird mit integriertem Mambo Software zur Verwaltung von Webseiten geliefert, um die Erstellung von Webseiten zu vereinfachen. Für die Benutzung der Software ist die Unterstützung von PHP auf einem erstellten physikalischen Hosting nötig. Auf den Site Builder kann per HTTP oder per HTTPS zugegriffen werden. Die Software kann in der Domain installiert werden und entweder direkt über den Application Vault konfiguriert werden oder über die Installationsroutine die durch das Mambo CMS Icon aufgerufen werden kann.

Klicken Sie für den Aufruf des Mambo CMS das Icon  in der Domainadministration.

Zugriff auf den MS FrontPage Web Administrator

Sie können aus Plesk direkt auf den MS Frontpage Web Administrator zugreifen. Klicken Sie hierzu

entweder auf das Icon  für den FP Webadmin oder auf das Icon  für den FP SSL Webadmin, falls Sie über eine sichere SSL-Verbindung auf FrontPage zugreifen möchten. Sie finden diese Icons am unteren Ende auf der Domainverwaltungsseite, allerdings nur wenn Hosting für die Domain aufgesetzt wurde und Microsoft FrontPage verfügbar ist

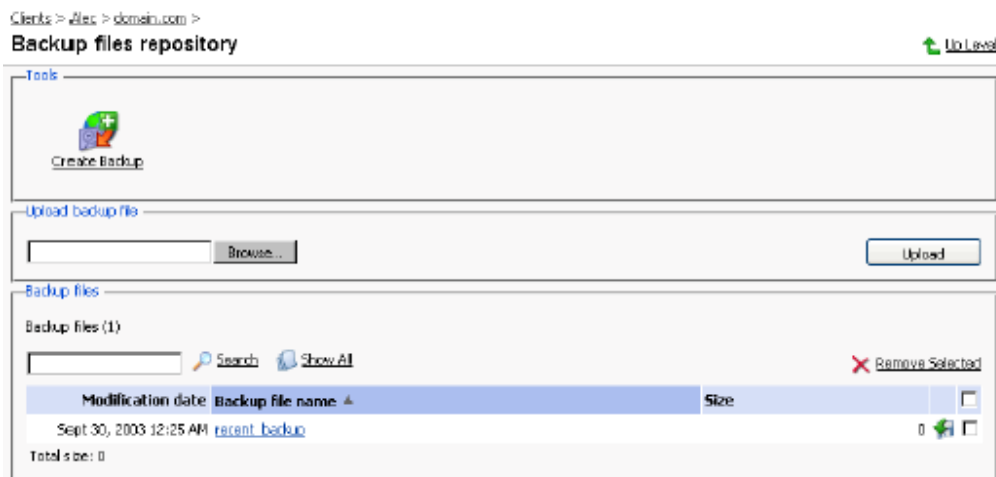
Bitte beachten Sie, dass die FrontPage Web Admin Software installiert und richtig konfiguriert sein sollen, damit diese Funktion genutzt werden kann. Außerdem sollte FrontPage und FrontPage über SSL Unterstützung in Plesk aktiviert sein.

Sicherung und Wiederherstellung von Domains

Sie haben in Plesk die Möglichkeit, Daten von Domains zu sichern und wiederherzustellen, sofern die Backup Tool installiert ist und die Funktionen vom Lizenzkey unterstützt werden.

Um die Sicherungs- und Wiederherstellungsfunktionen aufzurufen, klicken Sie in der

Domainadministration auf das Icon „Backup“ . Es öffnet sich das Archiv der Backupdateien:



Damit Sie ein Verzeichnis auf Ihrem FTP-Server als integralen Bestandteil Ihres Archivs für Backup-Dateien benutzen können, müssen Sie die Eigenschaften der FTP-Verbindung im Control Panel spezifizieren. Um dies zu tun, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie auf das Icon "FTP-Eigenschaften".
2. Geben Sie den Namen des FTP-Servers im Eingabefeld FTP-Server ein.
3. Tippen Sie in dem Textfeld "Homeverzeichnis auf FTP" den Namen des Verzeichnisses auf dem FTP-Server ein, in dem die Backup-Dateien gespeichert sind.
4. Geben Sie das FTP-Login in dem entsprechenden Textfeld ein.
5. Tippen Sie das Passwort ein und bestätigen Sie es.
6. Klicken Sie auf "OK" um die Änderungen zu speichern.

Um einen Zeitplan für automatisches Backup zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf das Icon "Zeitplan für Backup".
2. Wählen Sie den Zeitabschnitt für die Erstellung von Backups: täglich, wöchentlich oder monatlich.
3. Wählen Sie den Ort an dem Backup-Dateien gespeichert werden sollen.
4. Geben Sie die maximale Anzahl von Backup-Dateien an, die an diesem Ort gespeichert werden sollen.
Hinweis: Wenn die angegebene Anzahl überschritten wird, werden die ältesten Backups aus dem Archiv entfernt.
5. Geben Sie den Namen mit dem Backup-Dateien beginnen sollten ein.
6. Klicken Sie auf "OK" um zu speichern.

Um die Eigenschaften einer gesicherten Domain anzuzeigen, klicken Sie auf den Namen der Backupdatei.

Um die Sicherungsdatei der Domain auf Ihren lokalen Computer herunterzuladen, klicken Sie auf das Icon . Danach haben Sie die Möglichkeit, den Speicherort und einen Dateinamen anzugeben und klicken Sie anschließend auf „Speichern“.

Um eine oder mehrere Sicherungsdateien zu löschen, klicken Sie die entsprechenden Checkboxes und klicken Sie anschließend auf „Markierte entfernen“.

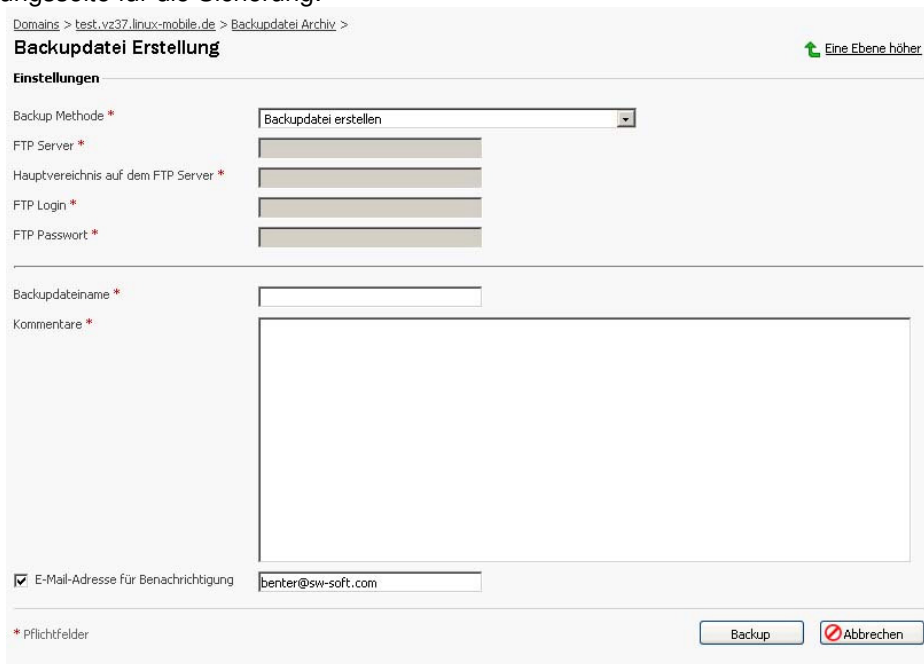
Um eine Sicherungsdatei von Ihrem lokalen Computer hochzuladen, wählen Sie die entsprechende Datei über den Button „Durchsuchen“ und klicken Sie auf „Hochladen“.

Wenn Sie eine Backup-Datei von dem remote FTP-Server auf den Plesk-Server hochladen wollen, klicken Sie auf das Icon "FTP Upload". Sie werden zum Verzeichnis auf dem FTP-Server weitergeleitet, wo Sie die Dateien die Sie auf den Plesk-Server hochladen wollen auswählen können.

Hinweis: Damit Sie diese Option nutzen können, sollten Sie zuerst die Eigenschaften der FTP-Verbindung im Control Panel spezifizieren.

Um eine Sicherung der Domaindaten vorzunehmen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie in der Verwaltung der Sicherungsdateien auf folgendes Icon: . Es erscheint die Erstellungsseite für die Sicherung:



2. Geben Sie einen Namen für die Sicherungsdatei ein.

Wählen Sie die Option "Backup-Datei erstellen und im Archiv speichern" und tippen Sie Ihren Kommentar in das entsprechende Textfeld.

Um eine Backup-Datei auf Ihren lokalen Rechner herunterzuladen ohne Sie im Backup-Archiv zu speichern, wählen Sie die Option "Backup-Datei nicht im Archiv speichern, nur herunterladen".

Wenn Sie eine Backup-Datei erstellen und diese auf dem FTP-Server speichern wollen, wählen Sie die entsprechende Option.

Um eine Benachrichtigung über den Sicherungsstatus zu erhalten, geben Sie im entsprechenden Feld die gewünschte E-Mail-Adresse ein.

3. Klicken Sie danach auf „Backup“

Um eine Domain zu wiederherstellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie in der Domainadministration auf das Icon „Backup“ . Es wird das Archiv der Sicherungsdateien angezeigt.
2. Wählen Sie die entsprechende Sicherungsdatei aus der Liste der Sicherungen. Es wird die Informationsseite über die Backupdatei angezeigt:

Clients > Alex > domain.com > Backup Files Repository >

View the backup information for domain domain.com [Up Level](#)

Dump information

IP address	192.168.42.140
Subdomains	0
Databases	0
Web users	0
Mailboxes	0
Mail redirects	0
Mail groups	0
Mail autoresponders	0
Mailing lists	0
Web applications	0

Comments

The latest domain backup

Restoration parameters

☒ Notify by e-mail

IP address for restoration:

* Required fields

3. Wenn Sie benachrichtigt werden möchten, geben Sie eine E-Mail-Adresse ein und wählen Sie in der Drop-Down Liste die gewünschte IP-Adresse für die Wiederherstellung.
4. Klicken Sie anschließend auf „Restore“.

Hinweis

Während des Backup- und Wiederherstellungsprozesses wird die entsprechende Domain mit allen entsprechenden Diensten abgeschaltet.

Deaktivierung / Aktivierung einer Domain

Sie können alle Aktionen auf einer Domain durch die Deaktivierung verhindern. Wenn eine Domain deaktiviert ist, kann nicht darauf zugegriffen werden.

Um eine Domain zu deaktivieren, gehen Sie vor wie folgt:

1. Klicken Sie in der Domainadministration auf das Icon , um die Domain zu deaktivieren. Es erscheint eine Dialogbox zur Bestätigung.
2. Klicken Sie anschließend auf „OK“.

Um eine Domain zu aktivieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie in der Domainadministration auf das Icon , um die Domain zu aktivieren. Es erscheint eine Dialogbox zur Bestätigung.
2. Klicken Sie anschließend auf „OK“.

Hinweis

Wenn Sie eine Domain deaktivieren, erscheint das Domainstatus Icon als . Wenn die Domain aktiviert ist, erscheint das Domainstatus Icon als .

Umbenennen von Domains

Wenn erforderlich, können Sie einen Domainnamen direkt über das Control Panel umbenennen. Jedoch müssen Sie, damit die neue (umbenannte) Domain richtig im Internet aufgelöst wird, den neuen Namen mit einem Domain-Registrator registrieren und sicherstellen, dass die Nameserver richtig spezifiziert werden.

Sobald Sie einen Domainnamen geändert haben, müssen Sie ein neues SSL-Zertifikat erhalten, wenn SSL-Unterstützung erforderlich ist.



WICHTIG

Das Umbenennen einer Domain kann Probleme mit der auf dieser Domain laufenden Software verursachen.

Um den Domainnamen und die Anforderung für das WWW-Präfix zu ändern gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie das Domainverwaltungs-Icon auf der Domainverwaltungsseite.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie die WWW-Präfix-Checkbox, um zu bestimmen ob die gegebene Domain das WWW-Präfix zum Zugriff auf die Domain erlaubt. Wenn die Checkbox aktiviert ist, können Internetbenutzer auf die Domain (d. h. domain.com) zugreifen entweder durch Angabe des Domainnamens oder durch Angabe der Domain mit dem WWW-Präfix. Wenn die Checkbox deaktiviert ist, kann auf sie nicht mit dem WWW-Präfix zugegriffen werden (d. h. www.domain.com).
3. Bearbeiten Sie den Domainnamen wie gewünscht und klicken Sie OK.

Durchführen von globalen Änderungen auf Domains

Wenn Sie ähnliche administrative Aufgaben bei vielen Domains auf einmal durchführen müssen, so können Sie globale Änderungen definieren, um diese Aufgaben zu automatisieren. Mit diesem Feature können Sie zum Beispiel mehrere Domains auswählen, allen SSL Unterstützung ermöglichen und Trafficbegrenzungen einstellen – all das in einer einzigen Aktion, ohne jede Domain einzeln auswählen und bearbeiten zu müssen.

Um globale Änderungen bei Domains durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie auf Ihrer Homepage die Domains, die Sie bearbeiten wollen, über die entsprechenden Checkboxes aus.
2. Klicken Sie auf das Icon  für globale Änderungen. Es wird die Seite für globale Änderungen angezeigt. Diese ist in fünf Bereiche eingeteilt:
 - Die Gruppe Begrenzungen wird benutzt, um Begrenzungen für verschiedene Ressourcen zu ändern.
 - Die Gruppe Hosting wird für Einstellungen im Zusammenhang mit Hostings genutzt.
 - Die Gruppe Einstellungen enthält verschiedene Einstellungen für die Domains.
 - Die Dienste Gruppe wird benötigt, um diverse Domainsdienste zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.
 - Der Bereich „zu ändernde Domains“ zeigt Ihnen die Domains, welche ausgewählt haben um sie zu ändern.
3. Um die Begrenzungen zu ändern tun Sie bitte folgendes:
 - 3.1 Wählen Sie zuerst die gewünschte Änderung in der Drop-Down Liste:
 - Lassen Sie die Option „nichts ändern“ bestehen, wenn Sie keine Änderungen vornehmen möchten.
 - Wählen Sie „Unlimitiert“, wenn Sie die Ressourcennutzung nicht begrenzen möchten
 - Wählen Sie die Option „Wert“, wenn Sie einen neuen Wert für die Ressourcenbegrenzung setzen möchten.

- Wählen Sie die Option „Erhöhen“, um den Wert anzugeben um den der aktuelle Wert erhöht werden soll.
 - Wählen Sie die Option „Verringern“, um den Wert einzugeben um den der aktuelle Wert verringert werden soll.
- 3.2 Geben Sie anschließend den Wert für die neue Ressourcenbegrenzung ein
- 3.3 Falls Sie den gewählten Wert erhöhen oder verringern möchten, wählen Sie in der Drop-Down Liste die gewünschte Einheit oder wählen Sie %, um den Wert um einen bestimmten Prozentsatz zu ändern.
4. Für Änderungen im Zusammenhang mit einem Hosting, wählen Sie die Radiobuttons „Nicht ändern“, „Aktivieren“ oder „Deaktivieren“. Sie können folgende Optionen ändern:
- SSL Unterstützung
 - Webstatistiken
 - Benutzerdefinierte Fehlerdokumente
 - Apache ASP Unterstützung
 - SSI Unterstützung
 - PHP Unterstützung
 - CGI Unterstützung
 - Mod_perl Unterstützung
 - Mod_python Unterstützung
 - ColdFusion Unterstützung

Sie können auch wählen, ob Sie die Logdateiverarbeitung aktivieren oder deaktivieren möchten. Sie haben die Möglichkeit folgende Einstellungen vorzunehmen:

- Aktivierung / Deaktivierung der Log-Dateiverarbeitung
- Einstellen der Bedingungen für die Log-Dateiverarbeitung: Größe – spezifizieren Sie die maximale Log-Dateigröße, Zeit – wählen Sie täglich, wöchentlich, monatlich.
- Anzahl der maximalen Instanzen von Log-Dateien
- Kompression der Log-Dateien
- Senden von Log-Dateien an eine E-Mail-Adresse

Hinweis

Es empfehlenswert, die Einstellungen für die Log-Dateien für alle Domains zu setzen, um zu verhindern, dass die Log-Dateien zu groß werden und durch das Statistik Tool nicht mehr verarbeitet werden können.

5. Um die Einstellungen zu ändern, wählen Sie den Radiobutton „Nicht ändern“, „Aktivieren“ oder „Deaktivieren“ für die entsprechenden Änderungen. Folgendes können Sie bearbeiten:
- WWW Präfix Anforderungen
 - Webmail
 - Skriptfähigkeiten für die Webbenutzer
 - Behalten der Statistiken für ... Monate
 - E-Mails an nicht existierende Benutzer: Sie können wählen zwischen „Beantworte mit Nachricht“ oder „Sende an Adresse“.

6. Um Dienste zu aktivieren / zu deaktivieren, wählen Sie den Radiobutton „Nicht ändern“, „Aktivieren“ oder „Deaktivieren“ für die entsprechenden Dienste. Sie können folgendes bearbeiten:
 - DNS Zone
 - Mail
 - Mailinglisten
 - Tomcat
 - Anonymous FTP
7. Klicken Sie anschließend auf „OK“ um die Änderungen für die gewählte Domain zu speichern.

Entfernen von Domains

Sie können eine oder mehrere Domains auf einmal entfernen. Um dies zu tun, gehen Sie vor wie folgt:

1. Wählen Sie auf Ihrer Homepage die Domains, die Sie entfernen wollen über die entsprechende Checkbox.
2. Klicken Sie auf „Markierte entfernen“. Es erscheint die Bestätigungsseite für die Entfernung:

[Domains](#) >

Löschungsbestätigung [Eine Ebene höher](#)

Entfernen

Die folgenden Domains werden entfernt:

- aionics2.com

☐ Löschen bestätigen

* Pflichtfelder

3. Bestätigen Sie das Löschen über die Checkbox und klicken Sie anschließend auf „OK“.

Anhang A: Glossar der verwendeten Ausdrücke

APACHE

Apache ist ein HTTP-Server, der als "open-source" sich u.a. durch seine freie Verfügbarkeit für viele Plattformen wie UNIX, Linux und Windows auszeichnet. Der Server wird laufend weiterentwickelt und bietet neben modularem Aufbau breite Konfigurationsmöglichkeiten. Apache basierte ursprünglich auf dem NCSA Server, ist aber heute ein unabhängiges Produkt das von der non-profit Gesellschaft Apache Software Foundation unterstützt wird.

BROWSER

Ein Client-Programm mit grafischer Benutzeroberfläche für das Anschauen der Seiten im World-Wide-Web. Browser können HTML lesen und http oder ftp Anfragen für Dienste im Internet versenden.

CGI

Abkürzung für "Common Gateway Interface", eine Standard-Schnittstelle für Applikationen, die auf HTML-Seiten bestimmte Aktionen durchführen. Beispiel sind die Entgegennahme von Eingaben, Ausgabe von Daten aus einer Datenbank etc. CGI-Programme haben oft die Bezeichnung (.../cgi-bin/...) in der URL-Adresse.

DB WebAdmin

Webbasierendes Administrationstool, welches ermöglicht einzelne Datenbanken oder einen kompletten MySQL Server zu verwalten.

DNS

DNS, kurz Domain Name Server, ist eine verteilte Datenbank welche IP-Adressen zu Hostnamen zuordnet, um Computer ermöglichen, das Internet zu benutzen. DNS ist ein standardisiertes System, welches Domainnameserver identifiziert.

DOMAIN

Eine Domain ist eine virtuelle Adresse im Internet für eine Organisation oder Einheit. Technisch versteht man unter einer Domain eine Gruppe von Computern im Netzwerk, die eine Organisation repräsentieren und Netzwerkdienste bereitstellen. Trotzdem können mehrere Domains auf einem Server nebeneinander existieren, in von einem Webhoster zugewiesenen Speicherplatz. Für den Internetnutzer erscheint eine Domain als Speicherplatz auf einem Server, unabhängig von der Implementierung. Domains werden durch die bekannte Internet URL identifiziert. www.sw-soft.com ist der Name der Domain, in der die Information über SW Soft auf dem Server liegt. Syntaktisch ist eine Domain eine Zeichenkette von Namen oder Wörtern, die durch Punkte getrennt werden.

Ein Domainname wie hello.house.neighbourhood.com enthält zum Beispiel:

- den Namen des Host: hello
- die Subdomain: house
- die Domain: neighbourhood
- die Organisationsart: com

Zu den bekanntesten Domains im Internet zählen unter anderem:

- .com (Privatunternehmen)
- .gov (Regierung)
- .edu (Hochschulen, überwiegend amerikanische)
- .net (Netzwerk-Organisationen)
- .org (non-profit Organisationen)

usw.

Deutsche Hosts bzw. deutsche Internet-Anbieter verwenden in vielen Fällen .de als top-Level-Domain.

FTP

Die Abkürzung FTP steht für File Transfer Protocol und bezeichnet ein Verfahren zur Übertragung von Dateien auf einen externen Server. Sie können FTP nutzen um

- Dateien aus dem Internet auf Ihren PC zu kopieren
- Dateien von Ihrem PC ins Internet zu übertragen
- Existierende Dateien umzubenennen
- Dateien zu löschen
- eine existierende Datei zu aktualisieren

GATEWAY

In der Telekommunikation sind Gateways besondere Computer (Knotenrechner), die kompatible und inkompatible Netzwerke miteinander verbinden. Durch die Gateways ist es beispielsweise möglich, PC-Netze mit einem Großrechnernetz zu verbinden, obwohl diese Systeme nicht die gleichen Protokolle benutzen. Stellen Sie sich ein Gateway wie einen Übersetzer vor, der es Ihrem PC ermöglicht mit anderen Computern im Netzwerk zu reden.

HOST

In einem Netzwerk ist ein Host normalerweise ein Computer, der Software-Applikationen oder Daten auf die andere zugreifen können sollen speichert. Ein Host kann allerdings auch eine ansprechbare Einheit in dem Netzwerk sein, nicht nur ein Computer. Der Host stellt anderen Computern oder Benutzern Dienste zur Verfügung. Ein Internet Service Provider kann auch Webhosting Firma genannt werden.

HTML

HTML, oder Hypertext Markup Language ist eine standardisierte Sprache, welche die Präsentation von Informationen, Grafiken und Multimedia im World Wide Web übernimmt. HTML besteht aus hunderten von Codes, Tags und Symbolen, die beschreiben, wie entsprechende Informationen im Browser dargestellt werden. HTML ist generell plattformunabhängig.

HTTP

Abkürzung für "HyperText Transport Protocol". Das Protokoll legt fest, wie eine Browser eine Anfrage an einen HTTP-Server richtet und wie der Server die geforderten Informationen (einschließlich Grafik, Java Applets etc.) übersendet.

IMAP

IMAP ist die Abkürzung für "Internet Message Access Protocol", ein Protokoll für das Auffinden und Übertragen von E-Mail vom Mail-Server zum heimischen Computer. IMAP zeigt Ihnen den Header einer Nachricht bevor Sie sich entschließen können, den gesamten Text einer Nachricht anzuschauen. Sie können so selektiv E-Mails erhalten. IMAP ist ungefähr vergleichbar mit POP und SMTP Protokollen.

IP-ADRESSE

Eine IP-Adresse (Internet Protocol Adresse) ist eine interne Nummer, die einen Host im Internet oder Netzwerk identifiziert. IP-Adressen sind für die Endnutzer unsichtbar. Sie werden in der Benutzeroberfläche durch die besser bekannten Domainnamen und URLs ersetzt.

IP-POOL

Der IP-Pool beschreibt die Menge der verfügbaren IP-Adressen.

KUNDE

Ein Kunde ist eine Person oder eine Firma, die Dienstleistungen von einem Internet Service Provider benötigt.

MAIL AUTORESPONDER

Mail Autoresponder sind automatische Nachrichten, welche als Antwort auf eine Nachricht an eine bestimmte Adresse versendet werden. Autoresponder können Textnachrichten und auch Attachments enthalten. Diese Funktion wird oft für E-Mail-Accounts von Personen genutzt, die für eine bestimmte Zeit nicht verfügbar sind oder Ihre E-Mail aus anderen Gründen nicht abrufen können.

MAILGRUPPE

Mailgruppen werden genutzt um einer Gruppe von Personen eine E-Mail über eine einzige Adresse zu senden. Mailgruppen ersparen Ihnen Zeit und Mühe wenn Sie viele Personen auf einmal erreichen wollen. Sie müssen nur eine E-Mail an die Gruppe schicken und nicht mehrere identische Nachrichten an jede Einzelperson.

MAILMAN

Mailman ist eine Software die zur Verwaltung von Mailinglisten dient, vergleichbar mit Majordomo oder SmartList. Mailman stellt für jede Mailingliste eine entsprechende Webseite für die Anmeldung, Abmeldung etc. zur Verfügung. Sogar der Verwalter der Liste kann seine oder ihre Liste direkt über das Internet verwalten. Mailman integriert weitere nützliche Mailinglisten-Funktionen, wie Archivierung, Mail-to-news Gateways, Spamfilter, Adminbefehle auf E-Mail-Basis, direkte SMTP Zustellung, Unterstützung für virtuelle Domains und mehr. Mailman läuft auf den meisten Unix-ähnlichen Systemen und ist kompatibel mit den meisten Webservern, Browsern und SMTP Servern.

MySQL

SQL heißt „Structured Query Language“ und ist eine standardisierte Methode, um Daten in einer Datenbank zu definieren, zu verändern und zu suchen. Es ist die momentan am häufigsten genutzte

Datenbanksprache. MySQL ist ein schneller, benutzerfreundlicher, mehrbenutzerfähiger SQL-Datenbankserver in einer Client/Server Umgebung. MySQL kann sowohl Text als auch Grafiken verarbeiten. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Webseite <http://www.mysql.com>

NETZWERK

Ein Netzwerk ist ein System von verbundenen Computern und Peripheriegeräten (wie z.B. Drucker).

NEUSTART

Gemeint ist der Neustart eines Rechners. Sie sollten nie einen Server mit dem Anwender verbunden sind neu starten, bis Sie diese nicht über eine temporären Nicht-Erreichbarkeit informiert haben. Manchmal erfordert zwar ein Notfall einen Neustart, dies sollte jedoch nicht die Regel sein.

PAKET

Daten werden für den Transport über das Internet in kleine Einheiten, sogenannte Pakete aufgeteilt. Datenpakete können schneller und effizienter über ein Netz verschickt werden als große Datenströme.

PERL

Perl ist eine interpretierte Programmiersprache auf hoher Ebene. Perl wird von Systemadministratoren häufig verwendet um Prozesse zu automatisieren. Viele CGI-Programme sind in Perl geschrieben.

PHP

PHP (ursprünglich Personal Home Page) ist eine serverbasierte, in HTML eingebettete Skriptsprache, welche auf vielen Plattformen läuft, hauptsächlich jedoch auf Linux Servern. PHP greift auf Daten in einer MySQL Datenbank zu und unterstützt Sie bei der Erstellung von dynamischen Webseiten. Eine PHP-Datei hat die Endung .php, .php3 oder phtml. Der gesamte PHP-Code wird auf dem Server ausgeführt, im Gegensatz zu beispielsweise JavaScript, welches auf dem Client-System ausgeführt wird. Weitere Informationen erhalten Sie auf <http://www.php.net>

POP3

Abkürzung für "Post Office Protocol". POP3 ist ein Protokoll zum Empfangen von E-Mail über das Internet, welches mit verschiedenen Softwarepaketen und -systemen kompatibel ist. POP3 empfängt Ihre E-Mails und hält diese auf einem Server bereit. Wenn Sie sich mit dem Mail-Server verbinden, können Sie ihre E-Mails herunterladen. Es werden jedoch immer alle E-Mails heruntergeladen, also nicht nur eine spezifische E-Mail. Vergleichen Sie hierzu IMAP.

POSTGRESQL

PostgreSQL ist ein Open-Source-Datenbanksystem, das zunächst als Erweiterung des POSTGRES Prototypen DBMS galt. PostgreSQL nutzt jedoch im Gegensatz zu POSTGRES eine SQL-Untermenge als Anfragesprache.

PYTHON

Python ist eine interpretierte Programmiersprache auf hoher Ebene. Sie können in Python webbasierte Anwendungen schreiben, die um ein vielfaches schneller laufen als CGI-Programme. Außerdem werden zusätzliche Features, wie z.B. die Möglichkeit, Datenbank-Verbindungen aufrecht zu erhalten, zur Verfügung gestellt.

QMAIL

Qmail ist ein sehr stabiles und sicheres System zur Verarbeitung von E-Mails. Es ist ein Ersatz für den sendmail Dienst auf Unix und Linux Systemen. Qmail ist sehr schnell und benötigt wenig Speicher. Anwender haben die Möglichkeit ihre eigenen Mail-Listen einzurichten. Auch sonst ist der Administrationsaufwand minimal. Qmail nutzt das Simple Mail Transfer Protocol (SMTP) für den Austausch von Nachrichten mit anderen Systemen.

SECURE HTTP

Secure HTTP (S-HTTP oder HTTPS) ist eine Verschlüsselungsmethode, die benutzt wird um Dokumente im World Wide Web zu schützen. Ein Alternative zu S-HTTP ist ein SSL-Zertifikat (Secure Socket Layer), das eine gesamte Sitzung schützt und nicht nur ein Dokument oder eine Datei. S-HTTP unterstützt etliche unterschiedliche Nachrichten-Verschlüsselungsformate und funktioniert mit jeder Kommunikation zwischen Clients und Servern.

SECURITY

Es gibt etliche unterschiedliche Arten, Zugriffe auf einen Rechner zu kontrollieren, proprietäre Daten zu schützen und die Privatsphäre aufrecht zu erhalten. Messgrößen für Sicherheit für einen optimalen Schutz können auf unterschiedlichen Ebenen definiert werden (Server-Ebene, Verzeichnis-Ebene, Datei-Ebene usw.)

SERVER

Ein Server ist ein Computer-System (eine Kombination von Hard- und Software), das Programme ausführt, Daten speichert, den Datenverkehr steuert und die Kommunikation in einem Netz oder dem Internet kontrolliert. Clients (auch Arbeitsplatz) greifen für bestimmte Informationen und Dienste auf einen Server zu.

SHARED IP

Eine IP-Adresse, die für das Hosting von verschiedenen Clients genutzt werden kann.

SKELETON

In Plesk ist ein Skeleton ein Set von Verzeichnissen und Dateien, die in eine neu erstellte virtuelle Host Verzeichnis-Struktur hinein kopiert werden. So kann es beispielsweise verwendet werden, um ein Set von CGI-Skripten in jedes mit Plesk erstellte Konto zu kopieren. Außerdem ist es sehr nützlich, wenn man eine informativere individuelle Willkommenseite `index.html` erzeugen oder man einfach diverse Dinge standardmäßig in die Verzeichnisse des virtuellen Hosts einbinden möchte.

SMTP

SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) ist ein Standard für die Übermittlung von E-Mail Nachrichten über ein Netz auf TCP/IP-Basis. SMTP kann nur benutzt werden, wenn der Sender und der Empfänger bereit sind. Wenn dies nicht der Fall ist, werden die Nachrichten temporär zwischengespeichert. Die Mails können dann via POP oder IMAP abgerufen werden.

SSI

SSI steht für „Server Side Includes“, eine Art HTML-Kommentare, welche den Webserver anweisen, dynamisch Daten für die Webseite zu generieren, wann immer Information angefordert wird. SSIs können auch für die Ausführung von Programmen benutzt werden. SSIs sind ein mächtiges Werkzeug für Webentwickler.

SSL

SSL (Secure Socket Layer) ist ein Satz von Regeln, der für den Austausch von Daten zwischen zwei Rechnern unter Verwendung eines öffentlichen Verschlüsselungssystems benutzt wird. SSL ermöglicht sichere Kommunikation zwischen Clients und Servern. SSL bietet eine sichere, authentifizierte Methode für E-Commerce Transaktionen. Nur autorisierte Anwender können auf SSL-verschlüsselte Datenströme zugreifen. Eine Alternative zu SSL ist Secure HTTP (S-HTTP), welches ausschließlich zur Verschlüsselung von Dokumenten des World Wide Web verwendet wird.

SSL-Zertifikat

Ein Zertifikat ist ein elektronischer Schlüssel, der die Übertragung zwischen zwei Computern in einem öffentlichen Netz verschlüsselt, sie somit schützt und die Privatsphäre aufrecht erhält. Stellen Sie sich ein SSL-Zertifikat als eine elektronische ID-Karte für Personen oder Computerdienste vor. Ein SSL-Zertifikat bestätigt, dass eine Nachricht, die Sie erhalten haben, wirklich von der als Absender angegebenen Person stammt. Solche Zertifikatsschlüssel werden von Zertifizierungsstellen ausgegeben. SSL-Zertifikate werden im Bereich der sicheren E-Commerce Kommunikation genutzt, um Informationen wie beispielsweise Kreditkartennummern und persönliche Daten zu schützen. Sie können ein SSL-Zertifikat mit einem Werkzeug wie SSLeay erstellen und anschließend an eine Certified Authority wie z.B. GeoTrust (www.geotrust.com) übertragen.

TCP

TCP (Transmission Control Protocol) ist das primäre Transportprotokoll im Internet. TCP-Übertragungen sind schnell, zuverlässig und bidirektional.

TCP/IP

TCP/IP (Transfer Control Protocol / Internet Protocol) ist eine Datenübertragungsprotokoll, welches von ARPA (Advanced Research Projects Agency) entwickelt wurde. ARPA ist die Gründungsorganisation des Internet.

TELNET

Telnet ist eine Methode für den Remote-Zugriff auf andere Rechner. Man kann auf den externen Rechner nur zugreifen, wenn man entsprechende Rechte besitzt. Telnet unterscheidet sich von anderen Protokollen, die einfach nur Informationen von einem Host-Computer anfordern, da es den zugreifenden Rechner als User am entfernten System anmeldet.

TOMCAT

Tomcat ist eine Serverlösung, die auf der Servlet und JSP Spezifikationen unterstützenden Java Plattform basiert. Unter der Leitung des Apache Jakarta Projekts wird es von einer Gruppe freier Programmierer entwickelt.

URL

Eine URL (Uniform Resource Locator) identifiziert eine Organisation oder Domain im Internet. URLs sind standardisierte Namen, welche typischerweise im World Wide Web-Teil des Internet verwendet werden. URL Adressen identifizieren Domänen im Netz. Für Detailinformationen lesen Sie bitte den Eintrag Domain.

USER

Im engeren Sinne ist ein Nutzer ein Kunde (Client). In der Hardwareterminologie ist ein Client der PC, den man benutzt um auf Informationen von anderen Computern (i.d.R. Server) im Internet oder Netz zuzugreifen.

WEBMAIL

WebMail ist eine webbasierte Schnittstelle für Mailboxen auf Unix-Systemen. Es erlaubt einem Nutzer den Zugriff auf und die Administration von Mailboxen über POP3/IMAP über das World Wide Web.

WEB USER

Ein Web User ist ein Nutzerkonto innerhalb Apache, mit dessen Hilfe man Verzeichnisse für personalisierte Webseiten mit individuellem FTP-Zugriff definieren kann.

WORKSTATION

Eine Workstation ist ein Client-Rechner, der auf Informationen anderer Computer (i.d.R. Server) in einem Netz zugreift.